

Building a secure tomorrow

JAHRESABSCHLUSS UND ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

31. Dezember 2024

Inhaltsverzeichnis

Zusammengefasster Lagebericht	3
Adtran Networks SE, Meiningen – Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2024	40
Bilanz zum 31. Dezember 2024	40
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024	42
Anhang 2024	43
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	66
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	67

Zusammengefasster Lagebericht

Disclaimer: Mögliche Inkonsistenzen bei den Tabellenwerten basieren auf Rundungsdifferenzen

Grundlagen der Darstellung

Dieser Bericht fasst den Konzernlagebericht der Adtran Networks Gruppe („der Konzern“, „Adtran Networks“), bestehend aus der Adtran Networks SE (nachfolgend auch die „Gesellschaft“, das „Unternehmen“ oder „Adtran Networks SE“) und ihren konsolidierten Tochterunternehmen, mit dem Lagebericht der Adtran Networks SE zusammen.

Der zusammengefasste Lagebericht der Adtran Networks SE wurde gemäß § 289, § 315 und § 315e HGB sowie nach den Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 17 und 20 (DRS 17 und 20) aufgestellt.

Alle Angaben in diesem Bericht beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf den 31. Dezember 2024 beziehungsweise das Geschäftsjahr, das an diesem Datum endet.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex sieht Angaben zu dem internen Kontroll- und Risikomanagementsystem vor, die über die gesetzlichen Anforderungen an den Lagebericht hinausgehen und somit von der inhaltlichen Prüfung des Lageberichts durch den Abschlussprüfer ausgenommen sind („lageberichtsfremde Angaben“). Diese werden nachfolgend thematisch dem Risikomanagement zugeordnet und sind im Kapitel Risiko- und Chancenbericht näher erläutert.

Aufgrund von Rundungen addieren sich Zahlen in Tabellen gegebenenfalls nicht exakt zu den angegebenen Summen. Dargestellte Prozentangaben spiegeln gegebenenfalls nicht genau die absoluten Zahlen wider, auf die sie sich beziehen.

Im vorliegenden zusammengefassten Lagebericht wurden Vorjahresangaben gemäß IAS 8 Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler angepasst. Weitere Details zu den vorgenommenen Änderungen sind in Textziffer (4) des Konzern-Anhangs dargestellt.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Der zusammengefasste Lagebericht der Adtran Networks SE enthält mit Begriffen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche sowohl Rückschlüsse auf interne Schätzungen über die Nachfrage nach optischen Netzlösungen, Kosten - und damit verbunden potenziellen Erlösen und Erträgen -, als auch Rückschlüsse auf die mögliche Liquiditätsentwicklung zulassen. Diese vorausschauenden Aussagen beruhen auf den Ansichten und Annahmen des Vorstands und beinhalten eine Reihe unbekannter Risiken, Ungewissheiten und anderer Faktoren, von denen viele außerhalb des Einflussbereichs von Adtran Networks liegen. Sollten einzelne oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sollten sich die Annahmen des Vorstands als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beschrieben sind oder sich daraus ableiten lassen. Diese Risiken und Ungewissheiten werden im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“ weiter erläutert.

Strategie und Steuerungskonzept

Infolge der Eintragung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit der Adtran Holdings, Inc. (im Folgenden Adtran Holdings) in das Handelsregister am 16. Januar 2023 hat die Adtran Networks ihre strategischen Ziele mit den Zielen des Gesamtkonzerns abgestimmt. Die Steuerung auf oberster Konzernebene der Adtran Holdings erfolgt auf Basis der Umsatzerlöse und des Adjusted EBIT¹ für den Gesamtkonzern nach US GAAP. Diese Kennzahlen stellen auch für den Adtran Networks Konzern bedeutsame Kennzahlen und somit Leistungsindikatoren dar. Im am 3. März 2025 veröffentlichten 10-K Report für das Geschäftsjahr 2024 berichtet der Adtran Holdings Konzern Umsatzerlöse von USD 922,7 Millionen und ein Adjusted EBIT von positiven USD 3,2 Millionen.²

Darüber hinaus sind für den IFRS Konzernabschluss der Adtran Networks SE die Messgrößen Umsatzerlöse, Proforma EBIT³, Nettoliquidität⁴ weiterhin die bedeutsamsten Leistungsindikatoren zur Steuerung des Adtran Networks Konzern. Diese Kennzahlen werden dem Vorstand und dem Aufsichtsrat quartalsweise und jährlich berichtet.

Zusätzlich wurde im Geschäftsbericht 2023 eine Prognose für die Kundenzufriedenheit, gemessen am Net Promoter Score (NPS), für 2024 von 35 % abgegeben. Seit dem Geschäftsjahr 2024 erfolgt auf Ebene der Adtran Networks SE keine Analyse des NPS. Der NPS stellt daher zukünftig keinen bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator mehr dar.

Im vorliegenden Geschäftsbericht wird weiterhin über die bisherigen bedeutsamsten Leistungsindikatoren berichtet.

¹ Adjusted EBIT wird definiert als der Gewinn der Adtran Holdings Gruppe vor Zinsen und Steuern, ermittelt auf der Grundlage der Ergebnisse und bereinigt um Restrukturierungskosten, akquisitionsbedingte Kosten und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, aktienbasierte Vergütungsaufwendungen, die nicht zahlungswirksame Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der im Rahmen des Plans für aufgeschobene Vergütungen gehaltenen Kapitalbeteiligungen und alle anderen vom Vergütungsausschuss genehmigten non-GAAP Positionen.

² Ungeprüfte Information

³ Das Proforma EBIT berücksichtigt die folgenden liquiditätsunwirksamen Aufwendungen nicht: aktienbasierte Vergütung, Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen. Darüber hinaus werden einmalige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen und Restrukturierungsmaßnahmen anfallen, nicht berücksichtigt.

⁴ Die Nettoliquidität ermittelt sich durch Subtraktion der Summe der Finanzschulden von den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Die Summe der Finanzschulden setzt sich zusammen aus den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten einschließlich solcher aus Factoringvereinbarungen sowie aus kurz- und langfristigen finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc. und Adtran, Inc. einschließlich der Forderungen beziehungsweise Verbindlichkeiten aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und den kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasing gemäß IFRS 16 Leasingverhältnisse. Ein negatives Berechnungsergebnis wird als Nettoverschuldung bezeichnet.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Zustand der Weltwirtschaft zum Jahresbeginn 2025

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem jüngsten World Economic Outlook (WEO) die Prognosen zur Veränderung der Wirtschaftsleistung von Nationen und Regionen aktualisiert und gegenüber der letzten Prognose aus dem Oktober 2024 mehrheitlich angepasst. Im World Economic Outlook vom Januar 2025 schätzt der IWF den Zustand der Weltwirtschaft wie folgt ein:

Das globale Wachstum wird voraussichtlich bei 3,3 % im Jahr 2025 liegen, was eine leichte Erhöhung gegenüber den geschätzten 3,1 % im Jahr 2024 darstellt. Für die USA prognostiziert der IWF ein Wachstum von 2,7 % für das Jahr 2025 gegenüber 2,1 % im Jahr 2024. Der Euroraum soll im Jahr 2025 um 1,0 % wachsen, verglichen mit einem Wachstum von geschätzten 0,8 % im Vorjahr. Für Deutschland prognostiziert der IWF ein Wirtschaftswachstum von 0,3 % gegenüber einem Rückgang von -0,2 % im Jahr 2024.

Die fiskalpolitischen Bemühungen der weltweiten Notenbanken, um die Inflation zu bekämpfen, haben vielerorts die gewünschten Effekte erzielt. Es wird erwartet, dass die globale Gesamtinflation im Jahr 2025 auf 4,2 % und im Jahr 2026 auf 3,5 % fallen wird. Mittelfristig ist mit einer weiteren Lockerung der Fiskalpolitik zu rechnen.

Marktumfeld für Adtran Networks

Während der Pandemie hat sich die Relevanz einer leistungsfähigen Telekommunikationsinfrastruktur einmal mehr verdeutlicht. Nach Rekordquartalen in 2022 und 2023 hat sich das Stimmungsbild im Bereich der optischen Übertragungstechnik allerdings stark eingetrübt. Insbesondere die großen Telekommunikationsanbieter hatten große Lagerbestände aufgebaut und verschoben Infrastrukturprojekte in die Zukunft. Das makroökonomische Umfeld und das erhöhte Zinsniveau hatten das Finanzprofil dieser Unternehmen belastet. Das Management geht aktuell jedoch davon aus, dass sich die Lagerbestände inzwischen weitestgehend normalisiert haben und sich dadurch das Investitionsverhalten unserer Kunden in 2025 spürbar verbessern wird.

Der adressierbare Markt für Adtran Networks wird weiterhin von der zunehmenden Digitalisierung und der anhaltend starken Nachfrage nach Cloud⁵-basierten Lösungen sowie einer leistungsfähigen Kommunikationsinfrastruktur geprägt. Die wachsende Verbreitung von Künstlicher Intelligenz (KI) und datenintensiven Anwendungen wie Virtual Reality (VR), hochauflösenden Videos und dem industriellen Internet der Dinge⁶ (Industrial IoT) treibt die Marktnachfrage. Die Nutzung von Homeoffice, hybriden Arbeitsmodellen und die Rolle von KI-gesteuerten Geschäftsprozessen bleiben entscheidende Wachstumsfaktoren. Staatliche Förderprogramme, etwa für den Breitbandausbau und grüne Technologien, schaffen zusätzliche Impulse.

Die Kommunikationsnetzbranche hat sich in den letzten Jahren konsolidiert, zuletzt in 2024 durch die Übernahme von Infinera durch Nokia. Nur wenige Hersteller mit starker Innovationskraft und stabilen Geschäftsmodellen konnten sich behaupten. Anbieter mit niedrigem technologischem Standard, insbesondere aus Fernost, werden zunehmend aus westlichen Netzwerken verdrängt, da Vertrauen und Sicherheitsbedenken eine immer wichtigere Rolle spielen. Die Covid-19-Pandemie und geopolitische Spannungen haben die Bedeutung robuster Netzinfrastrukturen und sicherer Lieferketten zusätzlich hervorgehoben.

Adtran Networks hat kontinuierlich in Innovationen investiert und positioniert sich als Anbieter führender Technologien für sichere und skalierbare Datenübertragung. Die Netztechnik des Unternehmens bildet die Grundlage für digitale Wirtschaftssysteme, die Implementierung von Künstlicher Intelligenz (KI) und Industrial IoT und den Ausbau der Mobilfunkinfrastruktur. Die Lösungen ermöglichen hochleistungsfähige Cloud- und Edge-Computing-Anwendungen sowie Rechenzentrumsverbindungen (Data Center Interconnect, DCI⁷). Insbesondere die glasfaserbasierte Übertragungstechnik mit Wavelength Division Multiplexing, WDM⁸, bleibt ein Kernsegment und Wettbewerbsvorteil.

Darüber hinaus unterstützt die Synchronisationstechnik von Adtran Networks eine hochpräzise Zeitsteuerung, die für 5G-Netze, globale Rechenzentren und kritische Infrastrukturen unverzichtbar ist. Die Weiterentwicklung des Portfolios ermöglicht es, zunehmend auch andere Branchen, etwa Energieversorger und Behördenetze effektiv zu adressieren.

⁵ Der Ausdruck Cloud beschreibt im Zusammenhang mit Informationstechnologie ein Konzept, bei dem EDV-Anwendungen nicht mehr auf der nutzer- und hauseigenen Infrastruktur (zum Beispiel einem Server) laufen, sondern an einen Dienstleister ausgelagert werden, dessen EDV-Infrastruktur nicht sichtbar oder im Detail bekannt ist (als ob hinter einer Wolke, englisch „Cloud“, versteckt). Ein typisches Beispiel sind Software-Dienste, bei denen die Software nicht auf dem Rechner des Nutzers gespeichert wird, sondern auf den Servern des Anbieters der Software-Dienste.

⁶ Das Internet der Dinge (englisch: Internet of Things, IoT) ist ein Sammelbegriff für eine globale Netzinfrastruktur, die es ermöglicht, physische und virtuelle Gegenstände miteinander zu vernetzen und sie durch Informations- und Kommunikationstechniken zusammenarbeiten zu lassen.

⁷ Englischer Begriff für Rechenzentrumsverbindung, der als Abkürzung zunehmend im internationalen Sprachgebrauch auftaucht. DCI ist ein interessanter und wachsender Markt für optische Übertragungstechnik.

⁸ Das WDM-Verfahren ermöglicht die bessere Ausnutzung der Kapazität in einem Lichtwellenleiternetz durch ein Aufmodulieren der zu übertragenden Signale auf unterschiedliche Lichtwellenlängen beziehungsweise Lichtfarben, die gebündelt parallel über die Glasfaser übertragen und am Zielpunkt wieder in einzelne Kanäle separiert werden.

Marktentwicklung und Ausblick

Nach einem rückläufigen adressierbaren Markt von geschätzten USD 10,3 Milliarden⁹ im Jahr 2024 wird bis 2028 ein Wachstum auf USD 12,5 Milliarden erwartet. Die Nachfrageverschiebung weg von asiatischen Anbietern (z. B. Huawei) hin zu europäischen Herstellern bietet zusätzliche, noch nicht vollständig quantifizierbare Chancen. Die gestiegene Nachfrage nach sicherer Kommunikationstechnik für kritische Infrastruktur eröffnet für Adtran Networks neue Geschäftsfelder.

Insgesamt bleibt Adtran Networks wettbewerbsfähig, um von der zunehmenden Bedeutung moderner Kommunikationsnetze und den wachsenden Sicherheitsanforderungen zu profitieren.

⁹ Weltmarkt ohne China für Metro und Backbone WDM (Omdia, „Optical Networks Forecast“, veröffentlicht im November 2023), sowie Access Switching and Ethernet Demarcation, (Omdia: „Service Provider Switching and Routing Forecast“, October 2023) sowie Netzsynchrisation (Adtran Networks eigene Schätzungen)

Geschäftsentwicklung und Ertragslage des Konzerns

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse stellen einen der drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren für Adtran Networks dar. Im Jahr 2024 erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz von EUR 438,1 Millionen. Dies entspricht einem Rückgang von 28,6 % gegenüber dem Umsatz von EUR 613,7 Millionen im Jahr 2023. In 2024 ergab sich eine Abschwächung der Nachfrage vieler Kunden aufgrund hoher Lagerbestände. Dieser Effekt war bei Telekommunikationsdienstleistern und Internet-Content-Providern (ICPs¹⁰) vor allem in der ersten Jahreshälfte zu beobachten und verringerte sich gegen Ende des Jahres. Darüber hinaus wurden einige wichtige Projekte abgeschlossen, die die Umsätze 2023 erhöht hatten. In Q4 2024 wurden Quartalsumsätze von EUR 118,9 Millionen erreicht. Dies entspricht einem Anstieg von 17,3 % gegenüber Q3 2024 und von 0,4 % gegenüber Q4 2023. Im vierten Quartal gab es eine Nachfragebelebung bei einigen Telekommunikationsdienstleistern, die sich zusammen mit einigen wichtigen Unternehmensprojekten positiv auswirkte.

Im Jahr 2024 wurde die Region EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) erneut zur umsatzstärksten Absatzregion mit 52,7 % am Gesamtumsatz (Vorjahr: 56,8 %), gefolgt von Amerika mit 35,1 % am Gesamtumsatz (Vorjahr: 34,3 %) und Asien-Pazifik mit 12,2 % am Gesamtumsatz (Vorjahr: 8,9 %) an dritter Stelle.

Im Jahresvergleich sank der Umsatz in EMEA signifikant von EUR 348,5 Millionen im Jahr 2023 auf EUR 230,8 Millionen im Jahr 2024. Adtran Networks verfügt in dieser Region nach wie vor über eine breite und loyale Kundenbasis, allerdings beeinträchtigten hohe Kundenlagerbestände und die Verzögerung des Abschlusses eines wichtigen Kundenprojekts das Geschäft in dieser Region. Der wesentliche Rückgang von 33,8 % ist auf die geringe Nachfrage von Telekommunikationsdienstleistern zurückzuführen.

In Amerika verminderte sich der Umsatz ebenfalls stark von EUR 210,6 Millionen im Jahr 2023 auf EUR 153,9 Millionen im Jahr 2024. Dies ist auf die sinkende Nachfrage von Telekommunikationsdienstleistern und Unternehmenskunden aufgrund hoher Kundenbestände zurückzuführen.

In der Region Asien-Pazifik sank der Umsatz leicht von EUR 54,6 Millionen in 2023 auf EUR 53,4 Millionen in 2024. Die Umsätze im asiatisch-pazifischen Raum blieben einigermaßen konstant, die Umsätze von Service Providern stiegen leicht an und die Umsätze mit Unternehmenskunden entwickelten sich zum Teil positiv.

¹⁰ ICPs sind Unternehmen, die digitale Inhalte schaffen, speichern und verteilen. ICPs werden häufig auch als OTT(Over-the-Top)-Anbieter, Web2.0 oder Digital-Media- Unternehmen bezeichnet.

Ergebnis

(in Millionen EUR, außer Ergebnis je Aktie)	2024	Anteil am Umsatz	2023	Anteil am Umsatz
Umsatzerlöse	438,1	100,0 %	613,7	100,0 %
Herstellungskosten	(282,3)	64,4 %	(395,1)	64,4 %
Bruttoergebnis	155,8	35,6 %	218,6	35,6 %
Vertriebs- und Marketingkosten	(59,6)	13,6 %	(68,5)	11,2 %
Allgemein- und Verwaltungskosten	(31,9)	7,3 %	(42,1)	6,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	(108,0)	24,7 %	(105,6)	17,2 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,1	0,2 %	11,0	1,8 %
Betriebsergebnis	(42,6)	(9,7) %	13,3	2,2 %
Zinsergebnis	(3,0)	0,7 %	(3,3)	0,5 %
Sonstiges Finanzergebnis	(1,3)	(0,3) %	(4,0)	(0,7) %
Ergebnis vor Steuern	(46,9)	(10,7) %	6,0	1,0 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag *)	(15,8)	3,6 %	(18,3)	(3,0) %
Konzern-Jahresfehlbetrag *)	(62,7)	(14,3) %	(12,2)	(2,0) %
Ergebnis je Aktie (in EUR)				
unverwässert	-1,20		-0,24	
verwässert	-1,20		-0,24	

*) Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und der Konzern-Jahresfehlbetrag in 2023 wurden gemäß IAS 8 korrigiert. Details sind in Textziffer (4) erläutert.

Herstellungskosten und Bruttoergebnis

Die Herstellungskosten verminderten sich von EUR 395,1 Millionen im Jahr 2023 auf EUR 282,3 Millionen im Jahr 2024 insbesondere aufgrund gesunkener Umsatzerlöse. In den Herstellungskosten sind im Jahr 2024 und 2023 Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsprojekte von EUR 40,4 Millionen beziehungsweise EUR 39,2 Millionen enthalten.

Das Bruttoergebnis sank auf EUR 155,8 Millionen im Jahr 2024 nach EUR 218,6 Millionen im Jahr 2023, was einer Bruttomarge von 35,6 % in beiden Geschäftsjahren entspricht.

Vertriebs- und Marketingkosten

Die Vertriebs- und Marketingkosten sanken im Jahr 2024 auf EUR 59,6 Millionen von EUR 68,5 Millionen im Jahr 2023, was einem Anteil an den Umsatzerlösen von 13,6 % beziehungsweise 11,2 % entspricht. Der absolute Rückgang ist im Wesentlichen auf niedrigere variable Personalkosten im Zusammenhang mit den geringeren Umsätzen und Auftragseingängen in 2024 sowie auf den absatzbedingt durchgeführten Personalabbau zurückzuführen.

Adtran Networks konzentriert sich weiter auf den Kundendienst und die Direktansprache von Kunden, die über indirekte Vertriebskanäle bedient werden. Unmittelbare Kontakte ermöglichen dem Konzern eine engere Zusammenarbeit mit seinen Endkunden und ein besseres Verständnis ihrer genauen Anforderungen. Diese Maßnahmen unterstützen die Entwicklung von markttauglichen Produkten.

Allgemein- und Verwaltungskosten

Die allgemeinen und Verwaltungskosten lagen mit EUR 31,9 Millionen im Jahr 2024 unter dem Vorjahresniveau von EUR 42,1 Millionen. Ihr Anteil an den Umsatzerlösen betrug in 2024 7,3 % nach 6,9 % im Jahr 2023. Der Rückgang der allgemeinen Verwaltungskosten resultiert insbesondere aus gesunkenen Personalkosten aufgrund der in Vorjahren durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen, während in 2023 hohe Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit diesen Restrukturierungsmaßnahmen berücksichtigt waren.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Mit EUR 108,0 Millionen lagen die Netto-Forschungs- und Entwicklungskosten im Jahr 2024 über dem Niveau von 2023 mit EUR 105,6 Millionen, wobei ihr Anteil an den Umsatzerlösen im Jahr 2024 mit 24,7 % gegenüber dem Vorjahresniveau von 17,2 % ebenfalls gestiegen ist. Dabei lag die in den Forschungs- und Entwicklungskosten berücksichtigte Aktivierung von Entwicklungskosten mit EUR 36,6 Millionen insbesondere aufgrund des Rückgangs von Personalkosten sowie Umstrukturierungen im Zusammenhang mit den erfolgten Restrukturierungsmaßnahmen unter dem entsprechenden Vorjahreswert von EUR 45,8 Millionen. Die Aktivierungsquote betrug in 2024 25,3 % (Vorjahr: 30,3 %).

Adtran Networks' Forschungs- und Entwicklungstätigkeit konzentriert sich auf die Neu- und Weiterentwicklung fortschrittlicher Lösungen für innovative Übertragungstechnik für Cloud- und Mobilfunkdienste. Dabei werden Kunden und Partner mit einbezogen, um ihren aktuellen und künftigen Bedarf zu ermitteln. Die aus diesem Prozess entstehenden Schlüsseltechnologien und Produkte vereinfachen vorhandene Netzstrukturen und ergänzen bestehende Lösungen.

Im Jahr 2024 konzentrierten sich die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Wesentlichen auf die folgenden vier Technologiebereiche:

- Weiterentwicklung der offenen optischen Übertragungstechnik einschließlich neuer Terminal Lösungen wie M-Flex800 und die Weiterentwicklung des optischen Line Systems hin zu höheren Kapazitäten und verbesserter Leistung
- Entwicklung einer neuen Generation von hochgeschwindigkeits- und kostenoptimierten Netzabschlussgeräten
- Fortsetzung der Sicherheitshärtung unserer Produkte, um den regulatorischen Anforderungen für kritische Infrastruktur zu entsprechen
- Erweiterungen des Produktportfolios von Oscilloquartz Synchronisation & Timing

Betriebsergebnis

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen in Höhe von positiven EUR 1,1 Millionen im Jahr 2024 lagen unter dem Vorjahresniveau von positiven EUR 11,0 Millionen. In 2024 wurden insbesondere Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte berücksichtigt, die nur teilweise durch höhere Erträge aus Erbringung von Dienstleistungen an die Adtran Holdings Gruppe und deren Tochterunternehmen kompensiert wurden. Darüber hinaus enthielten die sonstigen betrieblichen Erträge insbesondere Fördermittel für Forschungsprojekte in Höhe von EUR 8,5 Millionen (Vorjahr: EUR 4,7 Millionen).

Die Summe der operativen Kosten ist von EUR 205,3 Millionen im Jahr 2023 auf EUR 198,4 Millionen im Jahr 2024 gesunken und beträgt 45,3 % beziehungsweise 33,4 % der Umsatzerlöse in 2024 und 2023.

Insgesamt weist Adtran Networks im Jahr 2024 ein deutlich rückläufiges Betriebsergebnis in Höhe von negativen EUR 42,6 Millionen aus im Vergleich zu einem positiven Betriebsergebnis von EUR 13,3 Millionen im Vorjahr. Der wesentliche Rückgang des Betriebsergebnisses resultierte vor allem aus der Berücksichtigung von Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte aufgrund von geringeren erwarteten künftigen Ergebnisbeiträgen und niedrigeren EBITDA Margen sowie aus der negativen Umsatzentwicklung, die im abgelaufenen Geschäftsjahr nur teilweise durch die verbesserte Bruttomarge und Kosteneinsparungen aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen kompensiert werden konnte.

Proforma EBIT¹¹

Das Proforma EBIT stellt eine der drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren des Konzerns dar. Das Proforma EBIT bereinigt das EBIT um zahlungsunwirksame Aufwendungen, die im Zusammenhang mit aktienbasierter Vergütung, Wertminderungen von Geschäfts- und Firmenwerten und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen, sowie einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen und Integrations- sowie Restrukturierungsmaßnahmen stehen. Adtran Networks' Vorstand ist der Meinung, dass diese Kennzahl im Vergleich zum Betriebsergebnis die angemessenere Größe ist, um die operative Leistung des Konzerns mit der operativen Leistung anderer Telekommunikationsausrüster zu vergleichen.

Das Proforma EBIT sank deutlich auf negative EUR 10,2 Millionen im Jahr 2024 nach positiven EUR 39,8 Millionen im Jahr 2023.

¹¹ Das Proforma EBIT berücksichtigt die folgenden liquiditätsunwirksamen Aufwendungen nicht: aktienbasierte Vergütung, Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen. Darüber hinaus werden einmalige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen, der Integration und Restrukturierungsmaßnahmen anfallen, nicht berücksichtigt. Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten werden für das Proforma EBIT als eigener Posten, nicht abgesetzt von den Forschungs- und Entwicklungskosten, dargestellt.

Die Überleitung des Betriebsergebnisses auf das Proforma Betriebsergebnis ergibt sich wie folgt:

(in Millionen EUR)	2024	2023
Betriebsergebnis	(42,6)	13,3
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	5,9	5,3
Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenserwerben	1,4	3,3
Wertminderung von Geschäfts- und Firmenwerten	17,4	4,5
Aufwendungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen, Integration und Restrukturierungsaufwendungen	7,7	13,4
Proforma EBIT	(10,2)	39,8

In den Aufwendungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen, Integration und Restrukturierungsaufwendungen waren in 2024 Restrukturierungskosten in Höhe von EUR 7,0 Millionen enthalten (Vorjahr: EUR 12,3 Millionen). Die höheren Restrukturierungskosten in 2023 resultierten aus zu Ende 2022 gestarteter Kostenkonsolidierungsmaßnahmen insbesondere im Personalbereich, die in 2024 in geringerem Umfang weiter fortgesetzt wurden.

Konzern-Jahresfehlbetrag

Aufgrund des gegenüber dem Vorjahr signifikant verschlechterten Betriebsergebnisses weist Adtran Networks in 2024 einen Konzern-Jahresfehlbetrag von EUR 62,7 Millionen nach einem Konzern-Jahresfehlbetrag von EUR 12,2 Millionen im Jahr 2023 nach Anpassung des Vorjahres gemäß IAS 8¹². Im Konzern-Jahresfehlbetrag im Jahr 2024 sind außer dem Betriebsergebnis insbesondere Nettozinsaufwendungen in Höhe von EUR 3,0 Millionen (Vorjahr: EUR 3,3 Millionen) und das sonstige Finanzergebnis in Höhe von negativen EUR 1,3 Millionen (Vorjahr: negative EUR 4,0 Millionen) enthalten. Das sonstige Finanzergebnis ergibt sich dabei insbesondere aus der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie aus Gewinnen und Verlusten aus Sicherungsgeschäften.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen im Jahr 2024 negative EUR 15,8 Millionen nach negativen EUR 18,3 Millionen im Jahr 2023, was einer Steuerquote von 33,75 % (Vorjahr: Steuerquote von 303,47 %) entspricht. Der Steueraufwand im Jahr 2024 und 2023 resultierte im Wesentlichen aus der Wertberichtigung von aktiven latenten Steuern auf die steuerlichen Verlustvorträge der Adtran Networks SE.

Zusammenfassung: Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Obwohl die Bruttomarge in 2024 gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist, verschlechterte sich das Betriebsergebnis im Zusammenhang mit rückläufigen Umsatzerlösen. Die operativen Kosten sind trotz positiver Auswirkungen aus den Restrukturierungsmaßnahmen aufgrund der Berücksichtigung von Wertberichtigungen auf Geschäfts- und Firmenwerte gestiegen. Adtran Networks weist daher in 2024 einen Konzern-Jahresfehlbetrag aus.

¹² Vorjahr angepasst gemäß IAS 8 (weitere Einzelheiten finden Sie in Anmerkung (4) des Konzernanhangs).

Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

Bilanzstruktur

Adtran Networks' Bilanzsumme erhöhte sich leicht um EUR 0,4 Millionen oder 0,1 % von EUR 669,6 Millionen¹³ zu Ende 2023 auf EUR 670,0 Millionen zu Ende 2024.

Aktiva

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um EUR 5,2 Millionen oder 1,5 % von EUR 357,7 Millionen¹² am 31. Dezember 2023 auf EUR 362,9 Millionen am 31. Dezember 2024. Sie machten damit 54,2 % der Bilanzsumme aus nach 53,4 % zu Ende des Vorjahres. Zur Erhöhung der kurzfristigen Vermögenswerte hat hauptsächlich der Anstieg der Forderungen aus dem Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Adtran Holdings, Inc. auf EUR 47,1 Million zum Jahresende 2024 gegenüber EUR 23,9 Millionen zum Vorjahresende beigetragen. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich insbesondere aufgrund gestiegener Forderungen aus Förderprojekten und aus Forderungen aus dem Verkauf von Schuldtiteln anderer Unternehmen um EUR 7,2 Millionen auf EUR 85,4 Millionen am Jahresende 2024. Gleichzeitig sind die liquiden Mittel um EUR 3,5 Millionen auf EUR 27,0 Millionen am 31. Dezember 2024 gesunken, was insbesondere aus der negativen Ergebnisentwicklung resultiert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind von EUR 115,6 Millionen zu Ende Dezember 2023 auf EUR 108,6 Millionen am aktuellen Jahresende gesunken. Die DSOs¹⁴ verschlechterten sich dabei signifikant von 71 Tagen im Jahr 2023 auf 83 Tage im Jahr 2024. Die Vorräte verminderten sich um EUR 15,1 Millionen auf EUR 91,1 Millionen. Die Lagerumschlaghäufigkeit sank dabei auf 2,9x im Jahr 2024 nach 3,3x in 2023.

Die langfristigen Vermögenswerte sanken um EUR 4,8 Millionen von EUR 312,0 Millionen¹² zum Jahresende 2023 auf EUR 307,1 Millionen zum 31. Dezember 2024. Dieser Rückgang ergibt sich insbesondere aufgrund der im Geschäftsjahr berücksichtigten Wertberichtigungen auf Geschäfts- und Firmenwerte, die teilweise durch Wechselkurseffekte kompensiert wurden. Der Geschäfts- und Firmenwert verminderte sich insgesamt um EUR 14,7 Millionen auf EUR 50,2 Millionen zu Ende 2024. Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte sind insbesondere im Zusammenhang mit dem Rückgang von Forderungen aus Fördermitteln um EUR 6,2 Millionen auf EUR 17,1 Millionen zum aktuellen Jahresende zurückzuführen. Die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen verminderten sich in erster Linie aufgrund der Reduzierung von gemieteter Fläche im Rahmen des Restrukturierungsprogramms auf EUR 25,5 Millionen zu Ende 2024 nach EUR 28,3 Millionen am Vorjahresende. Die Sachanlagen verminderten sich um EUR 4,5 Millionen und die aktivierten Entwicklungsprojekte sind in 2024 von EUR 104,6 Millionen auf EUR 100,6 Millionen am Jahresende gesunken. Gleichzeitig stiegen die auf der Aktivseite ausgewiesenen latenten Steuern (nach Saldierung) nach Berücksichtigung von Anpassungen der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 leicht um EUR 0,2 Millionen auf EUR 19,7 Millionen am Jahresende 2024. Die aktiven und passiven latenten Steuern werden saldiert dargestellt, soweit die Saldierungsvoraussetzungen erfüllt sind.

Weitere bedeutende Vermögenswerte von Adtran Networks sind die breite und weltweit verteilte Kundenbasis mit mehreren hundert Netzbetreibern und tausenden Unternehmen, die Marken „Adtran Networks“, „Oscilloquartz“ und „Ensemble¹⁵“, die Beziehungen zu Lieferanten und Vertriebspartnern sowie ein motivierter und qualifizierter weltweiter Mitarbeiterstamm. Diese Vermögenswerte sind nicht bilanziert.

¹³ Vorjahreswert angepasst gemäß IAS 8 (vgl. Textziffer (4) im Anhang zum Konzernabschluss

¹⁴ Days Sales Outstanding: Die Kennzahl bezeichnet die durchschnittliche Anzahl an Tagen zwischen Rechnungsstellung und Zahlungseingang.

¹⁵ Ensemble ist ein von Adtran Networks genutzter Markenname, der für die Software-Lösungen des Unternehmens verwendet wird.

Passiva

Auf der Passivseite sind die kurzfristigen Schulden um EUR 16,0 Millionen von EUR 148,2 Millionen¹⁶ zu Ende 2023 auf EUR 164,1 Millionen zu Ende 2024 gestiegen. Der Anstieg ist insbesondere auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Jahresende 2024 um EUR 5,5 Millionen auf EUR 48,6 Millionen zurückzuführen. Dabei verminderten sich die DPOs¹⁶ auf 55 Tage im Jahr 2024 im Vergleich zu 62 Tagen im Vorjahr. Aus der Konsolidierung einer Zweckgesellschaft im Zusammenhang mit einem bestehenden Factoringvertrag weist der Konzern am 31. Dezember 2024 weiterhin eine Verbindlichkeit gegen Kreditinstituten aus in Höhe von EUR 21,5 Millionen (Vorjahr: EUR 13,3 Millionen) aus. Die Finanzverbindlichkeiten werden nachfolgend in einem separaten Abschnitt näher erläutert. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhalten am Jahresende 2024 insbesondere Verpflichtungen aus subventionierten Forschungsprojekten und sind gegenüber dem Ausweis am 31. Dezember 2023 um EUR 4,8 Millionen gestiegen. Gleichzeitig sind die kurzfristigen Rückstellungen zum 31. Dezember 2024 auf EUR 14,5 Millionen im Vergleich zu EUR 18,4 Millionen am Vorjahresende gesunken.

Die langfristigen Schulden in Höhe von EUR 117,7 Millionen zu Ende 2024 sind gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von EUR 125,7 Millionen gesunken. Ursächlich war insbesondere der Rückgang der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten von EUR 23,7 Millionen zum Jahresende 2023 auf EUR 15,4 Millionen am 31. Dezember 2024 aufgrund rückläufiger Verpflichtungen aus subventionierten Forschungsprojekten. Darüber hinaus waren die langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasing insbesondere aufgrund der Reduzierung von gemieteten Flächen um EUR 2,5 Millionen geringer und beliefen sich auf EUR 22,8 Millionen. In 2024 erfolgte eine gemeinsame Finanzierung mit der Adtran Holdings, Inc., die zum Ausweis eines Bankdarlehens in Höhe von EUR 46,9 Millionen am Jahresende 2024 führte. Gleichzeitig wurde ein von der Adtran Holdings, Inc. gewährtes Darlehen vollständig getilgt. Die Finanzverbindlichkeiten werden nachfolgend in einem separaten Abschnitt näher erläutert. Die passiven latenten Steuern erhöhten sich nach Berücksichtigung von Anpassungen der Vorjahreswerte gemäß IAS 8, da das Saldierungspotential aufgrund von geringeren aktiven latenten Steuern gesunken ist, um EUR 9,8 Millionen auf EUR 12,1 Millionen am 31. Dezember 2024.

Das Eigenkapital sank um EUR 7,5 Millionen von EUR 395,7 Millionen¹⁷ zum Jahresende 2023 auf EUR 388,2 Millionen zum Jahresende 2024. Der negative Effekt aus dem Konzern-Jahresfehlbetrag wurde nur teilweise durch die Verlustübernahmeverpflichtung der Adtran Holdings, Inc., bezogen auf den handelsrechtlich ermittelten Jahresfehlbetrag der Adtran Networks SE, kompensiert. Die Eigenkapitalquote blieb mit 57,9 % zu Ende 2024 nach 59,1 % zum Jahresende 2023 weitestgehend stabil.

¹⁶ Days Payable Outstanding: Die Kennzahl bezeichnet die durchschnittliche Anzahl an Tagen zwischen Rechnungseingang und Zahlungsausgang.

¹⁷ Vorjahreswert angepasst gemäß IAS 8 (vgl. Textziffer (4) im Anhang zum Konzernabschluss)

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen im Geschäftsjahr 2024 lagen mit EUR 10,7 Millionen deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 19,0 Millionen. Der Rückgang ist hauptsächlich auf ein geringeres Investitionsvolumen im Zusammenhang mit der Erweiterung des Produktionsstandorts Meiningen, der in 2023 erfolgte, zurückzuführen.

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte beliefen sich im Jahr 2024 auf EUR 51,3 Millionen und sind damit gegenüber EUR 49,2 Millionen im Jahr 2023 gestiegen. Dieser Wert setzt sich zusammen aus aktivierten Entwicklungsprojekten in Höhe von EUR 36,5 Millionen im Jahr 2024 nach EUR 45,8 Millionen im Vorjahr sowie aus erworbenen Konzessionen, EDV-Programmen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von insgesamt EUR 14,8 Millionen im Jahr 2024 nach EUR 3,4 Millionen im Vorjahr. Die Investitionen in aktivierte Entwicklungsprojekte beinhalten vor allem Entwicklungsaktivitäten für die offene optische Übertragungstechnik einschließlich des neuen SFlex™ Terminals sowie Adtran Networks' neuer Generation von Cloud-Access-Produkten für Datenraten von 100Gbit/s und Lösungen zur Netzwerksynchronisation.

Cashflow

(in Millionen EUR)	2024	Anteil an liquiden Mitteln	2023	Anteil an liquiden Mitteln
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ¹⁸	63,0	233,1 %	45,4	148,5 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit ¹⁸	(81,4)	301,0 %	(71,8)	235,0 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	12,6	46,4 %	(0,2)	0,5 %
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2,3	8,4 %	(1,3)	4,3 %
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(3,5)	13,0 %	(27,9)	91,3 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	30,6	113,0 %	58,4	191,3 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	27,0	100,0 %	30,6	100,0 %

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich im Jahr 2024 wesentlich um EUR 17,7 Millionen auf EUR 63,0 Millionen gegenüber EUR 45,4 Millionen¹⁸ im Jahr 2023. Dieser Anstieg resultierte insbesondere aus Veränderungen des Betriebskapitals.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag im Jahr 2024 bei negativen EUR 81,4 Millionen nach negativen EUR 71,8 Millionen¹⁸ im Vorjahr. Im Jahr 2024 sind die Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte gegenüber dem Vorjahr gestiegen, während gleichzeitig die Investitionen in Sachanlagen als auch in aktivierte Entwicklungsprojekte gesunken sind. Im Cashflow aus Investitionstätigkeit sind in 2024 und 2023 die Erhöhung des Saldos aus dem Ankauf von Forderungen der Adtran, Inc. aus einem gemeinsamen Factoringvertrag in Höhe von EUR (5,3) Millionen beziehungsweise EUR (3,9) Millionen enthalten.

Schließlich lag der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit mit positiven EUR 12,6 Millionen im Jahr 2024 deutlich über dem Wert von negativen EUR 0,2 Millionen im Jahr 2023. Der Nettozufluss in 2024 ergibt sich insbesondere aus der Zahlung der Forderungen aus der Verlustübernahme 2023 durch die Adtran Holdings, Inc. Der Mittelabfluss im Jahr 2023 resultierte hauptsächlich aus Tilgungen und Zinszahlungen für bestehende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber der Adtran Holdings, Inc.

Insgesamt und unter Berücksichtigung der Wechselkurseffekte in Höhe von positiven EUR 2,3 Millionen (Vorjahr: negative EUR 1,3 Millionen) sanken die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Jahr 2024 erneut um EUR 3,5 Millionen von EUR 30,6 Millionen zum Jahresende 2023 auf EUR 27,0 Millionen zum Ende 2024. Im Vorjahr waren die liquiden Mittel um EUR 27,9 Millionen gesunken.

¹⁸ Vorjahreswert angepasst gemäß IAS 8 (vgl. Textziffer (4) im Anhang zum Konzernabschluss)

Finanzierung und Liquidität

Adtran Networks' Finanzmanagement erfolgt zentral durch die Adtran Networks SE und zielt darauf ab, ausreichend Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zur Sicherung des Geschäftsbetriebs und zur Unterstützung des angestrebten Konzernwachstums bereitzustellen. Neben der für das Geschäft Eigenkapitalbasis finanziert sich Adtran Networks durch Darlehen der Adtran Holdings, Inc. und Fremdkapital, dessen Laufzeiten üblicherweise die Nutzungsdauer der finanzierten Vermögenswerte überschreiten. Im Rahmen der Kreditfinanzierung ist das Unternehmen bestrebt, die anfallenden Zinsaufwendungen zu minimieren, sofern die Verfügbarkeit der Mittel dadurch nicht gefährdet wird. Überschüssige Mittel werden üblicherweise zur Schuldentilgung verwendet.

Finanzverbindlichkeiten

Im Jahr 2024 sind die Finanzverbindlichkeiten um EUR 0,3 Millionen auf EUR 97,2 Millionen zum Jahresende 2024 gesunken. Dabei wurden die Verbindlichkeiten aus einem Darlehen der Adtran Holdings, Inc. in Höhe von EUR 52,8 Millionen am 31. Dezember 2023 im laufenden Geschäftsjahr vollständig getilgt und durch einen gemeinsamen Kreditrahmenvertrag (Senior Secured Credit Facility) mit der Adtran Holdings, Inc. bei der Wells Fargo Bank und anderen Darlehensgebern in Höhe von EUR 46,9 Millionen am Jahresende 2024 ersetzt. Darüber hinaus weist der Konzern aufgrund eines Ende 2023 abgeschlossenen Factoringvertrags am 31. Dezember 2024 eine kurzfristige Verbindlichkeit gegen Kreditinstituten in Höhe von EUR 21,5 Millionen (Vorjahr: EUR 13,3 Millionen) aus.

Die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten sind mit EUR 6,0 Millionen im Vergleich zum Vorjahr leicht um EUR 0,5 Millionen gestiegen, während sich die langfristigen Leasingverbindlichkeiten um EUR 2,5 Millionen auf EUR 22,8 Millionen reduzierten.

Weitere Informationen zu den Finanzverbindlichkeiten finden sich in den Textziffern (16) und (17) im Anhang zum Konzernabschluss.

Nettoliquidität¹⁹

Die Nettoliquidität stellt eine der drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren des Konzerns dar. Trotz des Rückgangs der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verbesserte sich Adtran Networks' Nettoliquidität wesentlich um EUR 35,8 Millionen von einer Nettoverschuldung in Höhe von EUR 42,4 Millionen am Jahresende 2023 auf eine Nettoverschuldung von EUR 6,6 Millionen zu Ende 2024. Ursache hierfür waren insbesondere die an die Adtran Inc. gewährten Ausleihungen sowie die deutlich gestiegenen Forderungen gegen die Adtran Holdings, Inc. aus dem Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von EUR 27,0 Millionen zum 31. Dezember 2024 und in Höhe von EUR 30,6 Millionen zum 31. Dezember 2023 lagen größtenteils in Euro, USD und GBP vor.

¹⁹ Die Nettoliquidität ermittelt sich durch Subtraktion der Summe der Finanzschulden von den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Die Summe der Finanzschulden setzt sich zusammen aus den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten einschließlich solcher aus Factoringvereinbarungen sowie aus kurz- und langfristigen finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc. und Adtran, Inc. einschließlich der Forderungen beziehungsweise Verbindlichkeiten aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und den kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasing gemäß IFRS 16 Leasingverhältnisse. Ein negatives Berechnungsergebnis wird als Nettoverschuldung bezeichnet.

Die Nettoverschuldung zum 31. Dezember errechnet sich wie folgt:

(in Millionen EUR)	2024	2023
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
kurzfristig	(21,5)	(13,3)
langfristig	(46,9)	—
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc.		
langfristig	—	(52,8)
Leasingverbindlichkeiten		
kurzfristig	(6,0)	(5,6)
langfristig	(22,8)	(25,3)
Ausleihungen	16,4	—
Forderung gegen Adtran Holdings, Inc. aus dem Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag	47,1	23,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27,0	30,6
Nettoverschuldung	(6,6)	(42,4)

Zusammenfassung: Vermögens- und Finanzlage

Trotz der deutlichen Verbesserung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erneut. Dennoch bleibt Adtran Networks' Vermögens- und Finanzlage mit einer Eigenkapitalquote von 57,9 % im Jahr 2024 weiterhin stabil.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden im Konzern-Anhang in den Textziffern (41) und (42) erläutert.

Geschäftsentwicklung der Adtran Networks SE

Ergänzend zur Berichterstattung über die Adtran Networks-Gruppe wird im Folgenden die Entwicklung der Adtran Networks SE erläutert. Der zur Steuerung der Gesellschaft verwendete finanzielle Leistungsindikator sind die Umsatzerlöse. Da der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnis sowie die Lage des Adtran Networks Konzerns und der Adtran Networks SE im abgelaufenen Geschäftsjahr gleich waren und die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Adtran Networks Konzern und der Adtran Networks SE ebenfalls übereinstimmt, wird hinsichtlich der prognostischen Angaben zum finanziellen Leistungsindikator auf die Angaben im Prognosebericht verwiesen.

Die Adtran Networks SE stellt ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs auf. Der entsprechende vollständige Abschluss wird separat veröffentlicht.

Standorte und Organisationsstruktur

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Meiningen. Dort befindet sich auch die Hauptproduktions- und Hauptentwicklungsstätte der Gesellschaft. In Martinsried/München befindet sich die Hauptverwaltung der Gesellschaft, die die Zentralfunktionen sowie die Vertriebs- und Marketingorganisation umfasst. Adtran Networks SE hat außerdem einige kleine bis mittelgroße nationale und internationale Standorte.

Ertragslage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschaftete Adtran Networks SE einen Umsatz in Höhe von EUR 302,1 Millionen. Dies entspricht einer Verringerung um 30,0 % gegenüber dem Umsatz von EUR 431,3 Millionen im Vorjahr. In 2024 ergab sich eine Abschwächung der Nachfrage vieler Kunden aufgrund hoher Lagerbestände. Dieser Effekt war bei Telekommunikationsdienstleistern und Internet-Content-Providern (ICPs) vor allem in der ersten Jahreshälfte zu beobachten und schwächte sich gegen Ende des Jahres etwas ab. Darüber hinaus wurden im Vorjahr einige wichtige Projekte abgeschlossen, die die Umsätze 2023 erhöht hatten. Im Vorjahreslagebericht war im Prognosebericht 2024 mit rückläufigen Umsatzerlösen im Bereich von circa 25% gerechnet wurden.

Die wichtigste Absatzregion im Jahr 2024 blieb EMEA, gefolgt von Amerika und Asien-Pazifik. Der Umsatz in EMEA verringerte sich um 35,7 % von EUR 284,3 Millionen auf EUR 182,9 Millionen. Der Anteil am Gesamtumsatz verringerte sich von 65,9 % im Jahr 2023 auf 60,5 % im Jahr 2024. Trotz des Umsatzrückgangs ist die Adtran Networks SE in der Region EMEA stark und erzielt mit ihrer Partner-Strategie und ihrer breiten, loyalen Kundenbasis gute Erfolge. In der Region Amerika sank der Umsatz um 24,3 %, von EUR 96,8 Millionen im Jahr 2023 auf EUR 73,2 Millionen im Jahr 2024. Dies ist auf die sinkende Nachfrage von Telekommunikationsdienstleistern und Unternehmenskunden aufgrund hoher Kundenbestände zurückzuführen. Der regionale Anteil am Jahresgesamtumsatz hat sich mit 24,2 % im Jahr 2024 nach 22,4 % im Jahr 2023 erhöht. In der Region Asien-Pazifik verringerte sich der Umsatz von EUR 50,1 Millionen im Jahr 2023 um 8,3 % auf EUR 46,0 Millionen im Jahr 2024. Der Rückgang ist auf einen Nachfragerückgang bei wichtigen Kunden aufgrund hoher Lagerbestände zurückzuführen. Die Region Asien-Pazifik trug im Jahr 2024 15,2 % zum Gesamtumsatz bei, nach 11,6 % im Jahr 2023.

Die Herstellungskosten verminderten sich von EUR 270,0 Millionen im Jahr 2023 auf EUR 191,2 Millionen im Jahr 2024. Der Anteil an den Umsatzerlösen von 63,3 % erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr (62,6 %).

Das Bruttoergebnis hat sich von EUR 161,3 Millionen oder 37,4 % vom Umsatz im Jahr 2023 auf EUR 110,9 Millionen oder 36,7 % vom Umsatz im Jahr 2024 geändert. Die Bruttomarge der Gesellschaft ist im Jahr 2024 aufgrund rückläufiger Umsatzerlöse und eines zudem verschlechterten Betriebsergebnisses leicht gesunken. Generell ergeben sich Effekte aus Verschiebungen in der regionalen Umsatzverteilung sowie Änderungen im Kunden- und Produktmix.

Die Vertriebskosten blieben mit EUR 41,3 Millionen im Jahr 2024 (Vorjahr: EUR 41,1 Millionen) nahezu konstant.

Die allgemeinen Verwaltungskosten sind von EUR 24,7 Millionen im Jahr 2023 auf EUR 20,8 Millionen im Geschäftsjahr 2024 gesunken. Der Rückgang gegenüber 2023 ist auf deutlich geringere Ausgaben für externe Dienstleistungen zurückzuführen.

Nach verringerter Aktivierung von selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen im Wert von EUR 0,0 Millionen in 2024 gegenüber EUR 45,8 Millionen im Vorjahr betragen die Kosten für den Bereich Forschung und Entwicklung EUR 110,4 Millionen oder 36,5 % des Umsatzes gegenüber EUR 119,6 Millionen oder 27,7 % des Umsatzes im Vorjahr.

Das sonstige betriebliche Ergebnis (sonstige betriebliche Erträge abzüglich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen) ist von EUR 1,4 Millionen im Vorjahr auf EUR 9,8 Millionen im Jahr 2024 gestiegen. Das sonstige betriebliche Ergebnis wurde im Jahr 2024 im Wesentlichen durch Zuschreibungen auf Finanzanlagen sowie eine Zuschreibung auf einen in den Vorjahren entgeltlich erworbenen Kundenstamm beeinflusst.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Erträge von verbundenen Unternehmen an die Gesellschaft in Höhe von EUR 18,2 Millionen ausgeschüttet. Diese Beteiligungserträge resultieren aus Dividendenausschüttungen der Adtran Networks North America, Inc. (Norcross/Atlanta, USA), Adtran Networks (UK) Ltd. (York, Vereinigtes Königreich), Adtran Networks Singapore Pte. Ltd. (Singapur). Im Vorjahr betragen die Gewinnausschüttungen von Tochtergesellschaften EUR 10,9 Millionen.

Zusammenfassung: Ertragslage

Die Bruttomarge ist in 2024 gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken, zudem hat sich das Betriebsergebnis im Zusammenhang mit rückläufigen Umsatzerlösen verschlechtert. Der Jahresfehlbetrag wurde durch die Verlustübernahme durch die Adtran Holdings, Inc. vollständig ausgeglichen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Adtran Networks SE erhöhte sich zum 31. Dezember 2024 um EUR 15,9 Millionen auf EUR 478,4 Millionen nach EUR 462,5 Millionen zum Vorjahresstichtag.

Das Anlagevermögen erhöhte sich von EUR 219,2 Millionen auf EUR 249,0 Millionen und beträgt nunmehr 52,1 % der Bilanzsumme nach 47,4 % zum Vorjahresende. Die Erhöhung des Anlagevermögens resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Anteile an verbundenen Unternehmen um EUR 4,0 Millionen von EUR 64,8 Millionen auf EUR 68,8 Millionen sowie einer Erhöhung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen im Geschäftsjahr um EUR 16,5 Millionen von EUR 1,8 Millionen auf EUR 18,3 Millionen durch eine Ausleihung an Adtran, Inc. in Höhe von USD 17.1 Millionen. Das Umlaufvermögen verringerte sich im Geschäftsjahr von EUR 240,5 Millionen im Vorjahr auf EUR 227,5 Millionen. Damit betrug das Umlaufvermögen zum 31. Dezember 2024 47,6 % der Bilanzsumme nach 52,0 % zu Ende 2023. Die Erhöhung des Umlaufvermögens resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um EUR 16,8 Millionen auf EUR 131,2 Millionen nach EUR 114,4 Millionen in 2023. Außerdem gab es einen Rückgang der Vorräte von im Vorjahr EUR 118,1 Millionen auf EUR 92,2 Millionen in 2024. Diese Verringerung ist zu begründen mit dem Rückgang von Materialbestellungen und der erhöhten Abschreibung von Altmaterialien. Des Weiteren verringerte sich das Umlaufvermögen aufgrund des Rückgangs der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von EUR 8,0 Millionen aus dem Vorjahr auf EUR 4,2 Millionen.

Das Eigenkapital erhöhte sich leicht von EUR 278,4 Millionen zu Ende 2023 auf EUR 278,9 Millionen zu Ende 2024 und betrug 58,3 % der Bilanzsumme nach 60,2 % zum Vorjahresstichtag.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich von EUR 147,4 Millionen aus dem Vorjahr auf EUR 156,4 Millionen. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um EUR 48,6 Millionen aufgrund einer Darlehensaufnahme. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um EUR 1,2 Millionen. Demgegenüber steht eine Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um EUR 41,8 Millionen, welche hauptsächlich aus der Darlehenstilgung gegenüber der Adtran Inc. resultiert. Die Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr von EUR 22,0 Millionen auf EUR 17,5 Millionen zu Ende 2024 gesunken. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten verringerte sich in 2024 von EUR 14,7 Millionen im Vorjahr auf EUR 14,5 Millionen.

Investitionen

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2024 beliefen sich auf EUR 80,4 Millionen (Vorjahr: EUR 59,8 Millionen). Davon entfielen EUR 55,2 Millionen (Vorjahr: EUR 49,1 Millionen) auf immaterielle Vermögenswerte, EUR 4,1 Millionen (Vorjahr: EUR 10,5 Millionen) auf Sachanlagen und EUR 21,1 Millionen auf Finanzanlagen (Vorjahr: EUR 0,3 Millionen). Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte resultieren insbesondere aus dem Zugang selbstgeschaffener gewerblicher Schutzrechte und ähnlicher Rechte und Werte. Die Investitionen in Sachanlagen umfassen vor allem Ausgaben für technische Anlagen und Maschinen in Höhe von EUR 2,9 Millionen. Die Erhöhung der Finanzanlagen ist hauptsächlich auf eine Zunahme der Ausleihungen an verbundene Unternehmen (Adtran, Inc., Huntsville, USA) in Höhe von EUR 17,1 Millionen zurückzuführen.

Liquidität

Die Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ergibt sich wie folgt:

(in Millionen EUR)	2024	2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	(33,4)	108,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(79,8)	(56,2)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	109,4	(58,8)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(3,8)	(6,4)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Jahres	8,0	14,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Jahres	4,2	8,0

Die Gesellschaft war während der Jahre 2024 und 2023 in der Lage, allen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von EUR 4,2 Millionen zum 31. Dezember 2024 und in Höhe von EUR 8,0 Millionen zum 31. Dezember 2023 lagen größtenteils in Euro und USD vor. Die Verringerung in Höhe von EUR 3,8 Millionen resultierte insbesondere aus der Erhöhung der Zahlungsverpflichtungen. Folglich verringerte sich die

Nettoliiquidität im Vergleich zum Vorjahr. Die Nettoliiquidität ermittelt sich durch Subtraktion der Summe der Finanzschulden von den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Die Summe der Finanzschulden setzt sich zusammen aus den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aus einem zum 19. Dezember 2023 neu abgeschlossenen Factoringvertrag sowie aus kurz- und langfristigen finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Adtran Holdings, Inc. einschließlich der Forderungen aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Zudem ist die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 als zusätzlicher Darlehensnehmer in einen Kreditvertrag (Senior Secured Credit Facility) der Adtran Holdings, Inc. mit der Wells Fargo Bank und anderen Darlehensgebern eingetreten. Zum 31. Dezember 2024 hat die Adtran Networks SE EUR 46.917 Tausend (USD 49.000 Tausend) aus dieser Vereinbarung in Anspruch genommen.

Finanzierung

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich von EUR 4,2 Millionen Ende 2023 auf EUR 52,8 Millionen Ende 2024. Am 4. Juni 2024 ist Adtran Networks als zusätzlicher Darlehensnehmer in einen Kreditvertrag (Senior Secured Credit Facility) der Adtran Holdings, Inc. mit der Wells Fargo Bank und anderen Darlehensgebern eingetreten. Die vierte Änderung der vormaligen bestehenden Vereinbarung ermöglicht ursprünglich eine Unterlinie von USD 100.000 Tausend, die für die Kreditaufnahme durch Adtran Networks SE zur Verfügung steht ("Subline"). Zum 31. Dezember 2024 hat die Adtran Networks SE EUR 46.917 Tausend (USD 49.000 Tausend) aus dieser Vereinbarung in Anspruch genommen. Zum Jahresende 2024 liegt das Gesamtlimit der Unterlinie bei USD 74.000 Tausend. Gleichzeitig hat Adtran Networks am 4. Juni 2024 die Finanzverbindlichkeit gegenüber Adtran Holdings, Inc. in Höhe von USD 57.500 Tausend vollständig zurückgezahlt. Außerdem resultiert eine kurzfristige Finanzverbindlichkeit aus einem in 2023 abgeschlossenen Factoringvertrag. Des Weiteren besteht ein langfristiges Intercompany-Darlehen mit der Adva Network Security GmbH in Höhe von EUR 15,0 Millionen per Ende 2024.

Dividenden

Aufgrund des am 1. Dezember 2022 mit der Adtran Holdings, Inc. geschlossenen und am 16. Januar 2023 im Handelsregister eingetragenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags nahm die Gesellschaft im Jahr 2024 keine Dividendenausschüttung für das Jahr 2023 vor (Vorjahr: null für 2022). Adtran Networks SE plant auch für das Geschäftsjahr 2024 keine Dividendenausschüttung.

Zusammenfassung: Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Adtran Networks SE blieb in 2024 trotz der Verringerung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und aus Investitionstätigkeit aber zugleich durch die Erhöhung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit stabil.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In letzter Zeit hatte die Weltwirtschaft mit mehreren Ankündigungen von Zöllen in den USA zu kämpfen. Die Volatilität dieser Zollankündigungen führt zu erheblicher Unsicherheit im Welthandel. Adtran beobachtet die Situation genau und sucht aktiv nach Lösungen. Wir haben einen Kommunikationskanal mit unseren Lieferanten und Kunden eingerichtet, der offen und aktiv bleiben wird, während wir daran arbeiten, alle Beteiligten darüber zu informieren, wie sich die jüngsten Zollmaßnahmen auf die Produkte von Adtran auswirken können, die beim Aufbau und der Erweiterung Ihrer Netzwerke verwendet werden.

Adtran Networks betreibt eine Produktionsstätte am Hauptsitz des Mutterkonzerns in Huntsville, Alabama, und kooperiert zudem mit Herstellern außerhalb der USA. Dieser Ansatz gewährleistet eine effiziente, flexible und kostengünstige Lieferkette. Adtran Networks wird die globalen Produktionsprozesse weiterhin überwachen und bei Bedarf anpassen, um mögliche Zollausswirkungen zu minimieren. Um zusätzliche Zölle zu vermeiden, wird die Verlagerung von Lagerbeständen in Betracht gezogen, um den kurzfristigen Bedarf der Kunden weiterhin zu decken. Darüber hinaus arbeitet Adtran Networks eng mit allen Zulieferern zusammen, um Geschäftsmodelle anzupassen und so die potenzielle Zollbelastung zu reduzieren.

Die finanziellen Auswirkungen der Zollankündigungen, und den hieraus folgenden Unsicherheiten im Welthandel, auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Adtran Networks SE können zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden.

Es gab es keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- und Finanzlage sowie die Ertragslage haben können.

Übernahmerechtliche Angaben nach § 289a HGB und § 315a HGB Gezeichnetes Kapital und Aktionärsstruktur

Zum 31. Dezember 2024 hatte die Adtran Networks SE 52.054.500 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag ausgegeben (31. Dezember 2023: 52.054.500). Stammaktien berechtigen den Inhaber zum einfachen Stimmrecht in der Hauptversammlung und zum Erhalt einer Dividende im Falle einer Ausschüttung. Während der Berichtsperiode wurden keine weiteren Aktiengattungen ausgegeben.

Die Adtran Networks SE hat am 1. Dezember 2022 mit der Adtran Holdings, Inc. mit Sitz in 901 Explorer Blvd NW, Huntsville, AL 35806, Vereinigte Staaten, als herrschende Gesellschaft einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen, dem die Hauptversammlung mit Beschluss vom 30. November 2022 zugestimmt hat. Aufgrund dieses Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags ist die Adtran Networks SE verpflichtet, ihren ganzen Gewinn an die Adtran Holdings, Inc. abzuführen. Die Inhaber der Stammaktien (mit Ausnahme der Adtran Holdings, Inc. als Mehrheitsaktionärin) haben Anspruch auf eine Ausgleichszahlung aus dem bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Zum 31. Dezember 2024 hielt die Adtran Holdings, Inc. insgesamt 34.856.232 Aktien oder 66,96% des Grundkapitals und der Stimmrechte der Adtran Networks SE (zum 31. Dezember 2023: 33.957.538 Aktien oder 65,23 %* des Grundkapitals). Gemäß den bis zum Jahresende 2024 nach WpHG veröffentlichten Stimmrechtsmitteilungen hielt Raphael Kain insgesamt 10,27 % der Stimmrechte (einschließlich Instrumente), wobei als abweichender Aktionär, der direkt mindestens 3 % der Stimmrechte hält, Samson Rock Event Driven Master Fund Limited, Camana Bay, Kaimaninseln, angegeben wurde. In der in der Stimmrechtsmitteilung angegebenen vollständigen Kette kontrollierter Unternehmen, beginnend mit der an der Spitze stehenden kontrollierenden natürlichen Person oder Gesellschaft, sind Raphael Kain und Samson Rock Capital LLP genannt. The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika, hielt insgesamt 10,70 % der Stimmrechte (einschließlich Instrumente), wobei 10,36 % der Stimmrechte (einschließlich Instrumente) unmittelbar von der Goldman Sachs International gehalten werden. In der in der Stimmrechtsmitteilung angegebenen vollständigen Kette kontrollierter Unternehmen, beginnend mit der an der Spitze stehenden kontrollierenden natürlichen Person oder Gesellschaft, sind folgende Gesellschaften genannt: The Goldman Sachs Group, Inc., Goldman Sachs (UK) L.L.C., Goldman Sachs Group UK Limited, Goldman Sachs International Bank, The Goldman Sachs Group, Inc., Goldman Sachs & Co. LLC, The Goldman Sachs Group, Inc., Goldman Sachs (UK) L.L.C., Goldman Sachs Group UK Limited, Goldman Sachs International. Kein weiterer Aktionär teilte dem Unternehmen mit, dass er zum 31. Dezember 2024 mehr als 10 % der Stimmrechte gehalten hatte. Weitere Erläuterungen zum gezeichneten Kapital und zur Aktionärsstruktur finden sich im Konzern-Anhang in Textziffer (22).

* Kapitalanteile beziehen sich auf die Gesamtzahl der gehaltenen Anteile im Verhältnis zum Grundkapital am 31. Dezember 2024.

Stimmrechts- und Aktienübertragungsbeschränkungen

Weder das Stimmrecht je Aktie noch die Übertragbarkeit der Aktien der Gesellschaft unterliegen gesellschaftsrechtlichen Beschränkungen. Auch waren dem Vorstand der Adtran Networks SE zum Ende des Jahres 2024 keinerlei Vereinbarungen von Aktionären bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien des Unternehmens betreffen.

Bestellung und Abberufung der Vorstandsmitglieder

Die Bestellung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands der Adtran Networks SE folgt den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) ("SE-VO") Art. 39 Abs. 2, 46 Abs. 1 SE-VO), des Aktiengesetzes (§§ 84, 85 AktG in Verbindung mit Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO) sowie den Regelungen in § 6 der aktuellen Satzung der Gesellschaft (zuletzt geändert durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2024, der am 9. Juli 2024 im Handelsregister eingetragen worden ist). Demnach bestellt grundsätzlich der Aufsichtsrat die Mitglieder des Vorstands, und zwar für höchstens fünf Jahre, wobei eine wiederholte Bestellung möglich ist. Allerdings werden die Mitglieder des Vorstands üblicherweise nur für zwei Jahre bestellt. Entsprechend der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand der Adtran Networks SE regelmäßig aus zwei Personen, wobei der Aufsichtsrat eine höhere Anzahl von Vorstandsmitgliedern festlegen kann. Sofern der Vorstand aus mehr als einer Person besteht, kann der Aufsichtsrat ein Mitglied des Vorstands zum Vorsitzenden oder Sprecher und ein weiteres Mitglied als dessen Stellvertreter ernennen. Der Aufsichtsrat kann eine bereits erfolgte Ernennung nur aus wichtigem Grund widerrufen (§ 84 Abs. 4 AktG in Verbindung mit Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO). Im Geschäftsjahr 2024 wurde kein neues Mitglied des Vorstands bestellt und kein Mitglied des Vorstands abberufen. Während des gesamten Geschäftsjahres bestand der Vorstand der Adtran Networks SE aus Thomas Richard Stanton (Vorstandsvorsitzender), Christoph Glingener (Technologievorstand) und Ulrich Dopfer (Finanzvorstand).

Änderungen der Satzung

Änderungen der Satzung der Adtran Networks SE unterliegen den Regelungen des Art. 59 SE-VO sowie des § 179 AktG. Für Satzungsänderungen einer SE mit Sitz in Deutschland bedarf es aufgrund von § 179 Abs. 2 Satz 1 AktG grundsätzlich einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Als Bezugsgröße wird hierbei auf die bei der Abstimmung über den satzungsändernden Beschluss gültig abgegebenen Stimmen abgestellt. Satzungsänderungen müssen von der Hauptversammlung daher mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden. Ergänzend gelten die Regelungen in § 4 Abs. 6 und § 13 Abs. 3 der aktuellen Satzung der Gesellschaft, wonach der Aufsichtsrat ermächtigt ist, Fassungsänderungen der Satzung zu beschließen, insbesondere die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhungen aus genehmigtem Kapital und dem Wirksamwerden von bedingtem Kapital zu ändern.

Ausgabe und Rückkauf von Aktien

Die Befugnisse des Vorstands, neue Aktien auszugeben, sind in § 4 Abs. 4 und Abs. 5k der Satzung der Adtran Networks SE geregelt. Gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung der Adtran Networks SE kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zu 26.027.250 neue Aktien aus genehmigtem Kapital in Höhe von insgesamt EUR 26.027.250 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgeben (genehmigtes Kapital 2024/I). Zum 31. Dezember 2024 betrug das genehmigte Kapital EUR 26.027.250, so dass die Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen mit dem gemäß den näheren Bestimmungen der aktuellen Satzung der Gesellschaft möglichen Ausschluss von Bezugsrechten zu diesem Stichtag in Höhe von 26.027.250 Aktien oder 50,00 % der ausstehenden Aktien bestand. Gemäß § 4 Abs. 5k der aktuellen Satzung der Adtran Networks SE ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 3.491.861 durch Ausgabe von bis zu 3.491.861 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) bedingt erhöht (bedingtes Kapital 2011/I). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung von Aktienbezugsrechten an Mitglieder des Vorstands, Arbeitnehmer des Unternehmens sowie Mitglieder der Geschäftsführung und Arbeitnehmer verbundener Unternehmen. Diese Kapitalerhöhung erfolgt nur, sofern und insoweit die Inhaber ihre Bezugsrechte ausüben. Im Jahr 2024 entstanden auf diese Weise keine neuen Aktien. Infolge der Ausübung von Aktienoptionen, sind jedoch im Jahr 2023 50.000 neue Aktien entstanden, deren Ausgabe am 13. Februar 2024 in das Handelsregister eingetragen wurde. Dadurch hat sich das bedingte Kapital 2011/I auf EUR 3.541.861 sowie die Anzahl der aus dem bedingten Kapital vom Vorstand ausgebenen Aktien von 3.541.861 auf 3.491.861 reduziert.

Zum Jahresende 2024 war der Vorstand zudem gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, eigene Aktien des Unternehmens im Umfang von maximal 10,0 % des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung oder – falls dieser Wert geringer ist – im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zurückzukaufen. Dieses Recht wurde dem Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2024 bis zum 27. Juni 2029 eingeräumt. Die Aktien dürfen zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken verwendet werden, insbesondere können die Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder zum Teil eingezogen werden oder gegen Sachleistungen übertragen werden, insbesondere auch im Zusammenhang mit dem Erwerb von Einrichtungen, Unternehmen, Teilen von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen. Darüber hinaus können die Aktien Mitarbeitern der Gesellschaft oder ihrer Konzerngesellschaften zum Erwerb angeboten oder übertragen werden oder mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter bestimmten Voraussetzungen auch in anderer Weise als über die Börse veräußert werden.

Wesentliche Vereinbarungen unter der Bedingung eines Kontrollwechsels

Die Gesellschaft ist Partei eines Kreditvertrags, aus dem die Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 Verbindlichkeiten in Höhe von USD 49.000.000 hatte. Für den Fall eines Kontrollwechsels räumt der Kreditvertrag den Kreditgebern das Recht ein, die ausstehenden Beträge für sofort fällig zu erklären und die Kreditfazilität zu kündigen. Die Gesellschaft ist Partei eines Factoring-Vertrags, der vom Forderungskäufer für den Fall eines Kontrollwechsels mit sofortiger Wirkung gekündigt werden kann.

Zusammengefasster gesonderter nichtfinanzieller Bericht

Adtran Networks hat sich für die Erstellung eines zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts entschieden, welcher in Teil 2 des Nachhaltigkeitsberichts zu finden ist. Dieser Teil wird gemäß den Anforderungen des § 315b Abs. 3 des Deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt und im Folgenden vereinfachend der „nichtfinanzielle Bericht“ genannt. Dieser nichtfinanzielle Bericht wird in Übereinstimmung mit den § 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomie-Verordnung²⁰ aufgestellt und einer freiwilligen betriebswirtschaftlichen Prüfung nach ISAE 3000 (Revised) mit begrenzter Sicherheit durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig im Hinblick auf die relevanten gesetzlichen Anforderungen unterzogen. Der nichtfinanzielle Bericht wird zeitgleich mit dem Geschäftsbericht am 30. April 2025 auf der Webseite <https://www.adtran.com/en/about-us/esg> veröffentlicht.

²⁰ Die EU-Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 ist eine EU-Verordnung, die Kriterien zur Bestimmung, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist, enthält. Sie richtet sich u.a. an Unternehmen, die verpflichtet sind, nichtfinanzielle Erklärungen zu veröffentlichen.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2024 waren bei Adtran Networks weltweit insgesamt 2.118 Mitarbeiter beschäftigt, davon 41 Auszubildende (im Vorjahr: 2.101 Mitarbeiter, davon 44 Auszubildende).

Im Jahresdurchschnitt 2024 waren 2.088 Mitarbeiter bei Adtran Networks beschäftigt, nach 2.069 im Jahresdurchschnitt 2023. Zudem arbeiteten zu Ende 2024 19 und zu Ende 2023 25 befristet Beschäftigte für Adtran Networks.

Die Personalaufwendungen im Konzern haben sich von EUR 221,9 Millionen in 2023 auf EUR 208,3 Millionen im Jahr 2024 reduziert und betragen damit 36,2 % beziehungsweise 47,5 % des Umsatzes.

Bei der Adtran Networks SE waren zum 31. Dezember 2024 insgesamt 600 Mitarbeiter, davon 41 Auszubildende, beschäftigt (Vorjahr: 609 Mitarbeiter, davon 27 Auszubildende). Das entspricht insgesamt einer Verringerung um 9 Mitarbeiter oder 1,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Mitarbeiter der Adtran Networks SE waren wie folgt auf die einzelnen Bereiche aufgeteilt:

	2024	2023	Veränderung
Einkauf und Produktion	157	153	4
Vertrieb und Marketing	106	109	(3)
Verwaltung	93	97	(4)
Forschung und Entwicklung	203	206	(3)
Auszubildende	41	44	(3)
Gesamt	600	609	(9)

Die Personalaufwendungen in der Adtran Networks SE sind gegenüber 2023 von EUR 60,1 Millionen auf EUR 60,2 Millionen nur leicht gestiegen und betragen damit 14,1 % des Umsatzes nach 11,8 % im Jahr 2023.

Die Vergütung für Mitarbeiter umfasst fixe und in einigen Hierarchiestufen variable Bestandteile und Aktienoptionen. Diese Vergütungspakete dienen dazu, die Mitarbeiter in angemessener Weise am Konzernergebnis zu beteiligen und an den Konzern zu binden. Sie sollen ferner die Anerkennung von individuellen Leistungen ermöglichen sowie Teamgeist, Innovationen und Produktivität fördern. Zusätzlich werden Mitarbeiter für besondere Leistungen und einem außerordentlichen Einsatz regelmäßig durch sogenannte Spot-Awards ausgezeichnet. Darüber hinaus bietet der Konzern allen Mitarbeitern umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen an, um so ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern.

Der Konzern bietet unterschiedliche Weiterbildungsprogramme an, die am Entwicklungsbedarf der Mitarbeiter orientiert sind. Dieser Entwicklungsbedarf wird im Rahmen eines elektronisch unterstützten Leistungsbeurteilungs- und Kompetenzmanagementsystems halbjährlich in Mitarbeitergesprächen identifiziert, dokumentiert und nachverfolgt.

Bei Adtran Networks werden alle relevanten örtlichen Bestimmungen für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz erfüllt und in einigen Ländern die Konzernstandorte regelmäßig durch unabhängige Ingenieurbüros für Arbeitssicherheit kontrolliert.

Der Konzern setzt sich dafür ein, ein Arbeitsumfeld ohne Diskriminierung und Belästigung zu schaffen. Die Mitarbeiter werden in allen Tätigkeitsbereichen unabhängig von Rasse, Religion, Herkunft, sexueller Orientierung, Familienstand, Nationalität, Alter, Geschlecht und physischer oder psychischer Behinderung angeworben, eingestellt, weitergebildet und befördert. Adtran Networks bietet ein faires und gleichberechtigtes Arbeitsumfeld, in dem jeder Einzelne als ein respektiertes und geschätztes Mitglied des Teams angesehen wird. Das Wertesystem (ONE - Ownership, Nurture, Excellence) leiten die Mitarbeiter und die Führungskräfte bei all ihren Geschäftsaktivitäten.

Eine gewerkschaftsunabhängige, effiziente Arbeitnehmervertretung auf globaler Ebene (mit einem globalen Betriebsrat – Adtran Networks SE Works Council und einem lokalen Betriebsrat am Standort Meiningen in Deutschland) spiegelt die weltweite Belegschaft und die entsprechende Ausrichtung von Adtran Networks wider.

Am Hauptstandort für Produktion und Entwicklung in Meiningen in Deutschland stellt Adtran Networks derzeit 41 Ausbildungsplätze zur Verfügung, davon 27 in den Berufen Elektroniker(in) für Geräte und Systeme, Industriekaufmann/-frau, Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker(in) sowie Fachkraft für Lagerlogistik. In der Region Meiningen zählt das Unternehmen seit langem zu den bedeutendsten Ausbildungsbetrieben für industrielle Elektroberufe. Zudem bietet Adtran Networks in Deutschland ein Ausbildungsprogramm, ein duales Studium im Unternehmen an, das ein Hochschulstudium mit fest integrierten Praxiseinsätzen im Betrieb kombiniert; dadurch ist es den Studenten möglich, das erlernte Fachwissen im direkten Zusammenhang in die Praxis umzusetzen. Insgesamt werden derzeit 14 duale Studenten ausgebildet.

Risiko- und Chancenbericht

Die künftige Entwicklung von Adtran Networks bietet eine Vielzahl an Chancen. Sie unterliegt jedoch auch verschiedenen Risiken, die in gewissen Situationen den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten. Der Vorstand hat ein umfassendes Risikomanagement- und ein internes Kontrollsystem eingeführt, die es ihm ermöglichen, Risiken rechtzeitig zu identifizieren, korrigierende Maßnahmen zu ergreifen und die erkannten Chancen zu nutzen. Integraler Bestandteil der Konzernstrategie ist es, die Entwicklungen am Markt und die künftigen Kundenbedürfnisse frühzeitig zu erkennen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Produktentwicklung und der Qualität der Produkte des Konzerns sowie der Bewertung, Auswahl und Überwachung wichtiger Geschäftspartner.

Risikomanagementsystem

Seit der Gründung von Adtran Networks, vormals ADVA Optical Networking SE, im Jahr 1994 hat sich die Geschäftstätigkeit stark diversifiziert. Der Konzern vermarktet seine Produkte und Lösungen zum Teil über zahlreiche Vertriebspartner, hat durch fortwährende Investitionen in ein Direktvertriebsmodell in Kernregionen jedoch im Laufe der Jahre seine Abhängigkeit von diesen Partnern reduziert. Neben Maßnahmen zur besseren Prognose von Umsatzerlösen wurde ein umfangreiches Risikomanagementsystem aufgebaut, dessen Koordination der Funktion Interne Revision und Risikomanagement obliegt.

Als international tätiges Unternehmen errichtete Adtran Networks ein Risikomanagementsystem sowohl auf Basis der anzuwendenden Gesetze und Verordnungen als auch unter Berücksichtigung international anerkannter Standards und Rahmenwerke, wie zum Beispiel dem COSO²¹-Modell und der Norm ISO²² 31000. Das Risikomanagementsystem ist zudem eng mit weiteren Adtran Networks Managementsystemen verknüpft, insbesondere mit dem Compliance-Managementsystem. Dem Vorstand ist jedoch bewusst, dass ein Risikomanagementsystem nicht in jedem Fall den Eintritt von Ereignissen verhindern kann, die zu erheblichem Schaden für den Konzern führen können.

Die strategischen Ziele von Adtran Networks, welche von der Muttergesellschaft, Adtran Holdings, Inc., gesetzt werden, bilden die Basis für das Risikomanagementsystem. Die Ziele gruppieren sich in vier Bereiche: Menschen und Kultur, Wachstum und Profitabilität, operative Bestleistung und Innovation. Sie werden jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Die strategischen Ziele bilden auch die Basis für den Dreijahresgeschäftsplan der Adtran Holdings, Inc., welcher jährlich überprüft und aktualisiert wird. Der Dreijahresgeschäftsplan von Adtran Networks stellt einen Teilplan des Gesamtkonzernplans der Adtran Gruppe dar. Er wird vom Vorstand von Adtran Networks erstellt und von dessen Aufsichtsrat geprüft. Jedes der strategischen Ziele wird detailliert beschrieben und auf Abteilungs- und persönliche Ziele heruntergebrochen. Von den strategischen Zielen werden Ziele für jeden einzelnen Mitarbeiter abgeleitet. Jeder Mitarbeiter kann sich so auf die ihm übertragenen Aufgaben konzentrieren und mit seinem individuellen Beitrag zur Gesamtleistung von Adtran Networks bewertet werden.

Adtran Holdings, Inc. misst den Erfolg seiner strategischen Ziele anhand der Kennzahlen Umsatzerlöse und Adjusted EBIT²³. Diese Kennzahlen stellen die zentralen Leistungsindikatoren dar.²⁴ Der Vorstand von Adtran Holdings, Inc. legt Zielwerte für diese Kennzahlen für das kommende Jahr fest und vergleicht die Ist-Werte quartalsweise und jährlich mit den Zielwerten für die Umsatzerlöse und das Adjusted EBIT. Sollten Abweichungen vom Plan festgestellt oder vorhersehbar werden, werden umgehend Korrekturmaßnahmen ergriffen. Diese Informationen werden in quartalsweisen und jährlichen Berichten zusammengefasst und dem Vorstand übermittelt. Die bedeutsamsten Leistungsindikatoren auf der Ebene von Adtran Networks sind Umsatzerlöse, Pro forma EBIT und Nettoliquidität. Alle diese Kennzahlen werden quartalsweise und jährlich gemessen. Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat von Adtran Networks präsentiert und mit ihm diskutiert.

Darüber hinaus unterliegen die Budgets auf Ebene des Gesamtkonzerns (Adtran Holdings, Inc.) einer monatlichen Überprüfung und werden, soweit erforderlich, angepasst. Adtran Networks ist in diese Überprüfung miteinbezogen. Die Konzernabteilungen der Adtran Holdings, Inc. für externes Rechnungswesen, Controlling und Treasury liefern der Geschäftsleitung der Adtran Holdings, Inc. monatlich und vierteljährlich weltweit konsolidierte Berichte zu Barmittelbeständen, zur Entwicklung der Margen und des Umlaufvermögens (zum Beispiel über den Lager- und Forderungsbestand) sowie zu den budgetierten, geplanten und getätigten Umsatzerlösen und Ausgaben. Auf Ebene von Adtran Networks erfolgt eine vierteljährliche Überprüfung der Budgets, deren Ergebnisse dem Aufsichtsrat berichtet werden. Struktur und Inhalt dieser Berichte unterliegen der ständigen Anpassung an die aktuellen Informationsbedürfnisse.

Adtran Holdings überwacht regelmäßig die Kreditwürdigkeit sämtlicher ihrer Kunden, einschließlich derer von Adtran Networks, und passt die Kreditgrenzen bei Bedarf an. Wesentliche Ausgaben und Investitionen müssen im Rahmen eines elektronischen Bestellsystems vorab genehmigt werden. Verbunden mit den laufend aktualisierten Umsatz- und Barmittelprognosen wird

²¹ Fünf große Rechnungslegungsorganisationen haben eine Gruppe unter dem Namen COSO (Committee of Sponsoring of the Treadway Commission) gegründet, um Richtlinien zur Evaluierung von internen Kontrollen festzulegen. Diese Richtlinien sind als COSO-Modell bekannt.

²² ISO, die internationale Organisation für Normung definiert und publiziert international gültige Standards. Einige ISO-Standards sind für Adtran Networks relevant, darunter ISO 9001 (Qualitätsmanagement), 14001 (Umweltmanagement), 31000 (Risikomanagement) und 500001 (Energiemanagement).

²³ Adjusted EBIT wird definiert als der Gewinn der Adtran Holdings Gruppe vor Zinsen und Steuern, ermittelt auf der Grundlage der Ergebnisse und bereinigt um Restrukturierungskosten, akquisitionsbedingte Kosten und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, aktienbasierte Vergütungsaufwendungen, die zahlungsunwirksamen Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der im Rahmen des Plans für aufgeschobene Vergütungen gehaltenen Kapitalbeteiligungen und alle anderen vom Vergütungsausschuss genehmigten non-GAAP Positionen.

²⁴ Ungeprüfte Information

monatlich eine detaillierte Vorschau auf die voraussichtliche Konzernentwicklung in den nächsten drei bis zwölf Monaten erstellt und an den Vorstand kommuniziert. Zudem werden potenzielle Rechts- und Prozessrisiken in quartalsmäßigem Turnus durch die Abteilungen externes Rechnungswesen, Controlling und die Rechtsabteilung überprüft, um so eine verlässliche Bewertung des möglichen Schadens unter Einbeziehung aller relevanten Informationen und Erwartungen treffen zu können. Schlussendlich bespricht der Vorstand von Adtran Networks alle wesentlichen unternehmensrelevanten Vorgänge mit dem Aufsichtsrat und holt gegebenenfalls dessen Zustimmung ein.

Um die Beachtung aller geltenden Gesetze und Vorschriften sicherzustellen und das weitere Wachstum und die Internationalisierung des Konzerns zu unterstützen, hat die Geschäftsleitung der Adtran Holdings ein Compliance-Managementsystem eingerichtet, das auch in Adtran Networks zur Anwendung kommt. Die Kernmaßnahmen zur Sicherstellung der Compliance beinhalten einen Verhaltenskodex und eine Reihe konzernweiter Richtlinien, die die betrieblichen Abläufe regeln. Alle Mitarbeiter erhalten zudem Compliance-Trainings und werden ausdrücklich darin bestärkt, vermutete Verstöße gegen die Verhaltensregeln zu melden und etwaige Unklarheiten und Fragen zu adressieren.

Alle Maßnahmen und Prozesse des Risiko- als auch des Compliance-Managementsystems werden kontinuierlich überprüft und verbessert.

Adtran Networks unterscheidet zwischen wesentlichen und nicht-wesentlichen Risiken und Chancen. Ein Risiko oder eine Chance wird als wesentlich eingestuft, wenn der erwartete Nettoeffekt auf das Proforma EBIT von Adtran Networks bezogen auf den Dreijahresgeschäftsplan EUR 3,0 Millionen oder größer ist. Sollte das Proforma EBIT nicht geeignet sein, ein bestimmtes Risiko oder eine Chance abzubilden, wird das Nettokonzernergebnis der Adtran Networks als Bezugsgröße verwendet. Der erwartete Nettoeffekt ergibt sich aus dem möglichen Nettoeffekt des Risikos oder der Chance multipliziert mit dessen Nettoeintrittswahrscheinlichkeit.

Für jedes identifizierte wesentliche Risiko ernannt der Konzern einen dedizierten Risikoverantwortlichen für die Festlegung und Umsetzung adäquater Gegenmaßnahmen. Die Abteilung Interne Revision und Risikomanagement überwacht die Einhaltung dieses Prozesses und führt einem festgelegten Zeitplan folgend und mindestens einmal pro Quartal eine Risikoprüfung mit jedem Risikoverantwortlichen durch. Im Falle eines Schadenseintritts ist der Risikoverantwortliche zudem verpflichtet, dies unmittelbar an den Vorstand zu berichten. Unabhängig davon, ob ein Mitarbeiter selbst Risikoverantwortlicher ist oder nicht, ist jeder Adtran Networks Mitarbeiter dazu angehalten, weitere wesentliche Risiken direkt und informell dem Finanzvorstand und der Abteilung Interne Revision und Risikomanagement anzuzeigen. Das Management stellt dem Prüfungsausschuss mindestens einmal pro Jahr den Risikobericht zur Verfügung. Die Gesamtverantwortung für das Risikofrüherkennungssystem liegt beim Vorstand.

Basierend auf den beschriebenen analytischen Werkzeugen und Prozessen stuft Adtran Networks zum Ende des Jahres 2024 insgesamt 17 Risiken als wesentlich ein, die im Folgenden detailliert erläutert werden.

Adtran Networks aggregiertes Risiko wird mit Hilfe von Monte Carlo Simulationen ermittelt. Das Gesamtrisiko wird mit der Adtran Networks Risikotragfähigkeit verglichen, um potenziell existenzgefährdende Bündelungen von Risiken zu identifizieren. Falls die aggregierte Risikobewertung die Risikotragfähigkeit übersteigt, wird der Vorstand umgehend informiert, um Gegenmaßnahmen einzuleiten und die Risikobelastung zu reduzieren.

Sowohl für das interne Kontrollsystem als auch für das Risikomanagementsystem erfolgt eine fortlaufende Überwachung der Prozesse und Systeme. Wir haben entsprechende Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet, um identifizierte Schwächen zu beheben und eine fortlaufende Verbesserung der Prozesse und Systeme sicherzustellen.

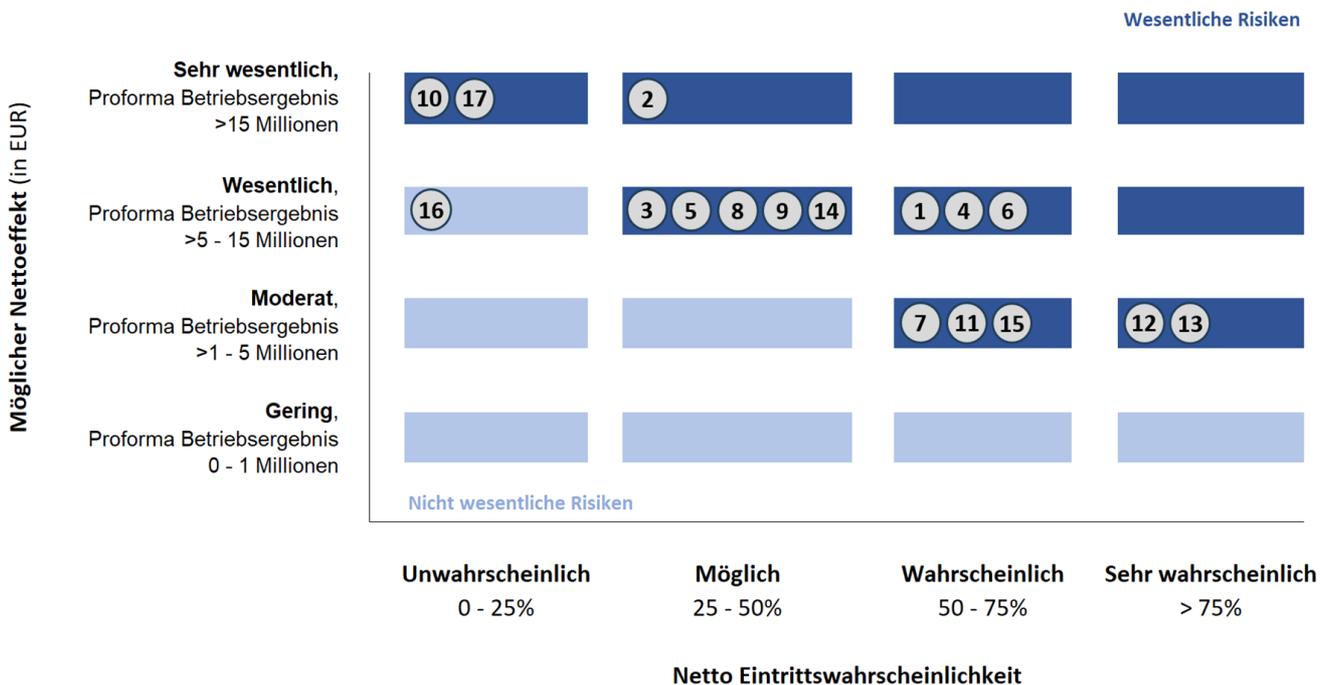
In der gesamthaften Würdigung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems haben sich unter Berücksichtigung von Umfang der Geschäftstätigkeit und Risikolage des Unternehmens keine Hinweise darauf ergeben, dass diese Systeme im Ergebnis nicht angemessen oder nicht wirksam sind.²⁵

Die Risiken und Chancen der Adtran Networks SE entsprechen im Wesentlichen denen des Adtran Networks Konzerns. Neben den hier aufgeführten Risiken besteht ein Risiko in Bezug auf die Schwankung des Beteiligungsergebnisses sowie auf die Werthaltigkeit bezüglich der Anteile an verbundenen Unternehmen. Diese Risiken werden als nicht wesentlich erachtet.

²⁵ Bei den Angaben in diesem Absatz handelt es sich um sogenannte lageberichtsfremde Angaben. Es handelt sich um ungeprüfte Informationen.

Wesentliche Risiken 2025-2027

- | | | | |
|---|--|--|---|
| 1. Geopolitische Risiken | 6. Finanzielle Risiken | 11. Ransomware, Phishing-Angriff, Denial-of-Service-Angriff | 16. Unfähigkeit, neue Produkte zu homologieren und beim Kunden einzuführen |
| 2. Makroökonomische Risiken | 7. Überhöhte und unbrauchbare Lagerbestände | 12. Wechselkursrisiken | 17. Risiko der Unternehmensfortführung aufgrund finanzieller Interdependenzen und DPLTA-Verpflichtungen |
| 3. Nicht wettbewerbsfähige Produktkosten | 8. Verlust von Mitarbeitern mit im Hinblick auf die Zielerreichung wichtigen Kompetenzen | 13. Datenschutzverletzung oder Netzwerk-/Serviceunterbrechung aufgrund eines Sicherheitsmangels in installierten Produkten | |
| 4. Verlust von Wettbewerbsfähigkeit durch Verzögerungen in der Produktentwicklung | 9. Neue Rechtsvorschriften und Überregulierung | 14. Risiko des Betriebsausfalls durch Unterbrechung der Lieferkette | |
| 5. Verlust von Wettbewerbsfähigkeit aufgrund disruptiver Technologien | 10. Ungenügende Lieferanten- und Herstellerqualität | 15. Compliance-Verstöße | |



Wachstums- und Profitabilitätsrisiken

Geopolitische Risiken (Geopolitik und Handel) wahrscheinlich; wesentlich (Vorjahr - möglich; sehr wesentlich)

Dieses Risiko beschreibt die möglichen negativen Auswirkungen von geopolitischen Spannungen, Handelskonflikten und politischer Unsicherheit auf globalen und regionalen Märkten. Diese Faktoren tragen zu einer unplanbaren Geschäftslage bei. Sie nehmen Einfluss auf Lieferketten, Marktzugang und die allgemeine wirtschaftliche Stabilität. Die weltweiten Geschäftsniederlassungen von Adtran Networks sehen sich der Bedrohung durch geopolitische Konflikte oder wachsenden Spannungen zwischen Ländern ausgesetzt, die zu Sanktionen, Handelsembargos sowie Militäreinsätzen führen und sich auf die internationalen Handelsbeziehungen auswirken können. Zu den Risikofaktoren zählen Regierungswechsel, politische Unvorhersehbarkeiten oder innenpolitische Konflikte, die sich auf das operative Geschäft und die Marktbedingungen von Adtran Networks auswirken könnten, Kriege und bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen Ländern (wie die weiter andauernde russische Invasion in der Ukraine) sowie Aktivitäten von Terrorgruppen (welche zum bewaffneten Konflikt zwischen Israel und der Terrorgruppe Hamas führten). Mögliche Folgen beim Eintritt vorgenannter Risiken könnten Beschaffungsprobleme sowie

erhöhte Kosten und Verzögerungen bei der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten sein. Des Weiteren sind Marktzugangsbeschränkungen, erhöhte Zölle und andere Handelshemmnisse möglich, die sich auf die Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität auswirken und zu Veränderungen bei Verbrauchergewohnheiten und -präferenzen aufgrund wirtschaftlicher Unsicherheit und Veränderungen im Nationalgefühl führen können. Der Vorstand von Adtran Networks wählte für die Abwehr der Risiken folgende Strategien: sofern möglich, die Vermeidung von Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten oder Regionen, aus denen Materialien bezogen werden, die schnelle Anpassung der Geschäftsstrategie an sich ändernde Marktbedingungen sowie die fortwährende Beobachtung der geopolitischen Landschaft zum frühzeitigen Erkennen von Änderungen und der Vorbereitung möglicher Maßnahmen.

Die Erhöhung der Risikowahrscheinlichkeit steht im Zusammenhang mit der Ankündigung weiterer oder höherer Zölle durch die neue US-Regierung, die Unsicherheiten in Bezug auf die zukünftigen Handelsbeziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Europa mit sich bringt. Änderungen in der Handelspolitik und ein erwarteter Protektionismus könnten zur Einführung neuer Zölle, nichttarifärer Handelshemmnisse oder strengerer regulatorischer Anforderungen führen, die den transatlantischen Handel betreffen. Der Wechsel der US-Regierung könnte zudem die Handelsspannungen zwischen den USA und China verschärfen. Mögliche politische Maßnahmen könnten die Einführung höherer Zölle, erweiterte Exportbeschränkungen oder zusätzliche Handelshemmnisse umfassen, die sich auf bestimmte Sektoren, einschließlich der Hightech-Industrien, auswirken.

Die Verringerung der Auswirkungen erklärt sich durch die Tatsache, dass trotz potenzieller protektionistischer Maßnahmen die Nachfrage nach Breitband- und Telekommunikationsinfrastruktur hoch bleibt; der Sektor ist widerstandsfähiger, was dazu beiträgt, potenzielle Umsatzverluste abzufedern. Darüber hinaus hat Adtran Networks Kostensenkungsprogramme umgesetzt und die Betriebsabläufe optimiert, was die Auswirkungen zusätzlicher Zölle oder Probleme in der Lieferkette auf die Gewinnmarge reduziert.

Makroökonomische Risiken möglich; sehr wesentlich (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Als international agierendes Unternehmen ist die Adtran Networks SE den Konjunkturzyklen vieler Länder und Regionen weltweit ausgesetzt. Wirtschaftliche Abschwünge können zu einer geringeren Nachfrage nach Telekommunikationsausrüstung und infolgedessen zu einem Rückgang der Umsätze und Margen führen.

Die Geschäftsentwicklung von Adtran Networks stand in den Jahren 2023–2024 vor erheblichen Herausforderungen. Während der globalen Halbleiterkrise hatten viele Kunden große Lagerbestände aufgebaut, um Risiken in der Lieferkette zu minimieren und diese Bestände in den letzten beiden Jahren weitgehend abgebaut. Ende 2024 erholte sich die Kundennachfrage und führte zu einem Anstieg der Auftragseingänge. Mit Blick auf 2025 erwartet das Management eine weitere Erholung der Umsätze, angetrieben durch verbesserte Bedingungen in der Lieferkette und eine anhaltende Marktnachfrage.

Die geldpolitischen Entscheidungen der Zentralbanken in Europa und in den Vereinigten Staaten und die damit verbundene Lockerung der Geldpolitik deuten auf eine Erholung der Gesamtwirtschaft hin. In Deutschland wird erwartet, dass die Inflation niedrig bleibt; die Deutsche Bundesbank prognostiziert eine Inflationsrate von 2,4 % im Jahr 2025, die bis 2026 auf 2,1 % und 2027 auf 1,9 % sinken soll. Allerdings bleiben die Inflationstrends in den Vereinigten Staaten unsicher. Die neue US-Regierung wird voraussichtlich Programme und Maßnahmen einleiten, um die US-Wirtschaft zu unterstützen und zu stärken. Es besteht ein erhebliches Risiko, dass diese Stimuli das Inflationswachstum fördern und die US-Notenbank zu einer strengeren Geldpolitik zwingen könnten. Darüber hinaus wird erwartet, dass neue protektionistische Maßnahmen, wie höhere Zölle auf importierte Waren, eingeführt werden, die Auswirkungen auf den globalen Handel und die Wirtschaft haben werden.

Adtran Networks wird die makroökonomischen Entwicklungen weiterhin genau beobachten und seine Strategie sowie taktische Ausrichtung entsprechend anpassen.

Finanzielle Risiken wahrscheinlich; wesentlich (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Das Risiko besteht darin, dass wesentliche Finanzprozesse nicht wirksam ausgeübt werden. Diese umfassen: Transaktionen mit Kunden, den Buchungsabschluss, genaue Finanzberichterstattung, die Einhaltung wesentlicher regulatorischer Anforderungen (SEC, BaFin, US GAAP und IFRS) sowie die Mitwirkung bei Audits. Werden diese Aufgaben nicht erfüllt, kann das zur Feststellung von wesentlichen Schwächen in der Finanzberichterstattung führen, was wiederum einen erheblichen finanziellen und Reputationsschaden von Adtran Networks nach sich ziehen kann. Zur Risikominderung führte das Management von Adtran Networks folgende Maßnahmen ein: die Einrichtung, fortlaufende Kontrolle und regelmäßige Verbesserung der Finanzmanagementsysteme und -kontrollen, die Einführung eines Prozesses zur dauerhaften Überwachung der Einhaltung relevanter Normen und Standards, klare Kommunikationswege zwischen den in die Finanzprozesse involvierten Abteilungen. Zusätzlich stellt die kaufmännische Leitung sicher, dass Mitarbeiter im Finanzbereich ausreichend geschult und mit dem aktuellen Regelwerk und gültigen Standards vertraut sind. Regelmäßige Risikoerhebungen und interne Audits werden durchgeführt, um mögliche Schwachstellen in Finanzprozessen und -kontrollen aufzudecken und zu beheben. Aufgrund der Börsennotierung der Muttergesellschaft der Adtran Networks in den USA ist Adtran Networks verpflichtet, SOX Kontrollen durchzuführen. Diese im Jahr 2023 eingeführten Kontrollen ergänzten die bereits bestehenden Kontrollmechanismen. Im Jahr

2023 unterzog sich Adtran Networks einer umfassenden Überarbeitung seiner Finanzkontrollsysteme, um die Einhaltung der SOX-Anforderungen sicherzustellen, nachdem das Unternehmen als Tochtergesellschaft in die an der NASDAQ notierten Adtran Holdings, Inc. integriert wurde. Diese Fusion leitete einen bedeutenden Reorganisationsprozess ein, der bis Ende 2024 erhebliche Fortschritte erzielt hat. Die Mitarbeitenden von Adtran Networks zeigen nun ein tieferes Verständnis für operative und finanzielle Prozesse, was im Vergleich zum Vorjahr zu deutlichen Verbesserungen in der organisatorischen Effizienz und beim ‚People Factor‘ geführt hat.

Wechselkursrisiken

Sehr wahrscheinlich; moderat (neues Risiko)

Das Wechselkursrisiko, auch Währungsrisiko genannt, bezeichnet das Potenzial finanzieller Verluste aufgrund von Schwankungen der Wechselkurse ausländischer Währungen. Für Adtran Networks zeigt sich dieses Risiko in mehreren Bereichen:

1. Transaktionsrisiko, das sich aus den Verpflichtungen des Unternehmens ergibt, Zahlungen in Fremdwährungen zu leisten oder zu erhalten.
2. Translationsrisiko, das sich auf die Konsolidierung der Einzelabschlüsse internationaler Tochtergesellschaften bezieht, die in verschiedenen Währungen operieren. Diese Abschlüsse müssen in die in Euro geführten Finanzberichte der Muttergesellschaft überführt werden. Wechselkursbewegungen können den ausgewiesenen Wert von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Umsätzen und Aufwendungen dieser Tochtergesellschaften verändern und somit die gesamte finanzielle Lage und Leistung des Unternehmens beeinflussen.
3. Wirtschaftliches Risiko, auch als operationelles Wechselkursrisiko bekannt. Dieses betrifft die langfristigen Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf zukünftige Cashflows und den Marktwert des Unternehmens. Beispielsweise kann eine anhaltende Aufwertung einer Fremdwährung in einem Land, in dem eine Tochtergesellschaft tätig ist, die lokalen Kosten und Aufwendungen erhöhen, was sich potenziell negativ auf die Rentabilität von Adtran Networks in dieser Region auswirkt.

Adtran Networks setzt verschiedene Absicherungsstrategien ein, wie beispielsweise Termingeschäfte, um Transaktions- und Translationsrisiken zu minimieren. Zudem werden Produkte, wo immer möglich, in Euro bepreist. Auf der Ebene von Adtran Holdings, Inc. wirken Währungsschwankungen als natürlicher Hedge, da Fremdwährungspositionen innerhalb der Organisation ausgeglichen werden. Allerdings besteht für Adtran Networks ein Wechselkursrisiko mit erheblichem Einfluss auf die finanzielle Leistungsfähigkeit, da die Produktionskosten des Unternehmens hauptsächlich in US-Dollar anfallen, während der Umsatz hauptsächlich in Euro, Britischem Pfund und US-Dollar erzielt wird.

Neue Rechtsvorschriften und Überregulierung

möglich; wesentlich (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Durch die Expansion in neue Märkte und die Globalisierung ihrer Geschäftsaktivitäten können sich für Adtran Networks mögliche Herausforderungen und Verpflichtungen durch neue und teils überbordende regulatorische Rahmenbedingungen ergeben. Das Geschäft des Konzerns unterliegt folgenden Risikoparametern: neue Gesetze oder Änderungen bestehender Regeln, sich weiterentwickelnde Industriestandards, zunehmende öffentliche und staatliche Kontrolle der Geschäftspraktiken (z.B. Datenschutz, Umwelteinflüsse und ethisches Verhalten). Adtran Networks reagiert auf die Risiken wie folgt: die Entwicklung eines robusten Compliance Managements, das sich an unterschiedliche regulatorische Rahmenwerke anpassen lässt, die Schulung der Mitarbeiter im Hinblick auf rechtliche Rahmenbedingungen und die Wichtigkeit der Einhaltung dieser, das Schritthalten mit Änderungen in der Gesetzgebung und in Industriestandards, die Hinzuziehung von Experten für die Beratung und den Wissenstransfer bezüglich der Einhaltung der anwendbaren Gesetze, die Berücksichtigung von Compliance Überlegungen in der strategischen Planung und im Entscheidungsfindungsprozess.

Risiko der Unternehmensfortführung aufgrund finanzieller Interdependenzen und DPLTA-Verpflichtungen

unwahrscheinlich; sehr wesentlich (dieses Risiko wurde im Vorjahr nicht bewertet)

Der mit der Adtran Holdings bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (DPLTA) bietet zum einen finanzielle Unterstützung, bedeutet jedoch auch eine erhebliche Abhängigkeit zwischen den beiden Unternehmen. Adtran Holdings sicherte sich am 18. Juli 2022 eine gemeinsame Kreditrahmenvereinbarung von bis zu 400 Millionen US-Dollar über ein Bankenkonsortium. Financial Covenants, die sich auf finanzielle Kennzahlen aus dem konsolidierten Abschluss des Mutterunternehmens (Adtran Holdings, Inc.) beziehen, sind Teil dieser Kreditvereinbarung. Die Fähigkeit der Muttergesellschaft, ihre Kreditverpflichtungen zu erfüllen, hängt von einem ausreichenden Cashflow und operativer Stabilität ab. Jede finanzielle Belastung von Adtran Holdings, wie beispielsweise ein Verstoß gegen Kreditvereinbarungen, kann zu vorzeitigen Rückzahlungsforderungen oder strengeren finanziellen Einschränkungen führen, was sich zudem potenziell auf die Fähigkeit zur Unterstützung von Adtran Networks auswirken könnte. Darüber hinaus kann dies zur sofortigen Beendigung der Kreditlinie auf der Ebene der Adtran Networks SE führen.

Darüber hinaus ist Adtran Holdings gemäß dem DPLTA verpflichtet, Ausgleichszahlungen an Minderheitsaktionäre von Adtran Networks zu leisten. Sollte Adtran Holdings in finanzielle Schwierigkeiten geraten und Probleme haben, diese Verpflichtungen

zu erfüllen, können daraus rechtliche Auseinandersetzungen oder zwangsweise durchgesetzte Zahlungen resultieren, was die finanziellen Herausforderungen der Muttergesellschaft weiter verschärfen würde.

Das Management von Adtran Networks hat in Szenarien unterschiedliche Möglichkeiten der finanziellen und wirtschaftlichen Entwicklung des Adtran Konzerns und unterschiedliche Wahrscheinlichkeiten für die Auslösung des Rechts auf Barabfindung durch Minderheitsaktionäre modelliert. Strategische Maßnahmen zur Profitabilitätssteigerung sowie Maßnahmen zur Liquiditätserhöhung durch Finanzierungsmaßnahmen und Kapitalfreisetzungsmassnahmen wurden hierbei berücksichtigt.

Durch eine höher als erwartete Einlösung des Barausgleichsanspruchs, können Risiken für die Adtran Networks SE entstehen, da es zu einem Bruch von Kreditbedingungen auf Ebene der Adtran Holdings, Inc. kommen könnte, mit der Folge einer möglichen Fälligestellung der der Adtran Networks SE gewährten Kreditlinie. Der aktuellen Liquiditätsplanung entsprechend würde im Falle des Bruchs der Financial Covenants auf Ebene der Adtran Holdings, Inc. mit der Folge der Fälligestellung der Kreditlinie der Adtran Networks SE im ersten Halbjahr 2025 auch auf Seite der Adtran Networks SE eine Liquiditätslücke auftreten. Sollte es in dieser Lage nicht gelingen mit dem Bankenkonsortium eine Verzichtserklärung zu vereinbaren bzw. von dritter Seite Finanzierungsmittel zu erlangen oder durch eigene Kapitalfreisetzungsmassnahmen Liquidität zu erlangen, kann dies zu einem Zahlungsausfall führen.

Zur Minderung dieses bestandsgefährdenden Risikos konzentrieren sich beide Unternehmen darauf, die Einhaltung von Kreditvereinbarungen sicherzustellen, die finanzielle und operative Leistung zu verbessern sowie eine vorausschauende Liquiditätsplanung zu gewährleisten. Darüber hinaus prüft Adtran Networks Maßnahmen zur Stärkung seiner finanziellen Unabhängigkeit und operativen Widerstandsfähigkeit, um die potenziellen Auswirkungen externer finanzieller Belastungen auf die Geschäftskontinuität zu minimieren. Aufgrund des potenziellen Ausmaßes wird das Risiko vom Management gesondert überwacht.

Produktportfolio- und Innovationsrisiken

Nicht wettbewerbsfähige Produktkosten möglich; wesentlich (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Adtran Networks' Fähigkeit, sich wirtschaftlich an die jeweilige Geschäftsentwicklung anzupassen und die Produktgestaltung zu optimieren, resultiert in Vorteilen bei den Produktkosten. Eine Verschlechterung der Wettbewerbsfähigkeit aufgrund einer negativen Entwicklung der Produktionskosten würde es dem Konzern erheblich erschweren, neue Aufträge zu erhalten. Negative Auswirkungen auf die Brutto- und Betriebsergebnismarge wären die Folge. Dem starken Preisdruck, dem die Lösungen innovativer Übertragungstechnik ausgesetzt sind, wird strategisch mit Prozess-, Kontroll- und Technologieverbesserungen sowie angemessenen Forschungs- und Entwicklungsbudgets begegnet. Operativ fokussiert sich Adtran Networks zudem auf Kostensenkungen im Einkauf, um auch hier Kostenführerschaft zu erreichen. Ein ausgewähltes Team definiert wettbewerbsfähige Preis- und Kostenziele für neue Produkte, verfolgt über den kompletten Entwicklungsprozess hinweg die Produktkostenentwicklung und verhandelt, misst und prognostiziert die Kosten der Produkte und deren Komponenten. Die Erreichung der konzernweiten Kosteneinsparungsziele im Einkauf wird auf Basis von regelmäßigen, monatlichen und quartalsweisen Statusberichte durch den Vorstand kontrolliert. Der Aufbau redundanter Fertigungslinien in verschiedenen Ländern zur Abwehr von geopolitischen und Handelsrisiken führt zu höheren Investitionskosten und Fertigungskosten. Adtran Networks wägt sehr genau Vor- und Nachteile von Produktionsverlagerungen und Zweitproduktionsstätten gegen die sich daraus ergebenden Mehrkosten ab.

Verlust von Wettbewerbsfähigkeit durch Verzögerungen in der Produktentwicklung wahrscheinlich; wesentlich (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Intensiver Wettbewerb und rapider technologischer Wandel prägen den Markt für innovative Übertragungstechnik für Cloud- und Mobilfunknetze. Kontinuierlicher Erfolg setzt nicht nur das rechtzeitige Erkennen künftiger Kundenanforderungen und die Entwicklung entsprechender innovativer Lösungen bei Wahrung der Kostenführerschaft voraus, sondern auch die zeitgerechte Bereitstellung dieser, da Verzögerungen die Wettbewerbsfähigkeit von Innovationen einschränken könnten. Um dem Risiko entgegenzuwirken, etablierte Adtran Networks eine gemeinsame Entwicklungs- und Produktionsorganisation (DevOps), die sich in Technologiewertströme gliedert und das Ziel hat, die Effizienz und Effektivität der Produktentwicklung zu maximieren und die Zusammenarbeit traditionell getrennt operierender Bereiche zu verbessern. Alle Technologiebereiche arbeiten hierbei mit einem einzigen gemeinsamen Software-gestützten Entwicklungsprozess.

Verlust von Wettbewerbsfähigkeit aufgrund disruptiver Technologien möglich; wesentlich (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Die Produkte oder Dienstleistungen von Adtran Networks könnten aufgrund des technologischen Fortschritts und der von Konkurrenten am Markt angebotenen Innovationen an Wettbewerbsfähigkeit einbüßen. Technologische Disruption zeigt sich am Markt häufig durch neue, effizientere oder attraktivere Produkte, die schnell die von Adtran Networks angebotenen Lösungen unbrauchbar oder weniger attraktiv erscheinen lassen. Das Risiko kann durch folgende interne Faktoren begünstigt werden: falsche Produktstrategie, Ineffizienzen in der Produktentwicklung, unzureichende Mittelverteilung, schlechtes Projektmanagement sowie technische Probleme. Externe Faktoren, die die Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen können, sind Marktveränderungen, regulatorische Hürden und die Abhängigkeit von externen Partnern und Lieferanten. Das Risiko, sich unvorbereitet disruptiven Technologien ausgesetzt zu sehen, wird durch folgende Maßnahmen gesenkt: fortlaufende Beobachtung der Markt- und Produkthanforderungen, Einführung effizienter Produktentwicklungsprozesse zur Vermeidung von Verzögerungen, Durchführung einer Risikoanalyse in der Planungsphase, um potenzielle Verzögerungen frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden, die Sicherstellung effektiver Kommunikation und Abstimmung zwischen den verschiedenen Abteilungen und zu externen Partnern und die Erstellung von Alternativplänen, um auf mögliche Rücksetzer im Produktentwicklungsprozess vorbereitet zu sein.

Unfähigkeit, neue Produkte zu homologieren und beim Kunden einzuführen unwahrscheinlich; wesentlich (Vorjahr - sehr wahrscheinlich; wesentlich)

Die Platzierung neuer Produkte beim Kunden ist für Hersteller von Telekommunikationsausrüstung und -software wichtig, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, Umsatzwachstum zu generieren und eine führende Rolle in der Technologieführerschaft der Branche zu behaupten. Sollte es Adtran Networks nicht gelingen, auf interne Limitationen, wie knappe Ressourcen oder fehlende Alleinstellungsmerkmale von Produkten, zu reagieren oder Antworten auf externe Faktoren, wie sich ändernde Kundenerwartungen, neue rechtliche und sicherheitsrelevante Anforderungen sowie verschärften Wettbewerb zu finden, könnte das die Entwicklung der Gruppe negativ beeinflussen. Da einige Wettbewerber der Gruppe Märkte adressieren, die über das von Adtran Networks bediente Marktsegment hinausgehen und über umfangreichere Mittel im Vergleich zu ihrer Größe verfügen, muss Adtran Networks weiterhin gezielt in die Produktentwicklung investieren, um die Homologation seiner Produkte zu fördern und um sicherzustellen, dass die Produktqualität sowohl interne Standards als auch externe regulatorische Anforderungen erfüllt. Die Produktentwicklung muss zudem in der Lage sein, Markttrends und Kundenbedarfe zu erkennen und diesen gerecht zu werden. Die Gruppe hat ein Instrument entwickelt, mit dem solche Aspekte systematisch erfasst werden und deren Lösung nachverfolgt wird. Dieser sogenannte "Tracker" wird von den technischen Abteilungen und vom Qualitätsmanagement genutzt, um Fälle strukturiert nach Wichtigkeit nachzuverfolgen und den Fortschritt der Maßnahmen transparent zu machen und den Beteiligten mitzuteilen. Er wird ferner für die vierteljährlichen Geschäftsbereichsbesprechungen genutzt, in denen integrierte Leistungskennzahlen analysiert und diskutiert werden. Adtran Networks setzt besonderes Augenmerk auf die Verbesserung seiner kundenspezifischen Produkttests und das frühzeitige Erkennen sowie die Berücksichtigung der sich stetig ändernden rechtlichen und Compliance-Anforderungen, um eine möglichst reibungslose Produkteinführung sicherzustellen. Dank der Einrichtung einer Taskforce unter der Leitung des Chief Technical Officers und mit Einbeziehung der Vertriebsabteilung, mit dem Ziel der Vermeidung möglicher Verzögerungen bei der Produktzulassung und der Integration in das Netzwerkmanagement, hat die Wahrscheinlichkeit des Eintritts dieses Risikos im Vergleich zum Vorjahr abgenommen.

Risiken im Betriebsablauf

Risiko des Betriebsausfalls durch Unterbrechung der Lieferkette möglich; wesentlich (Vorjahr - wahrscheinlich; wesentlich)

Adtran Networks bestellt die für seine Produkte benötigten Komponenten auf Basis erwarteter oder tatsächlicher Kundenbestellungen. Etwaige Engpässe können einen signifikant negativen Einfluss auf das Konzernergebnis haben. Ursachen hierfür können Naturkatastrophen sein, deren Häufigkeit und Ausmaß aufgrund des Klimawandels zunehmen dürften, Pandemien, politische Konflikte oder aber auch spezifische Probleme eines einzelnen Zulieferers. Weiterhin unterliegen einige Komponenten stark schwankenden Nachfragezyklen.

Die Reduzierung der Wahrscheinlichkeitsbewertung spiegelt eine Kombination aus verbesserter Widerstandsfähigkeit der Lieferkette, diversifizierter Beschaffung, strategischer Risikominimierung und nachlassenden globalen Lieferengpässen wider. Während geopolitische Risiken weiterhin bestehen, haben die verbesserte Vorbereitung und die erhöhte Flexibilität der Lieferkette von Adtran Networks das unmittelbare Risiko operativer Lieferengpässe verringert.

Ransomware, Phishing-Angriff, Denial-of-Service-Angriff (Cyber-Risiken) wahrscheinlich; moderat (Vorjahr - sehr wahrscheinlich; moderat)

Die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit unserer Informationssysteme und Daten sind Grundvoraussetzung für das Funktionieren unserer Betriebsprozesse und letztlich für den Unternehmenserfolg. Cyber-Angriffe gegen Unternehmen nehmen

weltweit in Häufigkeit und Professionalität zu. Immer häufiger sind davon auch Unternehmen des gehobenen Mittelstands wie Adtran Networks betroffen.

Deutschland ist weiterhin ein besonderes Ziel für Cyber-Attacken. Eine Studie²⁶ aus dem Jahre 2024 zeigt, dass Cyberangriffe und Sabotageakte Deutschlands Unternehmen im vorangegangenen Jahr rund EUR 267 Milliarden kosteten, was einem Anstieg von 29% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Hervorzuheben ist, dass 70% der betroffenen Unternehmen die Angriffe dem organisierten Verbrechen zuordneten. Von den genannten Unternehmen berichteten wiederum 81% von Datendiebstählen, welche u.a. die Entwendung von Kundendaten, Zugangsdaten, Passwörtern und Schutzrechten (IP) zufolge hatten. In 2024 meldeten 52% der Unternehmen aus dem Bereich der Kritischen Infrastruktur einen signifikanten Anstieg von Cyberangriffen während der vorangegangenen zwölf Monate.²⁷

Cyber-Kriminalität wird von einer Vielzahl unterschiedlicher Tätergruppen ausgeübt, welche von Einzeltätern bis zu hochprofessionellen Gruppen reicht, welche teilweise im Auftrag nationaler Regierungen operieren. Die Motive für Cyber-Angriffe sind so vielfältig wie die Tätergruppen selbst und reichen von Lösegeldforderungen bis hin zu Industriespionage und Sabotage. Die Abwehr von, und der Kampf gegen Cyber-Bedrohungen ist eine niemals endende Herausforderung für Adtran Networks und wird durch eine Reihe von Maßnahmen unterstützt. Diese beinhalten unter anderem die fortlaufende Überprüfung der Informationssicherheit im Unternehmen, regelmäßige Trainings der Belegschaft zur Schärfung der Aufmerksamkeit und zur Erhöhung des Wissensgrades hinsichtlich Cyber-Bedrohungen, das schnelle Einspielen verbesserter Software-Versionen zur Erhöhung des Sicherheitsgrads (Patch Management), die restriktive Vergabe von Zugriffsrechten, eine Zentralstelle für Informationstechnologie, welche strenge und konzernweit gültige Sicherheitsregeln erlässt, die regelmäßige Überprüfung des Notfallwiederherstellungsplans und des Notfallberichtssystems sowie die kontinuierliche Überwachung von Netzwerken, Systemen und Applikationen, adäquate interne sicherheitsrelevante Produktentwicklungsstandards, spezielle Teams für alle Produktgruppen, die auf Sicherheitsvorfälle bei Produkten reagieren, strenge Sicherheitsmaßnahmen einschließlich Verschlüsselung und Mehrfaktorenlegitimierung. Obgleich die Maßnahmen zur Informationssicherheit kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden, um neuen Bedrohungsszenarien zu begegnen, gibt es keine vollständige Sicherheit, dass diese Adtran Networks vor cyberkriminellen Angriffen wirksam schützen können.

Adtran Networks verfolgt einen umfassenden, mehrschichtigen Ansatz zur Cybersicherheit, der fortschrittliche Technologien mit proaktiven Maßnahmen kombiniert. Die Strategie umfasst eine 24/7/365 SOC-Überwachung durch CrowdStrike, erweiterte E-Mail-Sicherheitsmaßnahmen, eine Next-Gen-Firewall-Architektur sowie kontinuierliche Schwachstellen-Scans für öffentlich zugängliche Systeme, ergänzt durch interne Scans alle 30 Tage. Wichtige Sicherheitswerkzeuge wie CryptoSpike zum Schutz von Speichersystemen, Endpoint Detection and Response (EDR) sowie DDoS-schutzfähige Firewalls stärken die Abwehrmaßnahmen. Regelmäßige Backups, Software-Updates und vierteljährliche Schulungen zur Cybersicherheit erhöhen die Sicherheitsvorbereitung, während der Schutz von Zugangsdaten und spezialisierte Identitätssicherheitstools zusätzliche Maßnahmen gegen identitätsbasierte Bedrohungen bieten. Dieses robuste Sicherheitskonzept gewährleistet einen durchgehenden Schutz vor sich ständig weiterentwickelnden Cyberrisiken.

Datenschutzverletzung oder Netzwerk-/Serviceunterbrechung aufgrund eines Sicherheitsmangels in installierten Produkten sehr wahrscheinlich; moderat (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Das Risiko beschreibt die Möglichkeit eines Datenlecks, einer Netzwerkstörung oder des Ausfalls einer Anwendung aufgrund von Sicherheitslücken in Produkten von Adtran Networks, welche in Software, Hardware oder bei Online-Diensten auftreten können. Solche Vorfälle könnten zu unerlaubtem Zugriff auf sensible Daten, dem Verlust von Datenintegrität und der Unterbrechung wichtiger Prozesse führen. Datenlecks oder Netzwerkausfälle und Serviceunterbrechungen, die aufgrund von Sicherheitslücken in installierten Geräten auftreten, könnten beim Kunden zu Vertrauensverlust führen, wenn diese auf Fahrlässigkeit zurückgeführt werden. Sie könnten auch Schadensersatzforderungen nach sich ziehen. Verzögerungen bei zugesagten Entwicklungsprojekten könnten dadurch entstehen, dass F&E Mitarbeiter über einen längeren Zeitraum abgezogen werden, um die Sicherheitslücke zu schließen. Es könnte sein, dass neue Lieferungen zurückgehalten werden müssen, bis das Sicherheitsproblem gelöst ist.

Zu den Risikofaktoren zählen Sicherheitslücken in Soft- und Hardware, unzureichende Sicherheitsmaßnahmen, gezielte Cyberangriffe und Risiken durch Dritte. Die Auswirkungen solcher Vorfälle könnten erheblich sein und Dienstunterbrechungen, den Verlust sensibler Daten, finanziellen Schaden und den Verlust von Kundenvertrauen bedeuten.

Der Vorstand von Adtran Networks erarbeitete verschiedene Strategien zur Risikoabwehr. Es werden klare interne Produktentwicklungsstandards angewandt (SPLC: sicherheitsorientierter Produktlebenszyklus). Es wurden für alle Produktgruppen Produktsicherheitsteams (PSIRT) aufgestellt, die sich u.a. um die Nachverfolgung von Sicherheitsvorfällen kümmern. Adtran Networks führt regelmäßige Sicherheitsaudits und -bewertungen durch. Die Produkte unterliegen dabei umfassenden Sicherheitsprüfungen zum Aufdecken und Schließen möglicher Sicherheitslücken. Es werden robuste

²⁶ Die Quelle ist: [bitkom.org/sites/main/files/2024-08/240828-bitkom-charts-wirtschaftsschutz-cybercrime.pdf](https://www.bitkom.org/sites/main/files/2024-08/240828-bitkom-charts-wirtschaftsschutz-cybercrime.pdf) und [bitkom.org/Bitkom/Publikationen/Studie-Wirtschaftsschutz](https://www.bitkom.org/Bitkom/Publikationen/Studie-Wirtschaftsschutz)

²⁷ Die Quelle ist: [Statista.com](https://www.statista.com). "How have the number of cyberattacks on your company developed in the past 12 months?"

Sicherheitsprotokolle eingesetzt, um strenge Sicherheitsmaßnahmen durchzusetzen, welche Verschlüsselung und Mehrfaktorenlegitimierung beinhalten.

Fortlaufende Kontrolle und Planung für das Vorgehen beim Auftreten von Vorfällen: Adtran Networks hat ein System für die dauerhafte Überwachung eingerichtet und verfügt über einen klar definierten Plan zum Vorgehen beim Auftreten von Sicherheitsvorfällen. Die Mitarbeiter werden in Sicherheitsaspekten geschult (best practice) und es wird ihr Verständnis geschärft für die Notwendigkeit der Einhaltung von Vorschriften (Compliance). Im Bereich Lieferanten und Drittparteien wird darauf geachtet, dass Einkaufsmaterialien und bezogene Dienstleistungen die gesetzten Sicherheitsstandards erfüllen. Überwachung und Berichtswesen: es wurden Systeme eingeführt, um Sicherheitsrisiken und Schwachstellen fortlaufend zu prüfen und um über die Sicherheitslage und Vorfälle zu berichten.

Überhöhte und unbrauchbare Lagerbestände wahrscheinlich; moderat (Vorjahr - sehr wahrscheinlich; moderat)

Einkaufsmaterial wird von Adtran Networks im Normalfall auf Grundlage von Kundenaufträgen und Forecasts ermittelt. In manchen Geschäftslagen wie der Halbleiterkrise, oder im Falle besonders langer Lieferzeiten einzelner Materialien, entscheidet sich Adtran Networks, Vorräte auf Lager zu kaufen, um Durchlaufzeiten und Lieferzeiten zum Kunden zu verringern. Der Einkauf von Komponenten für Produkte ohne feste Kundenbestätigung birgt das Risiko, dass Kunden die daraus zu erstellenden Endprodukte möglicherweise nicht nachfragen werden. Für ein Kundenprojekt vorbestellte Komponenten können vielfach auch in anderen Kundenprojekten eingesetzt werden (Standardkomponenten). Einige Materialien können jedoch nicht anderweitig eingesetzt werden (Nicht-Standardkomponenten). Adtran Networks versucht den Einkauf von Nicht-Standardkomponenten auf das Nötigste zu beschränken, um dem Alterungsrisiko vorzubeugen. Trotz enger Abstimmung mit den Kunden, genauer Materialbedarfsanalysen und weiterer Maßnahmen verbleibt ein Restrisiko, dass Vorräte die Kundenbedarfe übersteigen und nicht mehr benötigt werden und anderen Marktteilnehmern nicht oder nur zu Preisen unter den Beschaffungskosten weiterveräußert werden können. Im Jahr 2024 führte Adtran Networks eine äußerst detaillierte Überprüfung der vorhandenen Lagerbestände durch. Das Unternehmen reduzierte seine Lagerbestände entsprechend den aktualisierten Prognosen.

Ungenügende Lieferanten- und Herstellerqualität unwahrscheinlich; sehr wesentlich (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Die Qualität der Produkte von Adtran Networks wird maßgeblich durch die Qualität der entsprechenden Komponenten und deren Zusammenbau bestimmt. Der Ausfall eines einzigen Bauteils kann die Funktionsfähigkeit des kompletten Systems beeinträchtigen. Die frühzeitige Erkennung von Mängeln in einzelnen Bauteilen oder im Produktionsprozess ist somit entscheidend für den Erfolg des Konzerns. Eine sich verschlechternde Produktqualität könnte nicht nur zu Verzögerungen bei der Installation, zur Rückgabe von Produkten sowie zur Stornierung von Aufträgen führen, sondern auch Strafzahlungen, Kosten für Gerichtsverfahren, Vertragskündigungen und Haftungsansprüche nach sich ziehen. Präventive Maßnahmen beinhalten den engen Austausch mit Hauptlieferanten kritischer Komponenten schon in der Entwicklungsphase, die systematische und softwaregestützte Auswahl und Qualifizierung von Zulieferern und Auftragsfertigern, die vertragliche Vereinbarung von Schadensersatzansprüchen und die regelmäßige Auditierung der wichtigsten Zulieferer und sämtlicher Auftragsfertiger. Adtran Networks führt eine kontinuierliche und gründliche Überwachung sowie Analyse der Produktqualitäts-KPIs durch und überprüft wöchentlich Kundeneskalationen, um eine zeitnahe Lösung sicherzustellen. Qualitätspersonal ist jeder Produkteinheit zugeordnet und überwacht den gesamten Lebenszyklus der Hardware- und Softwarelösungen von Adtran Networks. Interne und externe Audits werden durchgeführt, um die Einhaltung von TL/ISO-Standards sicherzustellen und zu gewährleisten, dass die unternehmensinternen Prozesse robuste Qualitätspraktiken unterstützen.

Risiken im Bereich Mensch und Kultur

Verlust von Mitarbeitern mit im Hinblick auf die Zielerreichung wichtigen Kompetenzen möglich; wesentlich (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Der anhaltende digitale Wandel schreitet rasant voran und verschärft den globalen Fachkräftemangel, insbesondere in der Technologiebranche. Während der Wettbewerb um Talente in entwickelten Volkswirtschaften am stärksten ausgeprägt ist, stellt er aufgrund demografischer Entwicklungen auch weltweit eine Herausforderung dar. Adtran Networks steht unter zunehmendem Druck, seine Belegschaft zu halten und weiterzuentwickeln, um das für die Entwicklung, den Vertrieb und die Wartung seiner innovativen Produkte und Lösungen erforderliche Wissen, die notwendigen Fähigkeiten und geschäftskritischen Beziehungen zu sichern.

Nach der Fusion von ADVA und Adtran im Jahr 2023 befindet sich Adtran Networks derzeit in der Post-Merger-Integrationsphase. Organisatorische Veränderungen und die Synergien solcher Fusionen können ein gewisses Maß an Unsicherheit unter den Mitarbeitenden hervorrufen, während die Zusammenführung zweier Unternehmenskulturen zusätzliche Herausforderungen mit sich bringt. Darüber hinaus kann die Integration von Systemen und Prozessen zu erhöhter Arbeitsbelastung und Stress führen, was sich potenziell negativ auf die Mitarbeitermotivation und die Mitarbeiterbindung auswirken kann.

Vorübergehende Herausforderungen bei der Gewinnung neuer Talente können auftreten, da einige Fachkräfte Stabilität gegenüber einem sich wandelnden Arbeitsumfeld bevorzugen. Gleichzeitig kann der organisatorische Transformationsprozess aber auch hochmotivierte und kreative Fachkräfte ansprechen, die dynamische Karrieremöglichkeiten suchen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, bleibt Adtran Networks seinem Engagement verpflichtet, den Erwartungen der Mitarbeitenden gerecht zu werden – durch flexible Arbeitsmodelle, persönliche und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die Förderung einer unterstützenden und innovativen Unternehmenskultur.

Compliance-Verstöße wahrscheinlich; moderat (Vorjahr - wahrscheinlich; wesentlich)

Adtran Networks vertreibt seine Produkte und Lösungen teilweise über eine Vielzahl von Vertriebspartnern, um Skaleneffekte zu erzielen, lokale (rechtliche) Anforderungen zu erfüllen und von bestehenden vertraglichen sowie persönlichen Beziehungen und After-Sales-Support-Strukturen zu profitieren. Während die Einflussmöglichkeiten der Gruppe auf die Aktivitäten ihrer Partner begrenzt sind, können Compliance-Verstöße durch Zwischenhändler unter bestimmten Umständen Adtran Networks zugerechnet werden.

Zur Risikominderung hat Adtran Networks robuste, risikobasierte Due-Diligence-Verfahren implementiert, darunter eine sorgfältige Erstprüfung neuer Zwischenhändler sowie fortlaufende Überprüfungen und Aktualisierungen bereits bestehender Zwischenhändler. Darüber hinaus enthalten die Vertriebsverträge von Adtran Networks Klauseln, in denen die Intermediäre die Einhaltung der geltenden Vorschriften garantieren. Bestehende provisionsbasierte Vergütungsmodelle werden streng kontrolliert, und neue Verträge dieser Art werden, wo möglich, vermieden.

Adtran Networks erkennt zudem das Risiko potenzieller rechtlicher Ansprüche oder Verfahren aufgrund von Vorwürfen zu Belästigung oder Diskriminierung am Arbeitsplatz an. Solche Ansprüche können von Mitarbeitenden, Kunden oder anderen Stakeholdern erhoben werden und sich auf geschützte Merkmale wie Geschlecht, ethnische Herkunft, Alter, sexuelle Orientierung, Religion oder Behinderung beziehen. Wesentliche Risikofaktoren sind das Fehlen klar definierter und kommunizierter Richtlinien, eine Unternehmenskultur, die unangemessenes Verhalten nicht ausreichend adressiert, sowie unzureichende Maßnahmen zur Förderung von Diversität, Chancengleichheit und Inklusion innerhalb des Unternehmens.

Um diesem Risiko entgegenzuwirken, hat Adtran Networks umfassende Maßnahmen implementiert, darunter die Entwicklung und konsequente Durchsetzung von Richtlinien gegen Belästigung und Diskriminierung. Das Unternehmen stellt sicher, dass vertrauliche und leicht zugängliche Meldekanäle vorhanden sind, und fördert durch seinen Verhaltenskodex sowie eine rund um die Uhr erreichbare Whistleblower-Hotline eine „Speak-up-Kultur“. Zudem werden alle gemeldeten Vorfälle zeitnah, fair und unparteiisch untersucht, wodurch Adtran Networks sein Engagement für ein sicheres, inklusives und respektvolles Arbeitsumfeld weiter stärkt.

Unwesentliche und finanzielle Risiken

Neben den 17 vorstehend erläuterten und als wesentlich eingestuften Risiken gibt es zahlreiche untergeordnete Risiken, die ebenfalls negative Auswirkungen auf Adtran Networks haben könnten. Diese Unsicherheiten beinhalten das Risiko von Zahlungsausfällen, Bilanzrisiken, wie die Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten, sowie das Risiko von Zinssatzänderungen. Risiken bestehen auch in Bezug auf die Einschätzung der Investitionszeitpunkte im Geschäft mit Netzbetreibern und im Hinblick auf bestehende Vertriebspartnerschaften. Rechtliche Risiken bestehen im Hinblick auf mögliche Ansprüche aus der Produkt- und Gewährleistungshaftung, möglichen Verletzungen von Patentrechten sowie Risiken im Zusammenhang mit dem Schutz persönlicher oder geschäftsrelevanter Informationen. Erwähnenswert sind auch Risiken im Hinblick auf die Energieversorgung sowie Risiken aus möglichen Akquisitionen. Allerdings ist der Vorstand von Adtran Networks der Ansicht, dass diese oder sonstige Unsicherheiten nicht wahrscheinlich sind und/oder keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern hätten.

Änderungen und Gesamtaussage zu den in 2024 als wesentlich klassifizierten Risiken

Die Gesamtzusammensetzung der wesentlichen Risiken von Adtran Networks bleibt im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert. Die folgenden zentralen Risiken sind seit ihrer Bewertung im Jahr 2023 weiterhin relevant: Geopolitische Risiken, globale wirtschaftliche Abschwächung, nicht-wettbewerbsfähige Produkte aufgrund verzögerter Markteinführungen, Unfähigkeit, Talente zu halten, erhöhte regulatorische Anforderungen, anhaltende multiple Produktprobleme.

Umgekehrt hat sich die Bewertung von sieben Risiken aufgrund der Implementierung wirksamer Risikominimierungsmaßnahmen verringert: Finanzielle Risiken, übermäßige oder veraltete Lagerbestände, Cyberrisiken, Datenschutzverletzungen bei eingesetzten Produkten, Risiko operativer Lieferengpässe, Compliance-Verstöße und Unfähigkeit zur Homologation neuer Produkte.

Nur zwei Risiken haben eine höhere Einstufung erhalten: Nicht-wettbewerbsfähige Produktkosten und nicht-wettbewerbsfähige Produkte aufgrund technologischer Disruption.

Von den in diesem Bericht identifizierten 17 Risiken wurden 16 bereits im Risiko- & Chancenbericht 2023 des Unternehmens erfasst. Das Wechselkursrisiko, das 2024 im Risikobericht neu aufgenommen wurde, war im Bericht von 2023 nicht enthalten, obwohl das Risikoniveau gleich geblieben ist. Das Risiko in Bezug auf die Unternehmensfortführung im Zusammenhang mit den DPLTA-Verpflichtungen wird im Jahresbericht 2024 erstmals berichtet. Es wurde in 2023 als Risiko weder identifiziert noch bewertet.

Identifizierung von Chancen

Die Identifizierung von Chancen folgt weitestgehend der Anwendung der gleichen analytischen Werkzeuge, Prozesse und Bewertungsmethoden wie im Abschnitt „Risikomanagementsystem“ beschrieben. Die Unternehmensleitung führt regelmäßig Gespräche mit wichtigen Kunden und Vordenkern der Industrie, um neue Chancen und technologische Trends frühzeitig zu erkennen. Im gesamten Unternehmen erhöhen agile Prozesse die Fähigkeit der Organisation, Nutzen aus neu erkannten Trends zu ziehen. Die wesentlichen aktuellen Chancen für den Konzern stellen sich wie folgt dar:

Marktanteilsgewinne in Europa

sehr wahrscheinlich; sehr wesentlich (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Die COVID-19-Pandemie und globale Störungen in den Lieferketten haben die entscheidende Rolle der Digitalisierung und sicherer Kommunikationsnetze für die Wirtschaft unterstrichen. Gleichzeitig haben sich verschärfende geopolitische Spannungen zu einer Neubewertung von Strategien in Politik und Wirtschaft geführt. Der Einsatz von Gerätetechnologien mit fragwürdiger Herkunft wird zunehmend negativ betrachtet, und viele europäische Länder und Unternehmen arbeiten aktiv daran, ihre Abhängigkeit von großen chinesischen Netzwerkausrüstern, insbesondere Huawei, zu verringern. Zudem haben die weltweiten Lieferkettenstörungen während des jüngsten globalen Siliziummangels dazu geführt, dass Netzbetreiber in Europa ihre Lieferantenlandschaft neu bewerten. Dies führt häufig zu dem Wunsch, mit Anbietern zusammenzuarbeiten, die regional als „lokale“ Lieferanten gelten. Für Adtran Networks, ein etabliertes Unternehmen mit Hauptsitz in Europa, ergeben sich aus diesen neuen Entwicklungen zusätzliche Marktchancen. Der Ausbau der Unternehmenskapazitäten in Deutschland durch die Eröffnung der neuen Terafactory in Meiningen stärkt zusätzlich die Glaubwürdigkeit von Adtran Networks als lokaler Anbieter.

Portfolio-Cross-Selling

sehr wahrscheinlich; sehr wesentlich (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Adtran Networks ist in drei unterschiedlichen Technologiebereichen tätig: offene optische Übertragungstechnologie, programmierbare Cloud-Zugangslösungen und hochpräzise Netzwerksynchronisation. Neben vielfältigen Chancen in jedem dieser Technologiebereiche sieht die Gruppe eine hohe Wahrscheinlichkeit, diese Lösungen auch in die Kundenbasis von Adtran Inc. zu verkaufen. Das fusionierte Unternehmen informiert traditionelle Breitbandkunden von Adtran über das erweiterte Portfolio und hat bereits erste Cross-Selling-Möglichkeiten erfolgreich realisiert.

Zusätzlicher Bedarf an Bandbreite und Dienstleistungen durch Künstliche Intelligenz (KI)

wahrscheinlich; wesentlich (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Künstliche Intelligenz könnte zum Katalysator für einen neuen Ausbauzyklus optischer Netzwerke werden. Die größten Cloud-Service-Provider errichten Gigawatt-AI-Trainingszentren, und Kommunikationsdienstleister (CSPs) reagieren darauf mit Konnektivitätslösungen im Bereich von Hunderten von Terabit/s. Es besteht eine erhebliche Bandbreitenchance, um Unternehmens-Datenpools mit den AI-Trainingszentren zu verbinden. Optische Transportlösungen spielen eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung aufkommender, KI-gesteuerter Middle-Mile-Netzwerke, indem sie die speziellen Anforderungen von KI-Workloads adressieren. Neben der Bandbreitenchance stellt Adtran Networks fest, dass immer mehr Kunden das Dienstleistungsangebot des Unternehmens in der Planungs-, Bau- und Inbetriebnahmephase ihrer Hochleistungsnetze nutzen. Das Unternehmen erweitert kontinuierlich seinen Servicekatalog, beispielsweise durch den Einsatz von maschinellem Lernen und KI, um neue Dienstleistungen für eine verbesserte Netzresilienz anzubieten. Die Pandemie und geopolitische Spannungen haben die Nachfrage nach datengestützten Erkenntnissen und automatisierten Schutzmechanismen für Netzwerke weiter verstärkt. Dadurch sind weitere erhebliche Umsatzsteigerungen möglich.

Sicherheit in der Informationstechnik

sehr wahrscheinlich; wesentlich (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Großunternehmen und Behörden sorgen sich um die Sicherheit ihrer Daten und Geschäftsprozesse und erweitern daher ihre Datensicherungs- und Datenspeicherlösungen, die wiederum Übertragungstechnik zur Kopplung der Standorte benötigen. Zusätzlich führt die 2019 in Kraft getretene Datenschutzgrundverordnung der EU (DSGVO) zu erhöhten Datenschutzerfordernissen bei allen in Europa tätigen Unternehmen. Vor einigen Jahren noch musste Netztechnik in erster Linie kostengünstige Bandbreite bereitstellen. Heute stehen zunehmend Sicherheitsaspekte im Vordergrund. Dies hat zwangsläufig Auswirkungen auf die technische Realisierung der Cloud sowie die Auswahl der dazugehörigen Hersteller. Adtran Networks ist ein verbleibender europäischer Spezialist für optische Übertragungstechnik und ein verlässlicher Partner für tausende von Unternehmen. Das Sicherheitsportfolio ConnectGuard™²⁸ bietet Kunden umfassenden Schutz in unterschiedlichen Netzszenarien und bringt zahlreiche Wettbewerbsvorteile. Adtran Networks hat mit der in 2022 erfolgten

²⁸ Markenname für die Verschlüsselungstechnologie von Adtran Networks, die in vielen Produkten des Unternehmens eingesetzt wird.

Ausgründung von Adva Network Security GmbH (ANS) ein starkes Zeichen bezüglich der Bedeutung dieses Bereichs gesetzt. Als deutsches Unternehmen mit starker Sichtbarkeit und Präsenz bei Rechenzentrums- und Netzbetreibern weltweit erwartet ANS ein positives Marktumfeld mit zusätzlichen Chancen in sicherheitsrelevanter Infrastruktur.

Neue Märkte für Synchronisationslösungen sehr wahrscheinlich; wesentlich (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Neben der steigenden Nachfrage von Mobilfunknetzbetreibern nach hochpräzisen Synchronisationslösungen gewinnt die Oscilloquartz-Technologie von Adtran Networks auch in anderen Anwendungsbereichen zunehmend an Bedeutung. Insbesondere der Schutz kritischer Infrastrukturen vor GNSS²⁹-Ausfällen wird immer wichtiger und eröffnet neue Chancen bei Regierungsbehörden sowie Betreibern von missionskritischer Infrastruktur. Weitere relevante Anwendungsbereiche sind die Synchronisation globaler Datenbanken von Internetinhaltsanbietern, die Genauigkeit von Zeitstempeln im Finanzhandel, die Synchronisation von Stromnetzen mit dezentraler Energieerzeugung, die Zeitverteilung beim Aufbau digitaler Infrastrukturen sowie die Synchronisation von Mediennetzwerken. All diese Anwendungen bieten zusätzliche Marktchancen für dieses Produktportfolio.

Erweiterung des adressierbaren Markts und Marktanteilsgewinne durch Dekarbonisierung möglich; wesentlich (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Der Klimawandel und die daraus resultierenden Bedrohungen für unseren Planeten sind auf die weltweiten, hohen CO₂-Emissionen zurückzuführen. Der Transport von Waren und Personen hat dabei eine nicht unerhebliche Rolle gespielt. Zudem steigt der Energieverbrauch von Kommunikationsnetzen mit dem zunehmenden Datenverkehr. Daraus ergeben sich Chancen für Adtran Networks: Einerseits ermöglicht die Kommunikationstechnologie zahlreiche wirtschaftliche Prozesse sowie Abläufe des täglichen Lebens mit deutlich weniger Mobilität. Homeoffice und Videokonferenzen reduzieren den Bedarf an Geschäftsreisen in vielen Branchen erheblich. Der Aspekt „grüner dank IKT“ – also ressourcenschonendere Prozesse durch den Einsatz von Kommunikationstechnologie zur Reduzierung von Reisen und Flügen – fördert den Netzausbau in vielen Ländern der Welt und trägt positiv zum Wachstum des adressierbaren Marktes von Adtran Networks bei. Die Bestrebungen von Adtran Networks zur Nachhaltigkeit werden ausführlich im separat veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht beschrieben. Das Unternehmen unternimmt erhebliche Anstrengungen, um die Energieeffizienz seiner Produkte und Betriebsprozesse nachhaltig zu verbessern, was bereits spürbare Ergebnisse zeigt. Die Innovationen des Unternehmens tragen dazu bei, den Energieverbrauch von Kommunikationsnetzen zu senken. Davon profitieren auch die Kunden von Adtran Networks, von denen einige sehr ehrgeizige Klimaziele verfolgen und die die Nachhaltigkeitsbestrebungen des Unternehmens schätzen. Da einige Länder mittlerweile sogar CO₂-Abgaben vorschreiben, entsteht für Netzbetreiber ein wirtschaftlicher Vorteil, der wiederum Adtran Networks einen Wettbewerbsvorteil verschafft.

Zusätzliche Absatzchancen durch die fortschreitende Marktkonsolidierung möglich; wesentlich (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Die Konsolidierung der Anbieter im Bereich optische Netzwerktechnologie wird weiter voranschreiten. Nokia kündigte am 27. Juni 2024 an, den Anbieter optischer Netzwerklösungen Infinera im Rahmen eines 2,3-Milliarden-Dollar-Deals zu übernehmen. Diese Übernahme verringert die Anzahl der Wettbewerber in diesem Marktsegment weiter und wird Nokias europäisches Profil verwässern. Adtran Networks bleibt der einzige europäische Spezialist für offene optische Netzwerktechnologie und hat sich bei seiner Kundenbasis einen positiven Ruf aufgebaut. Eine konsolidierte Wettbewerbslandschaft kann zu einer langsameren Markterosion der Preise führen und neue Chancen für Adtran Networks eröffnen, zusätzliche Kunden als primärer oder sekundärer Lieferant zu gewinnen. Die Fusion mit Adtran stärkt die Marktmacht von Adtran Networks und ermöglicht zusätzliche Skaleneffekte.

Vertikale Integration für Kostensenkungen bei Produktkomponenten und neue Märkte wahrscheinlich; moderat (keine Änderungen gegenüber Vorjahr)

Adtran Networks investiert zunehmend in die Entwicklung optoelektronischer Komponenten. Diese Investitionen ermöglichen eine stärkere vertikale Integration und eine größere Unabhängigkeit von Lieferanten. Einerseits führt dies zu einer verbesserten Kostenstruktur für bestimmte Funktionen in den Systemen von Adtran Networks. Andererseits profitiert Adtran Networks von einer Erweiterung des insgesamt adressierbaren Marktes (Total Addressable Market, TAM). Die steckbaren Transceivermodule der erfolgreichen MicroMux-Familie sowie das gemeinsam mit Coherent – einem weltweit führenden Unternehmen für Materialien, Optik und Laser – entwickelte 100ZR-Modul werden ab 2025 und darüber hinaus zunehmend zu den konsolidierten Umsätzen und Margen beitragen und bieten starkes Wachstumspotenzial.

Wechselkurschancen Sehr wahrscheinlich, wesentlich (neue Chance)

Wie oben unter „Wechselkursrisiken“ erläutert, bestehen derzeit erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der für Adtran Networks relevanten Wechselkurse. Diese können sich sowohl negativ als auch positiv auf die

²⁹ GNSS bezieht sich auf eine Konstellation von Satelliten, die Positions- und Zeitdaten aus dem Weltraum übertragen. GNSS-Empfänger bestimmen ihren Standort anhand dieser Daten. Per Definition bietet ein GNSS eine globale Abdeckung.

Umsätze und Ergebnisse von Adtran Networks auswirken. Da Adtran Networks die Wechselkurse zum Zeitpunkt der Budgetplanung auf erwarteten ausgeglichenen Kursen basiert, ergeben sich daraus gleichermaßen Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wechselkursschwankungen.

Änderungen und Gesamtaussage zu den als wesentlich klassifizierten Chancen im Jahr 2024

Das Unternehmen sieht sich gut positioniert, um verschiedene Marktchancen zu nutzen. Dazu gehören die steigende Nachfrage durch Breitband-Förderprogramme, Künstliche Intelligenz (KI), Anforderungen an die Informationssicherheit sowie die hochpräzise Synchronisation, die von neuen Kundengruppen benötigt wird. Die Bestrebungen der westlichen Industrieländer, Huawei- und ZTE-Geräte aus ihren Netzwerken zu entfernen, bieten weiterhin zusätzliche Chancen in einem sich konsolidierenden Markt. Mit seinem ausgewogenen Portfolio aus Hardware-, Software- und Serviceangeboten verfügt Adtran Networks über eine starke Basis für eine hervorragende Leistung.

Bewertung der Gesamt-Chancen- und -Risikosituation

Auf Basis der Überprüfung der gesamten Chancen- und Risikolage zum Zeitpunkt der Erstellung des zusammengefassten Lageberichts ist die Einschätzung des Vorstands von Adtran Networks, dass die Chancen die Risiken ausgleichen. Das Chancen-Risiko-Verhältnis fällt höher aus als zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des zusammengefassten Vorjahreslageberichts. Für die Risiken im Zusammenhang mit den gemeinsamen Kreditvereinbarungen mit Adtran Holdings, Inc. wird auf die Risikobeschreibung im Abschnitt „Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit“ in Textziffer (2) des Konzernanhangs und auf die Ausführungen im Risikobericht unter der Überschrift "Risiko der Unternehmensfortführung aufgrund finanzieller Interdependenzen und DPLTA-Verpflichtungen" verwiesen.

Das Gesamtrisiko überschreitet im ersten Halbjahr 2025 die Risikotragfähigkeit: in dem unwahrscheinlichen Fall, dass in diesem Zeitraum mehrere Hauptrisiken gleichzeitig auftreten und die Schadenshöhen sich dabei jeweils am oberen Ende der geschätzten Bandbreiten bewegen, könnte Adtran Networks SE in Zahlungsschwierigkeiten kommen. Der Vorstand schätzt die Wahrscheinlichkeit hierfür zwar als sehr gering ein, beobachtet nichtsdestotrotz aber sehr genau die weitere Entwicklung der Risiken und der Risikotragfähigkeit.

Rechnungslegungsbezogene interne Kontrollen

Der Vorstand von Adtran Networks ist für die Einrichtung und Pflege angemessener interner Kontrollen verantwortlich. Er hat ein internes Kontrollsystem eingerichtet, das ihm die Vollständigkeit, Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung auf Konzern- und Konzerngesellschaftsebene gewährleistet. Bei der Gestaltung seines internen Kontrollsystems nahm Adtran Networks starken Bezug auf die Leitlinien des COSO-Modells. Die rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen dienen dazu, hinreichende Sicherheit über die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung zu gewährleisten. Auch ein wirkungsvolles rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem kann das Auftreten von Fehlern nicht gänzlich verhindern oder das Erkennen aller Fehler gewährleisten.

Kontrollumfeld

Das Kontrollumfeld ist in jeder Organisation die Grundlage für ein internes Kontrollsystem. Adtran Networks fördert ein offenes und integriertes Umfeld mit einem klaren Bekenntnis zu höchster Qualität, Kompetenz und Mitarbeiterentwicklung. Die Führungsprinzipien Integrität/Ehrlichkeit, Entschlussfreudigkeit und Respekt basieren auf dieser Philosophie. Diese Kultur spiegelt sich im Verhalten des Vorstands wider. Adtran Networks hat eine klare Organisationsstruktur mit genau definierten Berechtigungen und Zuständigkeiten. Die mit der Unternehmensführung und -überwachung beauftragten Organe steuern und leiten den Geschäftsbetrieb aktiv. Das Geschäft wird global über funktionale Bereiche gesteuert. Die finanzielle Steuerung des Konzerns und die Finanzverantwortung über die Konzerngesellschaften obliegen dem Finanzvorstand, der durch den Prüfungsausschuss kontrolliert wird.

Im Jahr 2023 hatte Adtran Networks (ex-ADVA) aufgrund der Fusion mit Adtran, das bereits an der NASDAQ notiert war, erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass seine konsolidierten Tätigkeiten den Anforderungen des Sarbanes-Oxley Act (SOX) entsprechen. Im Jahr 2023 lag der Schwerpunkt auf der Implementierung und dem Testen neuer interner Kontrollen, um die Standards der Finanzberichterstattung aufrechtzuerhalten. In Anerkennung der Bedeutung dieser Kontrollen für die Sicherung der Integrität der Finanzdaten von Adtran Networks richtete die Geschäftsleitung ein spezielles Team ein, das die Einhaltung der SOX-Vorschriften sicherstellen sollte. Dieses Team führte umfassende Bewertungen durch, um potenzielle Risiken für die Richtigkeit der Finanzberichte zu identifizieren und zu mindern, und stellte sicher, dass die internen Kontrollen für die konsolidierten Finanzberichte von Adtran Networks sowohl in der Konzeption als auch in der Praxis effektiv sind. Durch eine Kombination aus gezielten Kontrollbeschreibungen und Schulungen, interner Überwachung und externen Beratern hat Adtran Networks einen internen Kontrollrahmen geschaffen, der auf die Einhaltung der SOX-Anforderungen ausgerichtet ist.

Nach dem ersten Jahr der SOX-Compliance-Implementierung hat der Bewertungsprozess mehrere interne Kontrollen als mangelhaft identifiziert. Diese Feststellungen weisen auf spezifische Bereiche hin, die innerhalb des internen Kontrollsystems von Adtran Networks verbessert werden müssen. Als Reaktion darauf werden derzeit Korrekturmaßnahmen formuliert und umgesetzt, um diese Mängel zu beheben. Die Organisation konzentriert sich auf die Stärkung der Wirksamkeit der internen Kontrollen.³⁰

Risikobewertung

Die Bewertung der Risikosituation im Rahmen des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems folgt dem im Abschnitt „Risikomanagementsystem“ erläuterten Prozess.

Kontrollaktivitäten

Auf Ebene der Konzerngesellschaften verfügen die größeren und komplexeren Geschäftseinheiten über ein System zum Management der Unternehmensressourcen (Enterprise-Resource-Planning/ERP-System), das auch die Hauptbuchhaltung umfasst. EDV-Kontrollmechanismen, die die Vergabe von Benutzerzugangsberechtigungen, die Genehmigung von Systemänderungen sowie die wirtschaftliche Abarbeitung von Benutzeranfragen regeln, wurden eingerichtet. Für folgende Berichtsabläufe wurden in diesen Geschäftseinheiten spezifische Prozesse definiert und umgesetzt: Geldmittelbestand, Umsatzrealisierung, Kreditorenabwicklung, Aktivierung von Entwicklungskosten und Erlangung von Forschungszuwendungen, Vorräte, Anlagevermögen, Lohn- und Gehaltsabrechnung und Rückstellungen. Adtran Networks führt monatlich analytische Durchsichten und vierteljährlich Bilanzbesprechungen zwischen den lokalen Rechnungslegungsfunktionen und der Konsolidierungsfunktion nach dem Vier-Augen-Prinzip durch.

Für den konsolidierten Abschluss werden die Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die in ihrer Bewertung ein hohes Maß an Urteilsvermögen oder Abschätzung benötigen, unter Mithilfe des Managements erstellt und analysiert. Dies ist der Fall bei den Werthaltigkeitsprüfungen (jährlich oder bei Eintritt eines auslösenden Ereignisses), der Aktivierung von Entwicklungsprojekten (bei Erreichen der Industrialisierungsphase) und bei der steuerlichen Berichterstattung insbesondere zu latenten Steuern (auf Quartalsbasis). Adtran Networks führt darüber hinaus im Rahmen des Konsolidierungsprozesses ebenfalls monatlich buchungskreisübergreifende Abstimmungen und analytische Durchsichten von Soll-Ist-Vergleichen zwischen der Finanzplanungsfunktion und der Konsolidierungsfunktion nach dem Vier-Augen-Prinzip durch.

Alle Geschäftseinheiten verfahren nach Rechnungslegungsrichtlinien und Berichtsvorschriften, die für den gesamten Konzern gelten. Der Abschlusserstellungsprozess wird global über einen monatlichen, an alle Beteiligten kommunizierten Zeitplan überwacht. Checklisten werden sowohl auf Ebene der Geschäftseinheiten als auch auf Konsolidierungsebene abgearbeitet, um die Vollständigkeit aller für den Abschluss notwendigen Schritte zu gewährleisten. Um Fehler und Unterlassungen aufzudecken, werden periodische Überprüfungen durch das Konzernmanagement durchgeführt.

³⁰ Ungeprüfte Informationen

Informations- und Kommunikationsinstrumente

Das interne Kontrollsystem bei Adtran Networks wird durch Systeme zur Informationsspeicherung und zum Informationsaustausch unterstützt, die den Vorstand in die Lage versetzen, fundierte Entscheidungen über Finanzberichte und Offenlegungen zu treffen. Die folgenden Elemente stellen adäquate Informationen und die Kommunikation für die Rechnungslegung sicher:

- Die Buchhaltungssysteme in den Konzerngesellschaften sind auf die Komplexität der jeweiligen Geschäftseinheit abgestimmt. Für die meisten Gesellschaften steht ein integriertes ERP-System zur Verfügung, welches auch die Hauptbuchhaltung umfasst. Alle lokalen Konten werden einheitlich im Konzernkontenplan zusammengefasst.
- Die Konzernkonsolidierung wird durch ein Datenbanksystem unterstützt, welches mit Schnittstellen zum ERP- und zum Finanzplanungssystem vernetzt ist. Das weltweite Finanzplanungssystem wird umfangreich zu Soll-Ist-Vergleichen herangezogen, welche die Ergebnisse der Konsolidierung überprüfen.
- Es existieren globale Rechnungslegungsrichtlinien für die komplexeren Positionen der Konzern-Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie ein konzerneinheitlicher Kontenplan für alle anderen Berichtspositionen. Diese Rechnungslegungsrichtlinien werden regelmäßig aktualisiert und erst nach gründlicher interner Überprüfung und Schulung angewendet.

Interne Überwachung

Als Teil der laufenden internen Überwachung wird der Finanzvorstand im Rahmen der Zusammenfassung des Quartalsabschlusses über alle wesentlichen Abweichungen sowie Störungen im Kontrollsystem auf Konzern- und Konzerngesellschaftsebene informiert. Berichte über Mängel werden offen und transparent kommuniziert und durch regelmäßige Konferenzen, in denen Korrekturmaßnahmen erläutert werden, bis zur Erledigung nachverfolgt.

Interne Revision von Finanzprozessen

Adtran Networks unterhält zur Prüfung seiner Finanzprozesse und -systeme eine Funktion zur internen Revision.

Auf Basis jährlicher Risikobewertungen schlägt die Innenrevision einen Prüfungsplan für das neue Jahr vor. Das vorgeschlagene Programm wird dem Prüfungsausschuss vorgestellt, mit diesem abgestimmt und schließlich durch diesen verabschiedet. Die Innenrevision führt über das Jahr verteilt und im Einklang mit dem Revisionsplan die entsprechenden Prüfungen durch. Die Prüfungsergebnisse werden zusammen mit den zuständigen Führungskräften besprochen. Im Falle von festgestellten Prozess- oder Systemschwächen spricht die Innenrevision Empfehlungen aus und vereinbart mit den Verantwortlichen Verbesserungsmaßnahmen. Der Fortschritt bei deren Umsetzung sowie deren Erfolg im Hinblick auf die zu beseitigenden Mängel werden durch die Innenrevision überwacht. Die Innenrevision berichtet quartalsweise über ihre Tätigkeiten an den Prüfungsausschuss. Die Berichterstattung enthält Aussagen zum Fortschritt in Bezug auf den vereinbarten Prüfungsplan, zu den Ergebnissen abgeschlossener Prüfungen und zum Erfolg eingeleiteter Verbesserungsmaßnahmen.

Prognosebericht

Die Aussagen in diesem Kapitel gelten sowohl für den Gesamtkonzern als auch für die Adtran Networks SE. Detaillierte weitere Erläuterungen zum prognostizierten Marktumfeld sowie die sich daraus ergebenden Chancen finden sich im Abschnitt „Wirtschaftliche Rahmenbedingungen“ sowie im Kapitel „Geschäftsentwicklung und Ertragslage des Konzern“.

Das Jahr 2024 war eines der schwierigsten in der Firmengeschichte des Unternehmens. Nach dem Ende der Halbleiterkrise und der anschließenden Normalisierung der Abläufe in den internationalen Lieferketten, reduzierte sich die Bereitschaft der Kunden, Aufträge frühzeitig zu platzieren und eigene Risikolagerbestände zu halten. Die kundenseitige Optimierung der Lagerbestände verbunden mit nur zögerlichem Netzausbau führte zu ungewöhnlich niedrigen und teilweise unvorhersehbaren Auftragseingängen. Darüber hinaus wirkten sich das immer noch hohe Zinsniveau und Fremdkapitalkosten negativ auf die Investitionsbereitschaft der Kunden aus.

Diese komplexe Gemengelage führte im Adtran Networks Konzern zu einem rückläufigen Jahresumsatz von EUR 438,1 Millionen. Dieser Rückgang um 28,6 % wirkte sich nachteilig auf die Profitabilität des Unternehmens aus und führte zu einer Proforma EBIT-Marge von negativen 2,3 %. Wie im Geschäftsbericht 2023 notiert, war für 2024 ein Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr von circa 25% prognostiziert worden sowie ein Proforma EBIT auf einem zu 2023 vergleichbarem Niveau. Obwohl die Bruttomarge trotz Umsatzrückgangs dank diverser Kostensenkungsmaßnahmen von 36,1% in 2023 auf 37,3% erhöht werden konnte und die operativen Kosten von EUR 181,5 Millionen auf EUR 167,9 Millionen gesenkt wurden, konnte ein negatives Proforma EBIT nicht verhindert werden, während in 2023 noch ein Proforma Ergebnis von EUR 39,8 Millionen bzw. 6,5% vom Umsatz erzielt wurde.

Die Nettoverschuldung für die Adtran Networks Gruppe am Geschäftsjahresende 2024 lag bei EUR 6,6 Millionen im Vergleich zu einer Nettoverschuldung von EUR 42,4 Millionen im Vorjahr. Sie übertraf damit die im Geschäftsbericht 2023 getätigte Prognose einer Nettoverschuldung im unteren bis mittleren Millionenbereich. Die deutliche Verbesserung ist insbesondere auf eine Reduzierung des Netto-Umlaufvermögens zurückzuführen. Darüber hinaus bestand zum Jahresende 2024 im Vergleich zum Vorjahr eine höhere Forderung gegen die Adtran Holdings, Inc. aus der Verlustübernahme.

Mit Blick auf die Geschäftsentwicklung in 2025 erwartet der Vorstand eine Verbesserung der allgemeinen Nachfragesituation in allen Produktbereichen. Zwar sorgen die immer noch angespannte politische Großwetterlage, die Zollpolitik der neuen US-Regierung sowie das vergleichsweise hohe Zinsniveau weiterhin für Verunsicherung im Markt, allerdings ist es zwingend notwendig, dass der Ausbau der Kommunikationsinfrastruktur sowie die Absicherung der kritischen Infrastruktur vorankommen. Darüber hinaus generieren neue Technologien und Geschäftsmodelle, wie zum Beispiel die Nutzung der generativen KI, einen zusätzlichen Bandbreitenbedarf in den Datennetzen, der nur durch weitere Investitionen in den Netzausbau gedeckt werden kann.

Adtran Networks hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend fokussiert und technologisch umfassend auf die Transformation der Netze mit den Aspekten KI, Cloud, Mobilität, Automatisierung und Sicherheit vorbereitet. Neben den hochwertigen Leistungsmerkmalen der optischen Datenübertragung, der präzisen Netzsynchronisationstechnik und der programmierbaren Cloud-Access-Lösungen, liefert auch das Dienstleistungsportfolio einen steigenden Mehrwert. Adtran Networks entwickelt, produziert und liefert Kommunikationstechnologie für die digitale Zukunft. Der gesamte adressierbare Markt für das Unternehmen lag nach Schätzungen von Branchenanalysten 2024 bei circa USD 10,3 Milliarden³¹ und wird bis 2028 auf USD 12,5 Milliarden wachsen.

Vor dem Hintergrund der genannten Faktoren und unter Berücksichtigung der Planungsparameter, Personal und Wechselkurse, erwartet der Vorstand für die Adtran Networks Gruppe für das Jahr 2025 steigende Umsatzerlöse im hohen einstelligen oder niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Der Vorstand geht ferner davon aus, dass aufgrund der in 2024 erzielten OPEX-Anpassungen und einer fortwährenden, strikten Kostenkontrolle das Proforma EBIT von einem negativen einstelligen Prozentsatz in 2024 zu einem positiven einstelligen Prozentsatz in 2025 wachsen wird. Ziel der Gesellschaft ist eine rasche Entschuldung und eine konsequente Einhaltung der definierten Ziele des Kapitalmanagements, die in Textziffer (36) im Anhang des Konzern-Abschlusses beschrieben werden. Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet der Vorstand die zum 31. Dezember 2024 bestehende Nettoverschuldung in Höhe von EUR 6,6 Millionen zu reduzieren oder in eine Nettoliquidität umzuwandeln.

Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen abweichen, sofern Risiken eintreten oder sich die Annahmen der Planung als unrealistisch erweisen sollten. Die wesentlichen Risiken des Konzerns werden im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“ erläutert.

³¹ Weltmarkt ohne China für Metro und Backbone WDM (Omdia, „Optical Networks Forecast“, veröffentlicht im November 2024), sowie Access Switching and Ethernet Demarcation, (Omdia, „Service Provider Switching and Routing Forecast“, September 2024) sowie Netzsynchronisation (Adtran Networks eigene Schätzungen).

Erklärung zur Unternehmensführung

Für Adtran Networks ist die Beachtung der Regeln ordnungsgemäßer Corporate Governance von großer Bedeutung und eine Grundlage für den Erfolg des Konzerns. Nach § 289f sowie § 315d des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) in Verbindung mit Grundsatz 23 des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 ist Adtran Networks SE verpflichtet, eine Erklärung zur Unternehmensführung abzugeben. Adtran Networks hat sich für die Veröffentlichung der Erklärung zur Unternehmensführung auf der Seite [www.adva.com](https://www.adva.com/de-de/about-us/investors/corporate-governance) im Bereich Corporate Governance (<https://www.adva.com/de-de/about-us/investors/corporate-governance>) entschieden, um der Öffentlichkeit den Zugang zu den entsprechenden Daten zu erleichtern. Dort ist auch öffentlich zugänglich der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 sowie der Vermerk des Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG, das geltende Vergütungssystem gemäß § 87a Abs. 1 und 2 Satz 1 AktG und der letzte Vergütungsbeschluss gemäß § 113 Abs. 3 AktG.

Meiningen, 28. April 2025

Thomas R. Stanton

Christoph Glingener

Ulrich Dopfer

Adtran Networks SE, Meiningen – Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Bilanz zum 31. Dezember 2024

(in Tausend EUR)	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Aktiva			
A. Anlagevermögen	(1)	249.032	219.169
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	(2)	122.251	123.535
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	(3)	11.971	5.413
3. Geleistete Anzahlungen		8.065	1.799
		142.287	130.747
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		11.569	11.392
2. Technische Anlagen und Maschinen		7.488	8.082
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		579	671
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		10	1.715
		19.646	21.860
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	(4)	68.782	64.762
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	(5)	18.317	1.800
		87.099	66.562
		227.532	240.524
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		21.652	25.829
2. Unfertige Erzeugnisse		159	5.432
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		33.956	37.954
4. Geleistete Anzahlungen		36.390	48.908
		92.157	118.123
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(6)	48.649	60.884
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(7)	80.125	49.585
3. Sonstige Vermögensgegenstände	(8)	2.389	3.892
		131.163	114.361
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		4.212	8.040
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		1.885	2.842
Summe Aktiva		478.449	462.535

Bilanz zum 31. Dezember 2024

(in Tausend EUR)	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Passiva			
A. Eigenkapital	(9)		
I. Gezeichnetes Kapital		52.055	52.055
(Bedingtes Kapital EUR 3.491 Tausend) (Vorjahr: EUR 3.541 Tausend)			
II. Kapitalrücklage		46.892	46.335
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		2.551	2.551
IV. Bilanzgewinn		177.438	177.438
		278.936	278.379
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(10)	1.011	998
2. Steuerrückstellungen	(11)	358	193
3. Sonstige Rückstellungen	(12)	16.179	20.845
		17.548	22.036
C. Verbindlichkeiten	(13)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		52.795	4.151
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		1.022	837
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		22.226	21.017
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(7)	76.858	118.684
5. Sonstige Verbindlichkeiten		3.544	2.707
<i>davon aus Steuern</i>		1.272	1.393
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>		236	185
		156.445	147.396
D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		14.515	14.724
E. Passive latente Steuern	(14)	11.005	0
Summe Passiva		478.449	462.535

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

(in Tausend EUR)	Anhang	2024	2023
1. Umsatzerlöse	(15)	302.087	431.253
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(16), (17)	191.231	269.991
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		110.856	161.262
4. Vertriebskosten	(17)	41.255	41.083
5. Allgemeine Verwaltungskosten	(17)	20.768	24.744
6. Forschungs- und Entwicklungskosten	(2), (17)	110.390	119.581
7. Sonstige betriebliche Erträge	(18)	21.445	18.798
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>		9.647	13.917
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	11.663	17.444
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>		11.522	17.413
9. Betriebsergebnis (EBIT)		(51.775)	(22.792)
10. Erträge aus Beteiligungen	(20)	18.179	10.854
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		18.179	10.854
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		121	96
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		121	96
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.765	43
<i>davon Zinserträge aus der Abzinsung</i>		1.765	43
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	(21)	—	9.490
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.329	2.222
<i>davon Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung</i>		0	0
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(22)	11.690	420
<i>davon aus latenten Steuern</i>		11.005	0
16. Ergebnis nach Steuern		(47.729)	(23.931)
17. Sonstige Steuern		6	3
18. Erträge aus Verlustübernahme		47.735	23.934
19. Jahresüberschuss		0	0
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		177.438	177.438
21. Bilanzgewinn		177.438	177.438

Anhang 2024

Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Adtran Networks SE (nachfolgend die „Gesellschaft“ oder das „Unternehmen“ genannt) für das Geschäftsjahr 2024 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und der SE-Verordnung in Verbindung mit dem Aktiengesetz (AktG) aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Umsatzkostenverfahren angewandt. Bei Wahlrechten wurden zur Wahrung der Übersichtlichkeit Angaben im Anhang gemacht.

Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Die Finanzierung von Adtran Networks SE ist eng mit der Muttergesellschaft Adtran Holdings, Inc. verbunden. Zusätzlich zum bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (DPLTA) wurde in 2024 ein gemeinsamer Kreditrahmenvertrag abgeschlossen, der eine Abhängigkeit der Adtran Networks SE von der Entwicklung des Mutterunternehmens mit sich bringt.

Adtran Networks SE partizipiert zusammen mit der Adtran Holdings, Inc. an einem bei einem Bankenkonsortium geschlossenen Kreditrahmenvertrag (Senior Secured Credit Facility). Financial Covenants, die sich auf finanzielle Kennzahlen aus dem konsolidierten Abschluss des Mutterunternehmens (Adtran Holdings, Inc.) beziehen, sind Teil dieser Kreditvereinbarung. Im Falle eines Bruchs der Financial Covenants, besteht das Risiko, dass die Kreditlinie der Adtran Networks SE, die zum 31. Dezember 2024 in Höhe von EUR 46.917 Tausend ausgenutzt wurde, fällig gestellt wird.

Wie auch im Risikobericht der Adtran Holdings, Inc. des am 4. März 2025 veröffentlichten Jahresfinanzberichts zum 31. Dezember 2024 erwähnt, haben die Minderheitsaktionäre der Adtran Networks SE im Rahmen des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages gemäß § 305 AktG die Möglichkeit, Aktien gegen eine Barabfindung in Höhe von EUR 17,21 pro Aktie an die Adtran Holdings, Inc. zu übertragen. Mehrere Minderheitsaktionäre strengten eine Überprüfung der angebotenen Höhe der Barabfindung im Rahmen eines sogenannten Spruchverfahrens an. Mit dem Abschluss dieses Verfahrens ist nicht innerhalb des Prognosezeitraums von zwölf Monaten zu rechnen. Der Marktpreis der Aktie der Adtran Networks SE liegt aktuell signifikant über dem angebotenen Barabfindungsbetrag, was eine Barabfindung für Investoren derzeit unrentabel erscheinen lässt. Daher rechnet das Management der Adtran Holdings, Inc. derzeit nicht mit einer hohen Einlösungsquote hinsichtlich des Barabfindungsanspruchs nach § 305 AktG.

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass alle Minderheitsaktionäre gleichzeitig ihr Recht auf Barabfindung einlösen, würde wie dem Jahresfinanzbericht der Adtran Holdings, Inc. zu entnehmen ist, eine Zahlungsverpflichtung von etwa EUR 333,2 Millionen inklusive Zinsen entstehen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts der Adtran Holdings, Inc. lag nicht genügend Liquidität vor, um sämtliche Barabfindungen zu bedienen.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten der Adtran Networks SE zum 31. Dezember 2024 liegt bei EUR 27.040 Tausend. Darüber hinaus stehen zum selben Zeitpunkt Ausleihungen an die Adtran Holdings, Inc. in Höhe von EUR 16.429 Tausend sowie Forderungen aus der Ergebnisübernahme 2024 in Höhe von EUR 47.103 Tausend zu Buche. Die Verbindlichkeit aus der Senior Secured Credit Facility der Adtran Networks SE betrug zum 31. Dezember 2024 EUR 46.917 Tausend.

Wie im Risiko- und Chancenbericht des zusammengefassten Lageberichts der Adtran Networks Gruppe erläutert, wurden in Szenarien unterschiedliche Möglichkeiten der finanziellen und wirtschaftlichen Entwicklung des Adtran Konzerns und unterschiedliche Wahrscheinlichkeiten für die Auslösung des Rechts auf Barabfindung durch Minderheitsaktionäre modelliert. Strategische Maßnahmen zur Profitabilitätssteigerung sowie Maßnahmen zur Liquiditätserhöhung durch Finanzierungsmaßnahmen und Kapitalfreisetzungsmassnahmen wurden hierbei berücksichtigt. Durch eine höher als erwartete Einlösung des Barausgleichsanspruchs, können Risiken für die Adtran Networks SE entstehen, da es zu einem Bruch von Kreditbedingungen auf Ebene der Adtran Holdings, Inc. kommen könnte, mit der Folge einer möglichen Fälligestellung der der Adtran Networks SE gewährten Kreditlinie. Der aktuellen Liquiditätsplanung entsprechend würde im Falle des Bruchs der Financial Covenants auf Ebene der Adtran Holdings, Inc. mit der Folge der Fälligestellung der Kreditlinie der Adtran Networks SE im ersten Halbjahr 2025 auch auf Seite der Adtran Networks SE eine Liquiditätslücke auftreten. Sollte es in dieser Lage nicht gelingen mit dem Bankenkonsortium eine Verzichtserklärung zu vereinbaren, von dritter Seite Finanzierungsmittel zu beschaffen oder durch eigene Kapitalfreisetzungsmassnahmen Liquidität zu erlangen, kann dies zu einem Zahlungsausfall führen.

Diese Ereignisse und Gegebenheiten zeigen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Adtran Networks zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann, weshalb die Gesellschaft und damit der Konzern gegebenenfalls nicht in der Lage ist, im Rahmen ihrer/seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ihre/seine Vermögenswerte zu realisieren und seine Schulden zu erfüllen.

Wie bereits oben erläutert, schätzen wir dieses Risiko jedoch als gering ein.

Der Einzelabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Financial Covenants

Das in der Bilanz als Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten ausgewiesene Bankdarlehen in Höhe von EUR 46.917 Tausend (USD 49.000 Tausend) hat eine vertraglich festgelegte Laufzeit bis zum 18. Juli 2027. Neben den üblichen Covenants, die sich unter anderem auf Zusicherungen und Gewährleistungen sowie Informationspflichten beziehen, unterliegt die Adtran Holdings, Inc. bestimmten finanziellen Covenants, die auf konsolidierter Basis auf Konzernebene der Adtran Holdings, Inc. überprüft werden.

Adtran Holdings, Inc. muss einen Nettoverschuldungsgrad einhalten, der definiert ist als vorrangig besicherte Verschuldung abzüglich bis zu USD 75,0 Millionen in bar, geteilt durch das bereinigte EBITDA der letzten 12 Monate, und der zu jedem Messzeitpunkt 3,25 nicht übersteigt. Zum 31. Dezember 2024 betrug der Nettoverschuldungsgrad von Adtran Holdings, Inc. 2,23.

Darüber hinaus ist Adtran Holdings, Inc. verpflichtet, einen Fixkostendeckungsgrad von mindestens 1,25 aufrechtzuerhalten, der sich aus dem bereinigten EBITDA abzüglich Steuern, geteilt durch Zins- und Tilgungsaufwendungen, ergibt. Zum 31. Dezember 2024 lag dieses Verhältnis bei 2,20.

Das Management erwartet, dass alle Kreditvereinbarungen während der gesamten Laufzeit eingehalten werden.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Gesellschaft ist eine in Deutschland ansässige Europäische Aktiengesellschaft mit Sitz in Märzenquelle 1 - 3, 98617 Meiningen, und ist beim Amtsgericht Jena unter der Handelsregisternummer HRB 508155 eingetragen.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2024 wurde am 28. April 2025 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Das Unternehmen entwickelt, fertigt und vertreibt Netzwerklösungen für eine moderne Telekommunikationsinfrastruktur. Die Produkte basieren auf Glasfaser-Übertragungstechnik kombiniert mit Ethernet-Funktionalität und intelligenter Software für Netzwerkmanagement und Virtualisierung. Darüber hinaus umfasst das Portfolio Timing- und Synchronisationslösungen für Netzwerke.

Die Systeme des Unternehmens sind bei Netzbetreibern, privaten Unternehmen, Universitäten und Behörden weltweit im Einsatz. Die Produktpalette von Adtran Networks SE wird sowohl direkt als auch über ein internationales Netz von Vertriebspartnern vertrieben. Die Adtran Networks SE wird von der Adtran Holdings, Inc., Huntsville, Alabama, USA, als direktem Mutterunternehmen beherrscht. Der Konzernabschluss nach US GAAP des Mutterunternehmens Adtran Holdings, Inc. ist auf folgender Homepage <https://investors.adtran.com/financials/annual-reports/default.aspx> aufrufbar.

Bilanzierung und Bewertung

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Planmäßige Abschreibungen werden linear pro rata temporis vorgenommen. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden Abschreibungen außerplanmäßig vorgenommen.

In den vergangenen Geschäftsjahren wurde ein erworbener Kundenstamm über eine zu niedrige Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Korrektur der Nutzungsdauer erfolgte in laufender Rechnung im Sinne des IDW RS HFA 6 und führte zu einer Zuschreibung von EUR 2,5 Millionen. Bei einer Zuschreibung im Vorjahr hätte sich eine Zuschreibung von EUR 2,1 Millionen ergeben.

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

- Geschäfts- oder Firmenwert 4,5 Jahre
- Aktivierte Entwicklungsprojekte 3 bis 5 Jahre
- Erworbene Technologie 2 bis 7 Jahre
- Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte 3 bis 9,75 Jahre

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer für Sachanlagen beträgt für:

- Gebäude 20 bis 39 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen 3 bis 10 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs nicht voll abgeschrieben. Vom Wahlrecht der sofortigen Vollabschreibung wird kein Gebrauch gemacht. Selbsterstellte Sachanlagen werden zu Herstellungskosten einschließlich angemessener Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten aktiviert. Allgemeine Verwaltungskosten sind nicht in den Herstellungskosten enthalten. Investitionsförderungen werden von den Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abgesetzt.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden als sonstige Vermögensgegenstände erfasst, wenn das Unternehmen am Bilanzstichtag die sachlichen Voraussetzungen für die Gewährung der Zuwendungen erfüllt und bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung die erforderlichen Anträge stellt oder mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit stellen wird. Zuwendungen, die bereits ausgezahlt wurden, bevor die sachlichen Voraussetzungen für die Gewährung erfüllt worden sind, werden bis zu ihrer zweckgemäßen Verwendung unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Aufwandsbezogene Zuwendungen werden als Ertrag erst dann erfasst, wenn die mit den Zuwendungen verbundenen Voraussetzungen erfüllt sind. Zuwendungen für einen Vermögensgegenstand werden in der Bilanz als Verminderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und führen demzufolge zu einer geringeren Abschreibung über die Nutzungsdauer.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Gesellschaft nimmt das Aktivierungswahlrecht nach § 248 Abs. 2 S. 1 HGB in Anspruch. Entwicklungskosten für neue Produkte werden mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert, sofern die Voraussetzung für die Aktivierung nach DRS 24 Tz. 45 erfüllt ist. Im Wesentlichen beruht die Aktivierungsfähigkeit auf der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter, dass die technische Realisierbarkeit nachgewiesen ist und das Entwicklungsprojekt einen wirtschaftlichen Nutzenzufluss generieren wird.

Aktivierte Entwicklungskosten sind im Bilanzposten selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte enthalten. Falls die Voraussetzung für eine Aktivierung nicht gegeben ist, werden die Aufwendungen im Jahr ihrer Entstehung ergebniswirksam erfasst.

Die Aktivierung von Entwicklungskosten enthält alle direkt zuordenbaren Kosten, einschließlich Fremdkapitalzinsen.

Die Abschreibung erfolgt linear ab dem Beginn der Produktion von verkaufsfähigen Produkten über die geschätzten Verkaufsperioden der Produkte, die im Allgemeinen zwischen drei und fünf Jahren liegen.

Abgeschlossene sowie laufende Entwicklungsprojekte werden zum Bilanzstichtag und zu anderen im Produktlebenszyklus definierten Stichtagen auf Wertminderung geprüft. Die Wertminderungsprüfung erfolgt auf Basis eines kapitalwertorientierten Verfahrens. Gegebenenfalls werden Wertminderungsaufwendungen erfasst.

Forschungskosten werden als Aufwand erfasst.

Finanzanlagen

Anteile und Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Ausleihungen sowie Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich außerplanmäßiger Abschreibung bei dauernder Wertminderung bewertet. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt auf Basis des Discounted Cashflow Verfahrens.

Vorräte

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungspreisminderungen oder zu niedrigeren Marktpreisen beziehungsweise zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt nach der Durchschnittsmethode. Die Herstellungskosten werden ermittelt unter Einbeziehung der Material- und Fertigungseinzelkosten, des Werteverzehrs des Anlagevermögens sowie anteiliger Gemeinkosten, soweit durch die Fertigung veranlasst. Allgemeine Verwaltungsgemeinkosten sowie Fremdkapitalzinsen werden nicht direkt in die Herstellungskosten einbezogen. Die geleisteten Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

In den vergangenen Geschäftsjahren wurden Unfertige Erzeugnisse ausgewiesen. Unfertige Erzeugnisse sind Bestände, für die nach Be- oder Verarbeitung im eigenen Unternehmen bereits Löhne und Gemeinkosten entstanden sind, die aber noch nicht verkaufsfähig sind. Bei den in den vergangenen Geschäftsjahren ausgewiesenen Teilen handelt es sich um Zukaufteile von Auftragsfertigern, die jedoch bei der Adtran Networks SE keine Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Es handelt sich um Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Die Änderung des Ausweises in Höhe von EUR 1,4 Millionen (Vorjahr: EUR 5,4 Millionen) wurde als Korrektur in laufender Rechnung gemäß IDW RS HFA 6 durchgeführt.

Weiterhin wurden in den vergangenen Geschäftsjahren Materialien eines Ersatzteillagers in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Die Materialien befinden sich im verkaufsbereiten Zustand und sind als Fertigerzeugnisse auszuweisen. Die Änderung des Ausweises in Höhe von EUR 2,1 Millionen (Vorjahr: EUR 2,3 Millionen) wurde als Korrektur in laufender Rechnung gemäß IDW RS HFA 6 durchgeführt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände unterliegen dem strengen Niederstwertprinzip und sind zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet, für die angemessene Wertkorrekturen erfasst wurden.

Liquide Mittel

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten in Euro werden zum Nennwert angesetzt, solche in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassakurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit diese einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet und auf ihren Barwert abgezinst. Bei der Bewertung werden Annahmen über die zukünftige Entwicklung bestimmter Parameter, die sich auf die zukünftige Leistungshöhe auswirken, berücksichtigt.

Steuern

Die tatsächlichen Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende und die früheren Perioden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde beziehungsweise eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die zum jeweiligen Bilanzstichtag gelten.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht in angemessenem Umfang gebildet und mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem Zinssatz abgezinst, der dem durchschnittlichen Zinssatz der vergangenen sieben Jahre entspricht.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Erfüllungsbetrag von Darlehensverpflichtungen entspricht ihrem Nennwert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten auch Finanzverbindlichkeiten aus einem Factoringvertrag. Aufgrund der rechtlichen Abtretung der Forderungen ist dieser Betrag in voller Höhe besichert. Die im Rahmen dieses Vertrags verkauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden weiterhin bei Adtran Networks SE bilanziert, da trotz der Veräußerung bis zur Begleichung der Forderungen das wesentliche Ausfallrisiko nicht übertragen wird.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit diese einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Latente Steuern

Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der Verbindlichkeitsmethode auf zum Bilanzstichtag bestehende temporäre Differenzen zwischen dem Wertansatz eines Vermögenswerts beziehungsweise einer Schuld in der Bilanz und dem steuerlichen Wertansatz.

Latente Steuerschulden werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst.

Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede sowie für steuerliche Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass das zu versteuernde Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen beziehungsweise die steuerlichen Verlustvorträge verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch verwendet werden kann.

Latente Steueransprüche und -schulden werden anhand der Steuersätze bemessen, die in der Periode, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Schuld erfüllt wird, voraussichtlich Gültigkeit erlangen werden. Dabei werden die Steuersätze (und Steuergesetze) zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gelten. Künftige Steuersatzänderungen werden am

Bilanzstichtag berücksichtigt, sofern materielle Wirksamkeitsvoraussetzungen im Rahmen eines Gesetzgebungsverfahrens erfüllt sind.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden saldiert in der Bilanz ausgewiesen. Die Gesellschaft macht von dem Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB keinen Gebrauch.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken werden marktübliche Instrumente wie Termingeschäfte verwendet.

Zum Bilanzstichtag drohende Verluste werden als Rückstellung erfasst.

Es werden keine Bewertungseinheiten im Sinne des § 254 HGB gebildet.

Die Bilanzierung von aktienbasierten Vergütungsplänen ist im HGB nicht explizit geregelt. Die Gesellschaft bilanziert den Zeitpunkt und die Höhe der aktienbasierten Vergütung nach deutschem Handelsrecht (HGB) in Übereinstimmung mit dem International Reporting Standard 2 (IFRS 2).

Das Mutterunternehmen der Adtran Networks SE, die Adtran Holdings, Inc., gewährt den Führungskräften der Adtran Networks SE aktienbasierte Vergütungen (Eigenkapitalinstrumente, Restricted Stocks Units und Performance Stock Units). Sämtliche bestehenden aktienbasierten Vergütungspläne stellen aus Sicht der Adtran Networks SE anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente dar, da nicht die Adtran Networks SE sondern die Adtran Holdings, Inc. die Verpflichtung hat den Berechtigten Anteile an der Adtran Holdings, Inc. zu liefern, dadurch entsteht einerseits Personalaufwand, andererseits wird die Kapitalrücklage erhöht. Mit der Adtran Holdings, Inc. wurde eine Weiterbelastung in Höhe der tatsächlich entstandenen Aufwendungen vereinbart. Diese stellt aus Sicht der Adtran Networks SE eine Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen dar, die aufgrund des Gesellschafterverhältnisses direkt zulasten des Eigenkapitals erfasst wird.

Umsatzerlöse

Verkauf von Waren und Erzeugnissen

Umsätze werden erfasst, wenn die mit dem Eigentum an den verkauften Waren und Erzeugnissen verbundenen maßgeblichen Chancen und Risiken auf den Käufer übergegangen sind.

Retouren werden auf Basis der konkreten vertraglichen Verpflichtungen und Erfahrungen aus der Vergangenheit ermittelt. Sie werden als Reduzierung des Umsatzes erfasst.

Erbringung von Dienstleistungen

Umsätze aus Dienstleistungen bestehen in erster Linie aus Wartungs- und Instandhaltungsleistungen sowie Installationen und Schulungen und werden jeweils nach Erbringung der Leistung verbucht. Installationsleistungen werden als Umsatz realisiert, wenn die fertige Installation vom Kunden abgenommen wurde. Wartungsleistungen werden als passiver Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt und linear über die Wartungsperiode als Umsatz vereinnahmt. Schulungen werden nach Erbringung der Schulungsleistung als Umsatz realisiert.

Bei Vereinbarungen mit Kunden, die die Lieferung von Produkten sowie die Erbringung von Dienstleistungen durch Adtran Networks SE vorsehen, wird die Produktlieferung für Zwecke der Umsatzrealisierung von den Dienstleistungen getrennt, wenn die Produkte für den Kunden einen eigenständigen Wert haben und der Zeitwert der Dienstleistungen verlässlich bestimmbar ist. Beide Komponenten der Transaktion werden mit dem anteilig beizulegenden Zeitwert bewertet.

Skonti und Rabatte auf die Verkäufe von Waren sowie die Erbringung von Dienstleistungen werden als Reduzierung vom Umsatz erfasst.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen. Sie beinhalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch die Gemeinkosten einschließlich der Abschreibungen auf die Produktionsanlagen und fertigungsrelevante immaterielle Vermögensgegenstände sowie die Abwertungen auf Vorräte. Die Herstellungskosten enthalten auch Veränderungen der Gewährleistungsrückstellung. Erträge aus der Wertaufholung für zuvor wertberichtigte Vorräte mindern die Herstellungskosten. In den Herstellungskosten sind auch Abschreibungen auf erworbene Technologien sowie Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsprojekte enthalten.

Lizenzzahlungen an Gesellschaften innerhalb des Konzerns aufgrund der Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen sind in den Vertriebskosten enthalten.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung in EUR bei Vermögensgegenständen und Schulden wird mit dem Kurs zum Zeitpunkt des Erwerbs vorgenommen. Langfristige Vermögenswerte werden zum Bilanzstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips umgerechnet.

Forderungen, Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Stichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung sind in die Gewinn- und Verlustrechnung als sonstige betriebliche Aufwendungen beziehungsweise Erträge eingegangen.

Die relevanten Umrechnungskurse betragen:

	Devisenkassamittelkurs am 31.Dezember 2024
AUD	1,6396
BRL	5,8017
CAD	1,4817
CHF	0,9524
CNY	7,7859
GBP	0,8466
HKD	8,4426
ILS	4,0029
INR	90,5291
JPY	163,7256
PLN	4,3052
SEK	11,4320
SGD	1,4457
USD	1,0820

Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 ist im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt:

(in Tausend EUR)	01. Jan 2024	Kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten					31. Dez 2024	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
		Zugänge	Investitions- förderung	Abgänge	Umbuchungen	01. Jan 2024		Zugänge*	Abgänge	31. Dez 2024	31. Dez 2024	31. Dez 2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	392.942	** 39.953	125	—	—	432.770	269.407	41.112	—	310.519	122.251	123.535
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	64.817	7.724	—	13	2.899	75.427	59.404	4.065	13	63.456	11.971	5.413
3. Geschäfts- oder Firmenwert	284	—	—	—	—	284	284	—	—	284	—	—
4. Geleistete Anzahlungen	1.799	7.529	—	—	(1.263)	8.065	—	—	—	—	8.065	1.799
	459.842	55.206	125	13	1.636	516.546	329.095	45.177	13	374.259	142.287	130.747
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.466	887	—	—	13	20.366	8.074	723	—	8.797	11.569	11.392
2. Technische Anlagen und Maschinen	52.151	2.944	122	1.891	52	53.134	44.069	3.430	1.853	45.646	7.488	8.082
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.765	268	—	66	2	5.969	5.094	362	66	5.390	579	671
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.715	(2)	—	0	(1.703)	10	—	—	—	—	10	1.715
	79.097	4.097	122	1.957	(1.636)	79.479	57.237	4.515	1.919	59.833	19.646	21.860
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	76.183	4.020	—	—	—	80.203	11.421	—	—	11.421	68.782	64.762
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.800	*** 17.071	—	554	—	18.317	—	—	—	—	18.317	1.800
3. Beteiligungen	1.374	—	—	—	—	1.374	1.374	—	—	1.374	—	—
	79.357	21.091	—	554	—	99.894	12.795	—	—	12.795	87.099	66.562
Summe	618.296	80.394	247	2.524	0	695.919	399.127	49.692	1.932	446.887	249.032	219.169

* Davon entfallen auf Abschreibungen auf Anlagenzugänge im Jahr 2024 EUR 7.831 Tausend.

** Für Entwicklungsprojekte mit einer erwarteten Laufzeit von mehr als zwölf Monaten wurden in 2024 Fremdkapitalzinsen in Höhe von EUR 1.214 Tausend (2023: EUR 1.154 Tausend) aktiviert. Die Ermittlung erfolgte auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Verzinsung der Finanzverbindlichkeiten von 3,76 %. In den Zugängen sind EUR 37 Tausend eigene aktivierte Entwicklungskosten enthalten.

*** Davon entfallen EUR 3 Tausend auf Zugänge sowie EUR 591 Tausend auf Abgänge aus der Fremdwährungsbewertung von Darlehen, welche in ILS und USD ausgegeben wurden.

(2) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte

Die nachstehende Tabelle zeigt den Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten sowie den davon auf selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entfallenden Betrag, jeweils aufgedgliedert in die Forschungs- und die Entwicklungskosten.

(in Tausend EUR)	2024	2023
Forschungskosten	6.890	4.009
Entwicklungskosten	140.115	161.392
Forschungs- und Entwicklungskosten	147.005	165.401
Darin enthalten ist die Aktivierung von Entwicklungskosten	(36.615)	(45.820)
Summe Forschungs- und Entwicklungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung	110.390	119.581

Die folgende Übersicht leitet die kumulierten Anschaffungs- und Herstellungskosten der selbstgeschaffenen gewerblichen Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte über.

(in Tausend EUR)	2024	2023
Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte zum 01. Jan.	392.942	347.122
Zugänge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten inklusive aktivierter Fremdkapitalzinsen	36.615	45.820
Zugänge aus sonstigen Entwicklungsleistungen	3.338	0
Investitionsförderung	125	0
Gesamtzugänge des Jahres	39.828	45.820
Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte zum 31. Dez.	432.770	392.942

(3) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Nettobuchwerte der entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechte und von ähnlichen Rechten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Die Gesellschaft hat eine im Geschäftsjahr 2022 ausgewiesene Softwarelizenz in den aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Die erworbene Softwarelizenz erfüllt die Voraussetzung für eine Aktivierung im Anlagevermögen. Gemäß IDW RS HFA 6 erfolgte in laufender Rechnung eine Bilanzumgliederung zu den sonstigen aktivierten Lizenzen für Software-Programme in Höhe von EUR 1.696 Tausend (Vorjahr: EUR 4.238 Tausend). In den vergangenen Geschäftsjahren wurde ein erworbener Kundenstamm über eine zu niedrige Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Korrektur der Nutzungsdauer erfolgte in laufender Rechnung im Sinne des IDW RS HFA 6 und führte zu einer Zuschreibung von EUR 2,5 Millionen. Bei einer Zuschreibung im Vorjahr hätte sich eine Zuschreibung von EUR 2,1 Millionen ergeben.

(in Tausend EUR)	31. Dez 2024	31. Dez 2023
Erworbene Kundenbeziehungen MRV	2.710	1.649
Sonstige aktivierte Lizenzen für Software-Programme	9.173	2.626
Erworbene Technologie MRV Israel	88	1.138
Gesamt	11.971	5.413

(4) Anteile an verbundenen Unternehmen

Adtran Networks SE hält am 31. Dezember 2024 an den 19 (31. Dezember 2023: 20) folgenden Gesellschaften unmittelbare beziehungsweise mittelbare Anteile:

(in Tausend)		IFRS Eigen- kapital	IFRS Jahres- überschuss (-fehlbetrag)	Anteil am Kapital	
				unmittelbar	mittelbar
Adtran Networks North America, Inc., Norcross/Atlanta (Georgia), USA (Adtran Networks North America)	USD	81.863	(7.688)	— %	100 %
Adtran Networks (UK) Ltd., York, Vereinigtes Königreich (Adtran Networks York)	GBP	9.385	1.370	100 %	— %
Oscilloquartz SA, Saint-Blaise, Schweiz (OSA Schweiz)	CHF	5.863	1.038	100 %	— %
Adtran Networks Spolka z o.o., Gdynia, Polen (Adtran Networks Polen)	PLN	70.198	4.389	100 %	— %
Adtran Networks Israel Ltd., Ra'anana/Tel Aviv, Israel (Adtran Networks Israel)	ILS	12.992	3.151	100 %	— %
Adtran Networks (Shenzhen) Ltd., Shenzhen, China (Adtran Networks Shenzhen)	CNY	35.131	2.551	100 %	— %
Oscilloquartz Finland Oy, Espoo, Finnland (OSA Finnland)	EUR	327	35	100 %	— %
Adtran Networks Service (Shenzhen) Ltd., Shenzhen, China (Adtran Networks Service)	USD	1.713	174	— %	100 %
Adtran Networks Singapore Pte. Ltd., Singapur (Adtran Networks Singapur)	SGD	2.930	753	100 %	— %
Adtran Networks Hong Kong Ltd., Hongkong, China (Adtran Networks Hongkong)	USD	1.260	56	— %	100 %
Adtran Networks IT Solutions India Private Limited, Gurgaon, Indien (Adtran Networks Indien)	INR	370.652	68.299	1 %	99 %
Adtran Networks Serviços Brasil Ltda., São Paulo, Brasilien (Adtran Networks Brasilien)	BRL	2.909	169	99 %	1 %
Adtran Networks Japan Co., Ltd., Tokio, Japan (Adtran Networks Japan)	JPY	102.396	3.543	100 %	— %
Adtran Networks AB, Kista/Stockholm, Schweden (Adtran Networks Schweden)	SEK	5.489	1.800	100 %	— %
ADVA NA Holdings Inc., Norcross/Atlanta (Georgia), USA (ADVA NA Holdings)	USD	60.711	(1)	100 %	— %
Adtran Networks Pty Ltd., Sydney (New South Wales), Australien (Adtran Networks Australien)	AUD	1.788	63	— %	100 %
Adtran Networks B.V., Hilversum, Niederlande (Adtran Networks Niederlande)	EUR	349	20	100 %	— %
Adtran Networks Canada Inc., Ottawa, Kanada (Adtran Networks Kanada)	CAD	4.538	423	100 %	— %
ADVA Network Security GmbH, Berlin, Deutschland (ANS)	EUR	52.438	5.774	100 %	— %

Da die Gründe einer dauerhaften Wertminderung in 2024 weggefallen sind und der beizulegende Zeitwert den vormaligen Buchwert überschritten hat, erfolgte in vier Gesellschaften eine Zuschreibung der Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt EUR 4.020 Tausend. Die Wertaufholung setzt sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	2024
Adtran Networks Israel Ltd., Ra'anana/Tel Aviv, Israel (Adtran Networks Israel)	2.945
Adtran Networks Singapore Pte. Ltd., Singapur (Adtran Networks Singapur)	500
Adtran Networks B.V., Hilversum, Niederlande (Adtran Networks Niederlande)	395
Oscilloquartz Finland Oy, Espoo, Finnland (OSA Finnland)	180
Gesamt zum 31. Dez.	4.020

(5) Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen umfassen:

(in Tausend EUR)	2024	2023
Adtran Networks Israel Ltd. Ra'anana, Israel	1.889	1.800
Adtran, Inc., Huntsville, USA	16.428	0
Gesamt zum 31. Dez.	18.317	1.800

Am 4. Juni 2024 hat die Adtran Networks SE der Adtran, Inc. eine Ausleihung in Höhe von USD 17.121 Tausend gewährt. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 6 Monaten ab dem 18. Juli 2027 und wird mit einer Marge von 1,00% plus 3-Monats-Term SOFR verzinst, die zu Beginn jedes Quartals festgelegt wird. Der durchschnittliche Zinssatz für 2024 betrug 6,27 %. Der Buchwert der Ausleihung zum 31. Dezember 2024 betrug EUR 16.428 Tausend.

(6) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 120 Tagen. Für Einzelprojekte können abweichende Zahlungskonditionen vereinbart sein.

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Sofern die Aufrechnung geboten ist, werden Gutschriften für Mengenrabatte und ähnliche Sachverhalte mit den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verrechnet.

(7) Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 33.022 Tausend (Vorjahr: EUR 25.651 Tausend). Im Jahr 2024 ist in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen gemäß dem am 16. Januar 2023 durch Eintragung in das Handelsregister wirksam gewordene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ein Verlustübernahmebetrag von EUR 47.103 Tausend (Vorjahr: EUR 23.934 Tausend) enthalten. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 76.858 Tausend (Vorjahr: EUR 118.684 Tausend) umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 61.858 Tausend (Vorjahr: EUR 60.911 Tausend), welche innerhalb eines Jahres fällig sind, und ein langfristiges Intercompany Darlehen mit der Adva Network Security GmbH in Höhe von EUR 15.000 Tausend (Vorjahr: EUR 5.000 Tausend).

(8) Sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenstände umfassen hauptsächlich Forderungen gegen die öffentliche Hand, welche innerhalb eines Jahres fällig sind. Ausgenommen davon sind Mietkaufzahlungen in Höhe von EUR 364 Tausend (Vorjahr: EUR 364 Tausend), die zudem innerhalb von fünf Jahren fällig werden.

Die Gesellschaft hat in den vergangenen Geschäftsjahren Forderungen aus Fördermittelprojekten und Verbindlichkeiten aus Fördermittelprojekten, entgegen dem Saldierungsverbot nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB, verrechnet. Die Änderung des Ausweises auf EUR 474 Tausend (Vorjahr: EUR 466 Tausend) wurde als Korrektur in laufender Rechnung gemäß IDW RS HFA 6 durchgeführt.

(9) Eigenkapital

Stammaktien und gezeichnetes Kapital

Zum 31. Dezember 2024 hat die Adtran Networks SE 52.054.500 (Vorjahr: 52.054.500) auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 (Stückaktien) ausgegeben.

Stammaktien berechtigen den Inhaber zum einfachen Stimmrecht in der Hauptversammlung und zum Erhalt einer Dividende im Falle einer Ausschüttung. An Stammaktien sind keine Einschränkungen geknüpft.

Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 2022 mit der Adtran Holdings, Inc. mit dem Sitz in Wilmington//USA (Division of Corporations des Bundesstaates Delaware Nr. 6141966) als herrschende Gesellschaft einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen, dem die Hauptversammlung mit Beschluss vom 30. November 2022 zugestimmt hat. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde am 16. Januar 2023 in das Handelsregister eingetragen. Aufgrund dieses Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags ist die Adtran Networks SE verpflichtet, ihren ganzen Gewinn an die Adtran Holdings, Inc. abzuführen. Vorbehaltlich der Bildung oder Auflösung der Rücklagen nach § 2 Abs. 2 ist der nach § 301 AktG in dessen jeweils geltender Fassung zulässige Höchstbetrag abzuführen. Die Inhaber der Stammaktien (mit Ausnahme der Adtran Holdings, Inc. als Mehrheitsaktionärin) haben ein Anrecht auf eine von der Adtran Holdings, Inc. zu leistende jährliche Ausgleichszahlung (EUR 0,52 netto pro Aktie) aus dem bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Die Inhaber der Stammaktien haben weiterhin durch den bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag das Recht, die Aktien für einen Barabfindungspreis von jeweils EUR 17,21 an die Adtran Holdings, Inc. zu verkaufen.

Darüber hinaus liegen keine weiteren Einschränkungen hinsichtlich der Stammaktien vor.

Kapitaltransaktionen

Im Jahr 2024 entstanden aus der Ausübung von Aktienoptionsrechten keine neue Aktien aus bedingtem Kapital an Mitarbeiter der Gesellschaft sowie an Mitarbeiter von Konzerngesellschaften (im Vorjahr: 50.000 Stückaktien). Der Nennwert der im Vorjahr ausgegebenen Aktien in Höhe von EUR 50 Tausend wurde dem gezeichneten Kapital zugeführt. Das Aufgeld aus der Ausübung von Aktienoptionen im Vorjahr in Höhe von EUR 296 Tausend wurde in der Kapitalrücklage erfasst.

Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital 2019/I ist zum 21. Mai 2024 ausgelaufen. In der Hauptversammlung am 28. Juni 2024 wurde ein neues genehmigtes Kapital 2024/I in Höhe von EUR 26.027 Tausend beschlossen. Laut Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 27. Juni 2029 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 26.027.250 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2024/I). Der Vorstand ist hierbei ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage beziehungsweise gegen Bareinlage ausgeschlossen werden, soweit die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gegen Bar- oder Sacheinlage ausgegebenen Aktien insgesamt 20 % des Grundkapitals nicht überschreiten.

Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital 2011/I bleibt zum 31. Dezember 2024 unverändert. Nach Berücksichtigung der oben genannten Kapitaltransaktionen beträgt das bedingte Kapital zum 31. Dezember 2024 insgesamt EUR 3.491 Tausend.

Die Entwicklung der gezeichneten, genehmigten und bedingten Kapitalien ist in folgender Übersicht dargestellt:

(in Tausend EUR)	Gezeichnetes Kapital	Genehmigtes Kapital 2019/I	Genehmigtes Kapital 2024/I	Bedingtes Kapital 2011/I
01. Jan 2024	52.055	24.965	—	3.491
Veränderung durch Beschlüsse der Hauptversammlung	—	(24.965)	26.027	—
Ausübung von Aktienoptionen	—	—	—	—
31. Dez 2024	52.055	—	26.027	3.491

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien sowie bei der Ausübung von Aktienoptionen erhaltene Zuzahlungen in das Eigenkapital der Gesellschaft. Die Kapitalrücklage beinhaltet darüber hinaus als Personalaufwand erfasste einmalige Aufwendungen für erteilte Bezugsrechte im Rahmen von Aktienoptionsprogrammen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente in Höhe von EUR 558 Tausend.

Zum 31. Dezember 2024 bestehen keine ausstehenden Aktienoptionen (31. Dezember 2023: 17.500 ausstehende Aktienoptionen).

Aufgelder aus ausstehenden Aktienoptionen sind nicht in der Kapitalrücklage bilanziert.

Gewinnrücklagen

Im Rahmen der erstmaligen Anwendung des BilMoG wurden die sich aus den latenten Steuern ergebenden Umstellungseffekte zum 1. Januar 2010 in Höhe von EUR 2.551 Tausend in den anderen Gewinnrücklagen erfasst.

Bilanzgewinn

Die Bilanz wurde unter Berücksichtigung der vollständigen Ergebnisverwendung aufgestellt. Aufgrund des Gewinnvortrags von EUR 177.438 Tausend (Vorjahr: EUR 177.438 Tausend) und des Jahresüberschusses 2024 von EUR 0 Tausend (Vorjahr: EUR 0 Tausend) wird ein Bilanzgewinn von EUR 177.438 Tausend (Vorjahr: EUR 177.438 Tausend) am 31. Dezember 2024 ausgewiesen, welcher auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Ausschüttungssperre

Gewinne aus der Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögensgegenstände abzüglich darauf gebildeter passiver latenter Steuern sowie der Ertrag aus dem geänderten Zinssatz zur Abzinsung von Pensionsrückstellungen unterliegen einer Ausschüttungssperre.

Folgende Beträge unterliegen einer Ausschüttungssperre:

(in Tausend EUR)	2024	2023
Bilanzierte selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände abzüglich darauf entfallender passiver latenter Steuern	86.822	87.735
Änderung des Durchschnittzinssatzes für die Bewertung von Verpflichtungen aus Altersvorsorge*	12	—
Summe der Gewinne, die einer Ausschüttungssperre unterliegen	86.834	87.735

*Nach HGB wird anstelle des Sieben-Jahresdurchschnittzinssatzes ein Zehn-Jahresdurchschnittzinssatz gemäß Art. 75 Abs. 6 Satz 1 EGHGB n.F. i.V.m. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB n.F. verwendet.

Stimmrechte

Die Gesellschaft hat folgende Mitteilung gemäß § 33 Absatz 1 und 2, § 38 Absatz 1 und § 40 WpHG auf der Website des Konzerns veröffentlicht. Der Tabelle können die zum Bilanzstichtag meldepflichtigen Beteiligungen an der Adtran Networks SE entnommen werden, die der Adtran Networks SE mitgeteilt worden sind. Die Angaben beziehen sich jeweils auf die zeitlich letzte Mitteilung eines Meldepflichtigen an der Adtran Networks SE. Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten zwischenzeitlich überholt sein können.

Datum der Änderung der Beteiligung	Name der Inhaber der Beteiligung	Schwellenwertüber-/ -unterschreitung	Anteil der Stimmrechte
04. Dez. 2024	The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	über 10%	10,70 %
19. Apr. 2024	JPMorgan Chase & Co., Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	über 3%	3,09 %
07. Feb. 2024	UBS Group AG, Zürich, Schweiz	unter 3%	2,84 %
24. Jan. 2024	Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	unter 3%	2,97 %
08. Jan. 2024	Raphael Kain	über 10%	10,27 %
28. Nov. 2023	Samson Rock Capital LLP, London, Großbritannien	über 10%	10,02 %
28. Nov. 2023	Samson Rock Event Driven Fund Limited, Grand Cayman, Kaimaninseln	über 10%	10,02 %
26. Okt. 2023	John Adis	über 3%	3,19 %
21. Jul. 2022	Janus Henderson Group Plc, St. Helier, Jersey, Vereinigte Staaten von Amerika	unter 3%	1,61 %
15. Jul. 2022	Dimensional Holdings Inc., Austin, Texas, Vereinigte Staaten von Amerika	unter 3%	0,00 %
15. Jul. 2022	DNB Asset Management, Oslo, Norwegen	unter 3%	0,00 %
15. Jul. 2022	EGORA Ventures AG, Planegg, Deutschland	unter 3%	0,00 %
15. Jul. 2022	Adtran Holdings, Inc., Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	über 50%	65,43 %
26. Jan. 2022	Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	über 3%	3,66 %
21. Jan. 2022	DWS Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland	unter 3%	2,80 %
19. Jul. 2021	Highclere International Investors Smaller Companies Fund, Westport, Vereinigte Staaten von Amerika	unter 3%	2,80 %
18. Jun. 2021	Teleios Global Opportunities Master Fund, Ltd., Grand Cayman, Kaimaninseln	unter 3%	2,95 %
20. Jul 2020	DNB Asset Management S.A., Luxemburg, Luxemburg	unter 3%	2,99 %
23. Sep. 2019	Duke University, Durham, North Carolina, Vereinigte Staaten von Amerika	unter 3%	0,00 %
17. Jan. 2019	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf, Deutschland	unter 3%	2,86 %
2. Mai 2017	Finanzministerium im Auftrag des norwegischen Staates, Oslo, Norwegen	über 3%	3,19 %
20. Feb. 2017	Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland	unter 3%	2,95 %

(10) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Bei den pensionsähnlichen Verpflichtungen handelt es sich um die aufgrund lokaler gesetzlicher Regelung erforderliche Gewährung von Zahlungen (Trattamento di fine rapporto, kurz TFR) an die Arbeitnehmer der italienischen Betriebsstätte im Fall des Austritts aus dem Unternehmen. Der Anspruch ist mit einer Entgeltumwandlung vergleichbar und ist abhängig von der Höhe des Einkommens und der Anzahl der Dienstjahre. Der jährliche Sparbeitrag entspricht 7,4 % des Jahreslohnes. Das Sparguthaben wird mit 1,5 % zuzüglich 75 % der landesüblichen Inflation verzinst. Der Berechnung wird derjenige Zinssatz zugrunde gelegt, der sich bei einer tatsächlichen Laufzeit von 8 Jahren ergibt.

Der von jedem berechtigten Mitarbeiter während seiner Dienstzeit erdiente Anspruch wird als Rückstellung erfasst.

Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Auszahlung des angesparten Betrags. Dies gilt sowohl für den Fall der Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Erreichen des Renteneintrittsalters von derzeit 63 Jahren als auch im Fall des vorzeitigen Ausscheidens aus dem Unternehmen durch Kündigung. Beim Eintreten besonderer festgelegter Ereignisse ist eine vorzeitige Auszahlung bestimmter bereits erdienter Beträge möglich. Ebenso erfolgt eine Auszahlung des jeweils erdienten Betrags an die Hinterbliebenen im Todesfall.

Analog zu leistungsorientierten Pensionsplänen (Defined Benefit Plans) wurde der Anwartschaftsbarwert der erdienten Leistungsverpflichtungen in Anlehnung an die internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS/ IAS 19) nach der

„Projected Unit Credit Method“ (PUC-Methode) ermittelt. Es liegt kein ausgesondertes Vermögen zur Deckung der Vorsorgeverpflichtungen vor. Es handelt sich um eine unmittelbare Zusage des Unternehmens an die berechtigten Mitarbeiter.

Für die Bewertung des Anwartschaftsbarwerts wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

(in %)	31. Dez 2024	31. Dez 2023
Abzinsungsfaktor	1,50	1,40
Gehaltstrend	2,25	2,25
Fluktuation	0,00	0,00

Bei der Ermittlung des Barwerts wurden keine Rentenanpassungen berücksichtigt und deshalb kein Rententrend angesetzt. Die biometrischen Rechnungsgrundlagen basieren auf den Richttafeln RG 48 für die Lebenserwartung und INPS FPD L Credito für die Invalidität.

Die Entwicklung der Verpflichtung ist in nachfolgender Tabelle dargestellt:

(in Tausend EUR)	2024	2023
Verpflichtungswert zum 1. Jan.	998	949
Zinsaufwand	13	16
Dienstzeitaufwand	111	125
Auszahlungen an Arbeitnehmer	(91)	(84)
Änderungen finanzieller Annahmen	(8)	30
Sonstige Effekte	(12)	(38)
Verpflichtungswert zum 31. Dez.	1.011	998

Die Änderungen finanzieller Annahmen betreffen den zugrunde liegenden Abzinsungsfaktor und sind in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beziehungsweise Erträgen ausgewiesen. Aufgrund des länger als erwartet anhaltenden niedrigen Zinsumfeldes werden bei der Bewertung von Verpflichtungen aus Altersvorsorge für den Jahresabschluss nach HGB seit dem 11. März 2016 anstelle des Sieben-Jahresdurchschnittszinssatzes ein Zehn-Jahresdurchschnittszinssatz gemäß Art. 75 Abs. 6 Satz 1 EGHGB n.F. i.V.m. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB n.F. verwendet. Daraus ergibt sich im Geschäftsjahr ein Differenzbetrag von EUR 12 Tausend (Vorjahr: EUR 0 Tausend). Dieser Differenzbetrag wird nicht erfasst und ist für die Ausschüttung gesperrt. Die sonstigen Effekte kommen insbesondere aus der Veränderung der Löhne zustande und sind im Personalaufwand erfasst.

Für Verpflichtungen aus mittelbaren Pensionszusagen an Mitarbeiter der Betriebsstätte in der Schweiz wurde keine Rückstellung gebildet. Der Fehlbetrag aus nicht bilanzierten Versorgungsverpflichtungen im Sinne von Art. 28 Abs. 2 EGHGB beläuft sich auf EUR 103 Tausend (Vorjahr: EUR 56 Tausend).

(11) Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von EUR 358 Tausend (Vorjahr: EUR 193 Tausend) berücksichtigen die unter Zugrundelegung der aktuell gültigen Steuersätze und Steuergesetze zu erwartenden Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Finanzbehörden.

(12) Sonstige Rückstellungen

Am Geschäftsjahresende sind in den sonstigen Rückstellungen folgende Posten enthalten:

(in Tausend EUR)	2024	2023
Personalarückstellungen	2.099	3.142
Ausstehende Rechnungen	11.004	12.839
Steuerliche Betriebsprüfung	98	97
Ausstehender Urlaub	689	682
Gewährleistungen/Warenrücknahmen	1.253	2.392
Derivate	0	507
Jahresabschlussprüfung	1.036	1.186
Gesamt zum 31. Dez.	16.179	20.845

(13) Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind in den nachfolgenden Verbindlichkeitspiegeln erläutert:

(in Tausend EUR) am 31. Dezember 2024	Gesamt	Restlaufzeit			
		von bis zu einem Jahr	von mehr als ein Jahr	davon ein bis fünf Jahre	davon über fünf Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.795	5.878	46.917	46.917	—
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.023	1.023	—	—	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.226	22.226	—	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	76.858	61.858	15.000	15.000	—
Sonstige Verbindlichkeiten	3.543	3.543	—	—	—
<i>davon aus Steuern</i>	1.272	1.272	—	—	—
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	236	236	—	—	—
Summe der Verbindlichkeiten	156.445	94.528	61.917	61.917	—

(in Tausend EUR) am 31. Dezember 2023	Gesamt	Restlaufzeit			
		von bis zu einem Jahr	von mehr als ein Jahr	davon ein bis fünf Jahre	davon über fünf Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.151	4.151	—	—	—
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	837	837	—	—	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.017	21.017	—	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	118.684	65.911	52.773	52.773	—
Sonstige Verbindlichkeiten	2.707	2.707	—	—	—
<i>davon aus Steuern</i>	1.393	1.393	—	—	—
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	185	185	—	—	—
Summe der Verbindlichkeiten	147.396	94.623	52.773	52.773	—

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten zum einen Finanzverbindlichkeiten aus einem Factoringvertrag in Höhe von EUR 5.878 Tausend (Vorjahr: EUR 4.151 Tausend). Aufgrund der rechtlichen Abtretung der Forderungen ist dieser Betrag in voller Höhe besichert. Die im Rahmen dieses Vertrags verkauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden weiterhin bei Adtran Networks SE bilanziert, da trotz der Veräußerung bis zur Begleichung der Forderungen das wesentliche Ausfallrisiko nicht übertragen wird.

Im Geschäftsjahr 2024 ist die Gesellschaft als zusätzlicher Darlehensnehmer in einen Kreditvertrag (Senior Secured Credit Facility) der Adtran Holdings, Inc. mit der Wells Fargo Bank und anderen Darlehensgebern eingetreten. Zum 31. Dezember 2024 hat die Adtran Networks SE EUR 46.917 Tausend (USD 49.000 Tausend) aus dieser Vereinbarung in Anspruch genommen.

Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 18. Juli 2027 und kann jederzeit ganz oder teilweise zurückgezahlt werden. Da eine vorzeitige Rückzahlung durch den Darlehensgeber nicht verlangt werden kann, solange keine Vertragsbedingungen verletzt werden, erfolgt die Einstufung als langfristige Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten. Der variable Zinssatz für das Darlehen beläuft sich zum aktuellen Stichtag auf 8,77 % p.a.

Die sonstigen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2024 setzen sich im Wesentlichen aus EUR 176 Tausend (Vorjahr: EUR 296 Tausend) für Bonuszahlungen an Mitarbeiter und Vorstände, EUR 690 Tausend (Vorjahr: EUR 490 Tausend) für Verbindlichkeiten aus Lizenzvereinbarungen, EUR 1.272 Tausend (Vorjahr: EUR 1.393 Tausend) für einbehaltene Steuern und Verbindlichkeiten aus finanzierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten von EUR 1.145 Tausend (Vorjahr: EUR 334 Tausend) zusammen.

Die Gesellschaft hat zudem in den vergangenen Geschäftsjahren Verbindlichkeiten aus Fördermittelprojekten und Forderungen aus Fördermittelprojekten, entgegen des Saldierungsverbotes nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB, verrechnet. Die Änderung des Ausweises auf EUR 1.145 Tausend (Vorjahr: EUR 1.052 Tausend) wurde als Korrektur in laufender Rechnung gemäß IDW RS HFA 6 durchgeführt.

(14) Latente Steuern

Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der Verbindlichkeitsmethode auf folgende zum Bilanzstichtag bestehende temporäre Differenzen zwischen dem Wertansatz eines Vermögenswerts beziehungsweise einer Schuld in der Bilanz und dem steuerlichen Wertansatz. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde ein kombinierter Steuersatz von 29,00 % (Vorjahr: 28,98 %) angewandt.

Zum Bilanzstichtag 2024 betragen die aktiven latenten Steuern EUR 27.344 Tausend (Vorjahr EUR 39.938 Tausend) und die passiven latenten Steuern EUR 38.349 Tausend (Vorjahr EUR 38.475 Tausend), was zu einem Überhang passiver latenter Steuern in Höhe von EUR 11.005 Tausend führt. Die Zusammensetzung der latenten Steuern stellt die folgende Tabelle dar:

Bilanzposition	2024		2023	
	DTA	DTL	DTA	DTL
Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	—	(35.457)	—	(35.805)
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	794	—	1.295	—
Geschäfts- oder Firmenwert	3	—	4	—
Vorräte	0	(2.461)	—	(2.448)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen	40	(78)	106	—
Sonstige Vermögensgegenstände	—	(36)	—	—
Sonstige Rückstellungen	2.470	—	3.066	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	328	(317)	—	(218)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5	—	—	(4)
Sonstige Verbindlichkeiten	—	—	147	—
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	500	—	—	—
Zwischensumme	4.140	(38.349)	4.618	(38.475)
Verlustvortrag	23.204	—	33.857	—
Zwischensumme	27.344	(38.349)	38.475	(38.475)
Saldierung	(27.344)	27.344	(38.475)	38.475
Bilanzansatz	—	(11.005)	—	—

Die Gesellschaft hat von dem Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB keinen Gebrauch gemacht, so dass zum Bilanzstichtag 31.12.2023 nach Saldierung weder aktive noch passive latente Steuern ausgewiesen wurden. Im Geschäftsjahr 2023 wurde hierbei für die Realisation von Verlustvorträgen ein zu langer Planungszeitraum verwendet, sowie weiterhin ein Verlustjahr in die Berechnung von latenten Steuern einbezogen. Unter Korrektur beider Effekte hätte sich eine passive latente Steuer in Höhe von EUR 1,0 Mio ergeben. Es erfolgt eine Korrektur in laufender Rechnung gemäß IDW RS HFA 6.

Gewinn- und Verlustrechnung

(15) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in den Jahren 2024 und 2023 enthalten Dienstleistungsumsätze in Höhe von EUR 43.203 Tausend beziehungsweise EUR 40.802 Tausend. Die übrigen Umsatzerlöse umfassen im Wesentlichen Produktumsätze.

Die folgende Übersicht zeigt die Gliederung der Umsatzerlöse nach Regionen (zugeordnet nach Lieferort):

(in Tausend EUR)	2024	2023
Deutschland	36.294	183.623
Restliches Europa, Naher Osten und Afrika	146.563	100.701
Amerika	73.226	96.788
Asien-Pazifik	46.004	50.141
Gesamt	302.087	431.253

(16) Materialaufwand

In den Herstellungskosten der Gewinn- und Verlustrechnung ist der Materialaufwand der Gesellschaft, gegliedert nach § 275 Abs. 2 Nr. 5 HGB, enthalten. Dieser beträgt im Geschäftsjahr 2024 insgesamt EUR 115.553 Tausend (Vorjahr: EUR 196.526 Tausend). Davon entfielen EUR 113.325 Tausend (Vorjahr: EUR 194.221 Tausend) auf Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie EUR 2.228 Tausend (Vorjahr: EUR 2.305 Tausend) auf Aufwendungen für bezogene Leistungen.

(17) Personalaufwand

Aufgrund der Anwendung des Umsatzkostenverfahrens sind die Personalaufwendungen - je nach betrieblicher Funktion - in den Herstellungs-, Vertriebs-, allgemeinen Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten. Der Personalaufwand der Gesellschaft, gegliedert nach § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB, betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt EUR 59.125 Tausend (Vorjahr: EUR 60.199 Tausend). Davon entfielen EUR 50.716 Tausend (Vorjahr: EUR 51.762 Tausend) auf Löhne und Gehälter sowie EUR 8.409 Tausend (Vorjahr: EUR 8.437 Tausend) auf soziale Abgaben. Für Altersversorgung sind im Jahr 2024 Aufwendungen in Höhe von EUR 81 Tausend (Vorjahr: EUR 324 Tausend) angefallen.

(18) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	2024	2023
Erträge aus der Währungsumrechnung	9.647	13.917
Zuschüsse für Forschungsprojekte	4.489	3.368
Wertaufholung auf Anteile an verbundenen Unternehmen	4.020	—
Sonstige	3.289	1.513
Sonstige betriebliche Erträge	21.445	18.798

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten eine Zuschreibung (gemäß IDW RS HFA 6 in laufender Rechnung) von EUR 2,5 Millionen aufgrund einer Korrektur der Nutzungsdauer. Bei einer Zuschreibung im Vorjahr hätte sich eine Zuschreibung von EUR 2,1 Millionen ergeben.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltene periodenfremde Erträge sind in folgender Tabelle dargestellt:

(in Tausend EUR)	2024	2023
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	174	23
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	39	1.087
Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen	—	—
Erträge aus der Zuschreibung des erworbenen MRV-Kundenstamms	2.493	—
Sonstige	—	27
Periodenfremde Erträge	2.706	1.137

(19) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	2024	2023
Aufwendungen aus Währungsumrechnungen	11.522	17.413
Sonstige*	141	31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.663	17.444

* Davon entfielen im Geschäftsjahr 2024 auf periodenfremde Aufwendungen EUR 14 Tausend (Vorjahr: EUR 14 Tausend), die im Wesentlichen aus Ausbuchungen sonstiger Vermögensgegenstände resultieren.

(20) Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von EUR 18.179 Tausend (Vorjahr: EUR 10.854 Tausend) resultieren im Geschäftsjahr 2024 aus Dividendenausschüttungen der Adtran Networks North America, Inc. (Norcross/Atlanta, USA), Adtran Networks (UK) Ltd. (York, Vereinigtes Königreich) und Adtran Networks (Shenzhen) Ltd., (Shenzhen, China).

(21) Abschreibungen auf Finanzanlagen

Aufgrund dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßige Abschreibungen im Vorjahr wie folgt vorgenommen:

(in Tausend EUR)	2024	2023
Abschreibungen aus Finanzanlagen von verbundenen Unternehmen	—	9.490
Abschreibungen auf Finanzanlagen	—	9.490

(22) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer zusammen. Das steuerliche Ergebnis beinhaltet zudem ausländische Ertragsteuern für die Betriebsstätten der Gesellschaft.

Die Adtran Networks SE fällt in den Anwendungsbereich der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung („Pillar 2“). Die Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung sind mit Wirkung zum 28. Dezember 2023 in Deutschland in Form des Mindeststeuergesetzes („MinStG“) in Kraft getreten. Das MinStG gilt erstmals für Geschäftsjahre, die nach dem 30. Dezember 2023 beginnen. Gemäß dem MinStG ist eine Ergänzungssteuer für jede Jurisdiktion zu zahlen, die einen effektiven Steuersatz unter 15% aufweist. Für das Geschäftsjahr 2024 fällt keine Mindeststeuer an.

SONSTIGE ANGABEN

(23) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	Gesamt	Restlaufzeit			
		von bis zu einem Jahr	von mehr als ein Jahr	davon ein bis fünf Jahre	davon über fünf Jahre
Mietverpflichtungen	6.358	1.540	4.818	2.763	2.055
Kfz-Leasing	1.375	681	694	694	—
Abnahmeverpflichtungen	39.709	35.818	3.891	3.891	—
Sonstige	—	—	—	—	—
Gesamt zum 31. Dez. 2024	47.442	38.039	9.403	7.348	2.055

Die Gesellschaft hat eine unwiderrufliche Garantie in Höhe von EUR 300 Tausend (Vorjahr: EUR 2.184 Tausend) für die Verbindlichkeiten der ADVA Optical Networking (Indien) Private Ltd., Gurgaon, Indien übernommen. Die Garantien für Verbindlichkeiten der Adtran Networks (UK) Ltd., York, Vereinigtes Königreich (Vorjahr: GBP 1.500 Tausend), für Verbindlichkeiten der Adtran Networks Singapore Pte. Ltd., Singapur (Vorjahr: SGD 1.000 Tausend) und für die Verbindlichkeiten der Oscilloquartz SA, Saint-Blaise, Schweiz (Vorjahr: CHF 1.000 Tausend) bestehen nicht mehr.

Die Inanspruchnahme aus der noch bestehenden Garantie ist unwahrscheinlich, da die Tochtergesellschaft zu 100 % der Kontrolle der Adtran Networks SE unterliegt und frühzeitig entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

(24) Derivative Finanzinstrumente

Devisentermingeschäfte

Zur Absicherung von Währungskursrisiken auf künftige Kapitalflüsse schloss die Gesellschaft Devisentermingeschäfte ab, die im ersten Quartal 2025 fällig werden. Zum Ende des Jahres 2024 erzielten diese Devisentermingeschäfte nicht realisierte Verluste in Höhe von EUR 0 Tausend (Vorjahr: EUR 507 Tausend, die als sonstige Rückstellung erfasst wurden).

Aus den im Geschäftsjahr fällig gewordenen Devisentermingeschäften resultiert ein negatives Nettoergebnis in Höhe von EUR 357 Tausend (Vorjahr: negatives Nettoergebnis EUR 864 Tausend).

Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Zum 31. Dezember hielt die Gesellschaft folgende Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:

(in Tausend EUR)	Beizulegender Zeitwert		Nominalwert	
	2024	2023	2024	2023
Devisentermingeschäfte	0	(507)	20.222	19.549

Als Nominalwert bezeichnet man die rechnerische Bezugsgröße (Grundgeschäft), aus der sich Zahlungen ableiten. Sicherungsgegenstand und Risiko sind nicht das Nominalvolumen selbst, sondern die darauf bezogenen Währungskurs-, Zinsbeziehungsweise Preisänderungen.

Der beizulegende Zeitwert spiegelt die Bonität der Instrumente wider. Da es sich bei den Sicherungsgeschäften ausschließlich um marktübliche Instrumente handelt, wird der beizulegende Wert anhand von Marktnotierungen ohne Verrechnung etwaiger gegenläufiger Wertentwicklungen aus zugrunde liegenden Grundgeschäften ermittelt.

(25) Organe der Adtran Networks SE

Vorstand

	Wohnort	Externe Mandate
Thomas R. Stanton Vorstandsvorsitzender	Gurley, Alabama, USA	Vorsitzender des Vorstands und CEO von Adtran Holdings, Inc. Mitglied des Verwaltungsrats der Economic Development Partnership of Alabama (EDPA) Mitglied des Verwaltungsrats der Cadence Bank
Christoph Glingener Vorstand Technologie	Jade, Deutschland	Vorstand Technologie von Adtran Holdings, Inc. Mitglied des Überwachungsausschusses des Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts, Berlin, Deutschland
Ulrich Dopfer Finanzvorstand	Alpharetta, Georgia, USA	Bis zum 9. März 2025 Finanzvorstand von Adtran Holdings, Inc.
Scott St. John Vorstand Marketing und Vertrieb (bis 21. Januar 2023)	Raleigh, North Carolina, USA	–

Aufsichtsrat

	Wohnort	Beruf	Externe Mandate
Eduard Scheiterer Vorsitzender (seit 10. Juli 2023)	Geretsried, Deutschland	Pensionär	–
Johanna Hey (Vorsitzende bis 30. Juni 2023)	Köln, Deutschland	Professorin für Steuerrecht, Universität zu Köln, Köln, Deutschland	Mitglied des Aufsichtsrats der Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln, Deutschland Mitglied des Aufsichtsrats der Gothaer Finanzholding AG, Köln, Deutschland Aufsichtsratsvorsitzende der Cologne Executive School GmbH, Köln, Deutschland Mitglied des Aufsichtsrats der Flossbach von Storch AG, Köln, Deutschland Mitglied des Board of Directors von Adtran Holdings, Inc., Huntsville, AL, USA (bis 30. September 2023)
Frank Fischer Stellvertretender Vorsitzender	Düsseldorf, Deutschland	Rechtsanwalt und Steuerberater	–
Heike Kratzenstein	Glonn, Deutschland	CEO Asmodee Holding GmbH	–

Gesamtbezüge des Vorstands

Der Vorstand der Gesellschaft bestand im Geschäftsjahr beziehungsweise in der Vergleichsperiode aus drei beziehungsweise vier Mitgliedern. Zwei Vorstände wurden von der Tochtergesellschaft Adtran Networks North America, Inc., Norcross/Atlanta (Georgia), USA, und ein Vorstand von der Adtran, Inc., USA, vergütet.

Die gewährten Gesamtbezüge der aktiven Vorstandsmitglieder nach § 285 Nr. 9 HGB für die Geschäftsjahre 2024 und 2023 betragen EUR 5.234 Tausend beziehungsweise EUR 9.799 Tausend.

Darin enthalten ist die anteilsbasierte Vergütung mit einem beizulegenden Zeitwert (Marktwert) im Gewährungszeitpunkt in 2024 EUR 999 Tausend (Vorjahr: EUR 1.762 Tausend) für 155.323 ausgegebene RSUs (Vorjahr: 103.703) und von EUR 1.329 Tausend (Vorjahr EUR 6.501 Tausend) für 122.834 ausgegebene PSUs (Vorjahr: 344.505 PSUs). Zudem ist eine langfristige nicht anteilsbasierte variable Vergütung, zugesagt im Geschäftsjahr 2023, in Höhe von EUR 898 Tausend enthalten.

Die Gesamtbezüge der ehemaligen Vorstandsmitglieder nach § 285 Nr. 9 HGB für die Geschäftsjahre 2024 und 2023 betragen EUR 0 beziehungsweise EUR 447 Tausend.

Den aktiven Vorstandsmitgliedern wurden in den Jahren 2024 und 2023 keine Kredite gewährt. Zum 31. Dezember 2024 und 2023 bestanden keine Forderungen gegenüber aktiven Mitgliedern des Vorstands.

Die Vorstandsmitglieder und ehemaligen Vorstandsmitglieder der Gesellschaft halten die im Folgenden aufgeführten Optionen und sonstigen aktienbasierten Vergütungsinstrumente der Adtran Holdings, Inc.

Optionen *		RSUs		Jährliche PSUs		3-Jahresplan PSUs		Integrationsbonus PSUs	
2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
514.453	772.094	278.969	365.936	204.750	179.907	264.902	192.656	—	69.933

* Die im Geschäftsbericht 2023 angegebene Anzahl der ausstehenden Optionen zum 31. Dezember .2023 enthielt auch die Optionen von einem ehemaligen Vorstandsmitglied. In dem vorliegenden Geschäftsbericht 2024 wurde die Anzahl korrigiert.

Aus der Ausübung von Aktienoptionen sind den ehemaligen Mitgliedern des Vorstands in 2024 EUR 31 Tausend (2023: EUR 96 Tausend) zugeflossen. Weitere Details zu den Aktienoptionsprogrammen sind in Note (40) dargestellt.

Am 31. Dezember 2024 und 2023 hielten die aktiven und früheren Mitglieder des Vorstands keine Aktien der Adtran Networks SE.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die dem Aufsichtsrat zustehenden fixen Gesamtbezüge betragen für die Geschäftsjahre 2024 und 2023 EUR 265 Tausend beziehungsweise EUR 234 Tausend.

Die Vergütung für den Aufsichtsrat der Adtran Networks SE wird vierteljährlich ausgezahlt. Die Vergütung für Q4 2024 in Höhe von EUR 66 Tausend wurde im Januar 2025 ausgezahlt und ist im vorliegenden Jahresabschluss in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten.

Zum 31. Dezember 2024 und 2023 hielten die Mitglieder des Aufsichtsrats keine Aktien oder Aktienoptionen.

(26) Arbeitnehmer

Im Jahresmittel wurden von der Gesellschaft 551 Angestellte und 41 Auszubildende (Vorjahr: 560 Angestellte und 38 Auszubildende) beschäftigt, unterteilt nach den folgenden Funktionsbereichen:

Mitarbeiter nach Bereichen	2024	2023
Einkauf und Produktion	155	154
Vertrieb und Marketing	102	113
Verwaltung	94	95
Forschung und Entwicklung	200	198
Auszubildende	41	38
Gesamt	592	598

(27) Abschlussprüferhonorar

Das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer ist im Konzernabschluss separat aufgeschlüsselt.

(28) Konzernabschluss

Die Gesellschaft stellt für den kleinsten Konsolidierungskreis von verbundenen Unternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser ist beim Amtsgericht Jena unter der HRB Nummer 508155 einzusehen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird zudem in den Konzernabschluss der Adtran Holdings, Inc. mit Sitz in Huntsville, Alabama, USA, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss (10-k) der Adtran Holdings, Inc. ist unter <https://www.sec.gov/edgar/browse/?CIK=926282&owner=exclude> abrufbar.

(29) Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Vorstand der Adtran Networks SE hat beschlossen:

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den im festgestellten Jahresabschluss der Adtran Networks SE zum 31. Dezember 2024 ausgewiesenen Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von EUR 177.438.127,08 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

(30) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In letzter Zeit hatte die Weltwirtschaft mit mehreren Ankündigungen von Zöllen in den USA zu kämpfen. Die Volatilität dieser Zollankündigungen führt zu erheblicher Unsicherheit im Welthandel. Adtran beobachtet die Situation genau und sucht aktiv nach Lösungen. Wir haben einen Kommunikationskanal mit unseren Lieferanten und Kunden eingerichtet, der offen und aktiv bleiben wird, während wir daran arbeiten, alle Beteiligten darüber zu informieren, wie sich die jüngsten Zollmaßnahmen auf die Produkte von Adtran auswirken können, die beim Aufbau und der Erweiterung Ihrer Netzwerke verwendet werden.

Adtran Networks betreibt eine Produktionsstätte am Hauptsitz des Mutterkonzerns in Huntsville, Alabama, und kooperiert zudem mit Herstellern außerhalb der USA. Dieser Ansatz gewährleistet eine effiziente, flexible und kostengünstige Lieferkette. Adtran Networks wird die globalen Produktionsprozesse weiterhin überwachen und bei Bedarf anpassen, um mögliche Zollauswirkungen zu minimieren. Um zusätzliche Zölle zu vermeiden, wird die Verlagerung von Lagerbeständen in Betracht gezogen, um den kurzfristigen Bedarf der Kunden weiterhin zu decken. Darüber hinaus arbeitet Adtran Networks eng mit allen Zulieferern zusammen, um Geschäftsmodelle anzupassen und so die potenzielle Zollbelastung zu reduzieren.

Die finanziellen Auswirkungen der Zollankündigungen, und den hieraus folgenden Unsicherheiten im Welthandel, auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Adtran Networks SE können zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden.

Es gab keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- und Finanzlage sowie die Ertragslage haben können.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate-Governance-Kodex

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die gemäß § 161 AktG abzugebende Erklärung zur Einhaltung des Deutschen Corporate-Governance-Kodex abgegeben und auf der Website des Unternehmens (www.adtran.com) veröffentlicht.

Meiningen, 28. April 2025

Thomas R. Stanton

Christoph Glingener

Ulrich Dopfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir, die Mitglieder des Vorstands der Adtran Networks SE, versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Adtran Networks SE so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Meiningen, 28. April 2025

Thomas R. Stanton

Christoph Glingener

Ulrich Dopfer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Adtran Networks SE, Meiningen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Adtran Networks SE, Meiningen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der Adtran Networks SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU- Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU- APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU- APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU- APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Angaben im Anhang und auf die Angaben im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“ des zusammengefassten Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter der Adtran Networks SE beschreiben, dass die Finanzierung der Gesellschaft eng mit der der Muttergesellschaft Adtran Holdings, Inc. verbunden ist. Zusätzlich zum bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde in 2024 bei einem Bankenkonsortium ein gemeinsamer Kreditrahmenvertrag (Senior Secured Credit Facility) abgeschlossen, der eine Abhängigkeit von der Entwicklung des Mutterunternehmens mit sich bringt.

Im Rahmen dieses Vertrages wurden Financial Covenants festgelegt, die sich auf finanzielle Kennzahlen aus dem konsolidierten Abschluss des Mutterunternehmens (Adtran Holdings, Inc.) beziehen. Im Fall des Bruchs von Financial Covenants besteht das Risiko, dass die Kreditlinie der Adtran Networks SE, die zum 31. Dezember 2024 in Höhe von EUR 46,9 Mio ausgenutzt wurde, fällig gestellt wird.

Die gesetzlichen Vertreter beschreiben im Risikobericht unter „Risiko der Unternehmensfortführung aufgrund finanzieller Interdependenzen und DPLTA-Verpflichtungen“, dass in dem am 4. März 2025 veröffentlichten Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2024 der Muttergesellschaft Adtran Holdings, Inc. darauf hingewiesen wird, dass die Minderheitsaktionäre der Adtran Networks SE im Rahmen des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages gemäß § 305 AktG die Möglichkeit haben, Aktien gegen Barabfindung in Höhe von EUR 17,21 pro Aktie an das Mutterunternehmen zu übertragen. Hinsichtlich der

Barabfindung wurde durch mehrere Minderheitsaktionäre eine Überprüfung der angebotenen Höhe im Rahmen eines sogenannten Spruchverfahrens beantragt. Mit dem Abschluss des Spruchverfahrens ist aus Sicht der gesetzlichen Vertreter innerhalb des Prognosezeitraums von zwölf Monaten nicht zu rechnen. Weiter wird beschrieben, dass der Marktpreis der Aktie der Adtran Networks SE aktuell signifikant über dem angebotenen Barabfindungsbetrag liegt, was eine Barabfindung für Investoren derzeit unrentabel erscheinen lässt.

Weiter wird beschrieben, dass im veröffentlichten Jahresfinanzbericht der Adtran Holdings, Inc. zum 31. Dezember 2024 darauf hingewiesen wird, dass, sollten alle Minderheitsaktionäre ihr Recht der Barabfindung gleichzeitig einlösen, eine Zahlungsverpflichtung von in etwa EUR 333,2 Mio. inklusive Zinsen entstehen würde. Zudem wird angegeben, dass zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts auf Ebene des Mutterunternehmens keine ausreichende Liquidität vorliegt, um sämtliche Barabfindungen zu bedienen.

Zum 31. Dezember 2024 bestehen seitens der Adtran Networks SE Ausleihungen an die Adtran Inc., einem Tochterunternehmen der Adtran Holdings, Inc., in Höhe von EUR 16,4 Mio und Forderungen aus der Ergebnisübernahme 2024 in Höhe von EUR 47,1 Mio gegenüber der Adtran Holdings, Inc. Die Verbindlichkeit aus der Senior Secured Credit Facility beträgt bei der Adtran Networks SE zum 31. Dezember 2024 EUR 46,9 Mio. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten des Adtran Networks SE Konzerns liegt zum 31. Dezember 2024 bei EUR 27,1 Mio.

Wie im Risiko- und Chancenbericht des zusammengefassten Lageberichts beschrieben, haben die gesetzlichen Vertreter Szenarien erstellt, die unterschiedlichen Möglichkeiten der finanziellen und wirtschaftlichen Entwicklung des Adtran Holdings, Inc Konzerns und unterschiedliche Wahrscheinlichkeiten des Auslösens des Rechts auf Barabfindung durch die Minderheitsaktionäre modellieren. Es werden hierbei strategische Maßnahmen zur Profitabilitätssteigerung sowie Maßnahmen zur Liquiditätserhöhung durch Finanzierungsmaßnahmen und Kapitalfreisetzungsmassnahmen berücksichtigt. Durch eine höher als erwartete Einlösung des Barausgleichsanspruchs können Risiken für die Adtran Networks SE entstehen, da es zu einem Bruch von Kreditbedingungen auf Ebene der Adtran Holdings, Inc kommen könnte, mit der Folge einer möglichen Fälligestellung der der Adtran Networks SE gewährten Kreditlinie. Der aktuellen Liquiditätsplanung entsprechend würde im Falle des Bruchs der Financial Covenants auf Ebene der Adtran Holdings, Inc., mit der Folge der Fälligestellung der Kreditlinie der Adtran Networks SE, im ersten Halbjahr 2025 auch auf Seite der Adtran Networks SE eine Liquiditätslücke auftreten. Sollte es in dieser Lage nicht gelingen, mit dem Bankenkonsortium eine Verzichtserklärung zu vereinbaren bzw. von dritter Seite Finanzierungsmittel oder durch eigene Kapitalfreisetzungsmassnahmen Liquidität zu erlangen, kann dies zu einem Zahlungsausfall führen.

Wie im Anhang und im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“ des zusammengefassten Lageberichts dargelegt, zeigen diese Ereignisse und Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Gemäß Artikel¹⁰ Abs. 2 Buchstabe c) ii) EU-APrVO fassen wir unsere prüferische Reaktion in Bezug auf dieses Risiko wie folgt zusammen:

Im Rahmen der Prüfung haben wir die Angemessenheit der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie die angemessene Darstellung der wesentlichen Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit daher als ein bedeutsamstes Risiko identifiziert und unter anderem folgende Prüfungshandlungen vorgenommen: Wir haben zunächst die aktuelle Liquiditätssituation auf Ebene der Adtran Networks SE analysiert. Ebenso haben wir den am 4. März 2025 veröffentlichten Jahresfinanzbericht der Adtran Holdings, Inc. hinsichtlich der dort dargestellten Liquiditätssituation gewürdigt und mit der hierfür von den gesetzlichen Vertretern der Adtran Holdings, Inc erstellten Risikoanalyse zur Going-Concern-Annahme abgeglichen. Darauf aufbauend haben wir uns in einem zweiten Schritt mit der Liquiditätsplanung der Adtran Networks SE für den Prognosezeitraum auseinandergesetzt. Basis dieser Liquiditätsplanung ist die aktuelle Geschäftsplanung der Gesellschaft. Wir haben hierfür zunächst ein Verständnis vom Planungsprozess gewonnen und die bedeutsamen Annahmen der Planung mit den Verantwortlichen erörtert. Ferner haben wir uns mit der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft befasst, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Die gesetzlichen Vertreter haben darüber hinaus eine schriftlichen Fortführungsprognose vorgelegt. Unter Berücksichtigung dieser Fortführungsprognose und der aktuellen Finanzlage haben wir uns die in den Szenarioanalysen angenommenen Liquiditätssteigerungs- und Kapitalfreisetzungsmassnahmen durch die gesetzlichen Vertreter erläutern lassen und mit geeigneten Prüfungsnachweisen abgeglichen. Wir haben die bedeutsamsten Annahmen in Bezug auf die Realisierbarkeit gewürdigt. Hinsichtlich der Risiken aus der Inanspruchnahme der Adtran Holdings, Inc. im Zusammenhang mit Ausgleichsansprüchen der Minderheitsaktionäre haben wir uns die zugrundeliegende Einschätzung zur Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme in den nächsten zwölf Monate durch die gesetzlichen Vertreter erläutern lassen. Zudem haben wir bzgl. des Spruchverfahrens vom beratenden Rechtsanwalt eine externe Bestätigung angefordert und die Erkenntnisse hieraus mit der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter verglichen.

Darüber hinaus haben wir die Szenarioanalysen hinsichtlich der Möglichkeit des Bruchs von Financial Covenants analysiert. Wir haben weiterhin den mit einem Bankenkonsortium geschlossenen Kreditvertrag (Senior Secured Credit Facility) gewürdigt und die Erkenntnisse mit den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft und der Rechtsabteilung besprochen.

Wir geben zu diesen Sachverhalten kein gesondertes Prüfungsurteil ab.

Die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen sowie die Darstellung im Anhang und zusammengefassten Lagebericht sind vertretbar.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Zusätzlich zu dem im Abschnitt „Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit“ beschriebenen Sachverhalt haben wir die unten beschriebenen Sachverhalte als die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte bestimmt, die in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen sind.

Bilanzierung selbstgeschaffener immaterieller Vermögenswerte

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen sowie den verwendeten Annahmen verweisen wir auf den Anhang Abschnitt „Bilanzierung und Bewertung“. Angaben zur Höhe der selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen finden sich im Anhang unter Ziffer 2.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die im Jahresabschluss unter „Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte“ ausgewiesenen aktivierten Entwicklungskosten betragen zum 31. Dezember 2024 EUR 122,3 Mio und haben mit 25,6 % der Bilanzsumme eine erhebliche Bedeutung für die Vermögenslage.

Bei der Aktivierung von Aufwendungen im Zusammenhang mit Entwicklungsleistungen für neue Produkte handelt es sich nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB um ein Aktivierungswahlrecht. Die Voraussetzungen für die Aktivierung werden in DRS 24 Tz. 45, welcher auch für die Anwendung im Jahresabschluss empfohlen ist, erläutert. Im Wesentlichen beruht die Aktivierungsfähigkeit auf der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter, dass die technische Realisierbarkeit nachgewiesen ist und dass das Entwicklungsprojekt einen wirtschaftlichen Nutzenzufluss generieren wird.

Die aktivierten Entwicklungskosten werden mit dem Beginn der Aktivierung linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich aus den geschätzten Verkaufszeiträumen für die entwickelten Produkte ergibt und sich in der Regel auf drei bis fünf Jahre beläuft, abgeschrieben. Ergeben sich Anhaltspunkte für eine Wertminderung von aktivierten Entwicklungskosten, ermittelt die Gesellschaft zum Abschlussstichtag den beizulegenden Wert und vergleicht diesen mit dem jeweiligen Buchwert. Der beizulegende Wert wird auf Basis eines kapitalwertorientierten Verfahrens, unter Berücksichtigung der erwarteten künftigen Zahlungsströme des Entwicklungsprojektes und des hieraus resultierenden Produktes, ermittelt. Die Ermittlung ist komplex und beruht auf einer Reihe ermessensbehafteter Annahmen. Hierzu zählen unter anderem die erwarteten Umsatz- und Ergebnisbeiträge des Entwicklungsprojektes sowie der verwendete Kapitalisierungszinssatz.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass zum Abschlussstichtag für aktivierte Entwicklungskosten die Ansatzkriterien nicht vorlagen. Zusätzlich besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die aktivierten Entwicklungskosten nicht werthaltig sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Wir haben zunächst ein Verständnis über den Produktentwicklungsprozess sowie den Prozess der Gesellschaft zur Aktivierung von Entwicklungskosten und zur Beurteilung von deren Werthaltigkeit erlangt und beurteilt, ob darin enthaltene rechnungslegungsrelevante manuelle und IT-gestützte interne Kontrollen angemessen ausgestaltet und implementiert sind. Auf Basis der daraus erzielten Erkenntnisse haben wir für ausgewählte Kontrollen deren Wirksamkeit überprüft.

In Bezug auf die im Geschäftsjahr 2024 erstmalig aktivierten Entwicklungsprojekte haben wir mittels einer bewussten Auswahl überprüft, ob die Kriterien der Aktivierbarkeit vorlagen. Weiterhin haben wir mittels einer mathematisch-statistischen Stichprobe geprüft, ob die projektspezifischen Entwicklungsstunden und andere Aufwendungen den Entwicklungsprojekten verursachungsgerecht zugeordnet wurden. Zudem haben wir für dieselbe Stichprobe die Ermittlung der für die Bewertung der Entwicklungsstunden herangezogenen Stundensätze nachvollzogen und gewürdigt.

Hinsichtlich der Überprüfung der Werthaltigkeit haben wir analysiert, ob das verwendete kapitalwertorientierte Verfahren im Einklang mit deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsstandards steht und die Annahmen, unter Berücksichtigung der derzeitigen finanziellen Entwicklung des Konzerns und der genehmigten Planung für die Folgejahre, plausibel sind.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Ansatzkriterien liegen vor.

Das Vorgehen der Adtran Networks SE zur Ermittlung ansatzfähiger selbsterschaffener Entwicklungskosten ist sachgerecht. Die der Werthaltigkeitsprüfung zugrunde liegende Vorgehensweise ist sachgerecht und steht im Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Daten der Gesellschaft sind angemessen.

Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den entsprechenden Abschnitt im Anhang unter Bilanzierung und Bewertung.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Jahresabschluss der Adtran Networks SE zum 31. Dezember 2024 werden unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 68,8 Mio ausgewiesen. Der Anteil der Anteile an verbundenen Unternehmen an der Bilanzsumme beläuft sich auf insgesamt 14,4% und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die für das Discounted-Cashflow-Verfahren verwendeten Zahlungsströme für die nächsten vier Jahre beruhen auf der genehmigten Planung, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben wird.

Die Werthaltigkeitsbeurteilung der Anteile an verbundenen Unternehmen ist in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der im Rahmen der Bewertung verwendeten künftigen Zahlungsströme, die verwendete langfristige Wachstumsrate und die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze.

Es wurden Zuschreibungen in Höhe von EUR 4,0 Mio (i. Vj. EUR 0,0 Mio) auf vier Tochterunternehmen vorgenommen, da die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die vorgenommenen Zuschreibungen nicht oder nicht vollständig gerechtfertigt sind bzw. dass die Anteile an verbundenen Unternehmen nicht werthaltig sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zunächst haben wir uns durch Erläuterungen der hierfür zuständigen Controllingabteilung sowie Würdigung der Dokumentation, insbesondere der Planungsunterlagen und Planungstreue, ein Verständnis über den Prozess der Gesellschaft zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen verschafft.

In diesem Zusammenhang haben wir uns mit der Prognose der künftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklungen der einzelnen Gesellschaften befasst. Die prognostizierten Beträge haben wir mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit anderen intern verfügbaren Prognosen zum Bewertungsstichtag, z. B. dem vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat freigegebenen Budget auf Gesamtkonzernebene, vorgenommen. Zusätzlich haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt. Ferner haben wir uns mit der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft befasst, indem wir Planungen und deren rollierende Fortschreibung früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Da sich Änderungen des Kapitalisierungszinssatzes auf die Ergebnisse der Werthaltigkeitsprüfung wesentlich auswirken können, haben wir die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Bestandteile, unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten, mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus die Auswirkungen möglicher Veränderungen des Abzinsungssatzes, der unterstellten Geschäfts- und Ergebnisentwicklung und der langfristigen Wachstumsrate untersucht, in dem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Daten der Gesellschaft sind sachgerecht.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- den gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht der Gesellschaft und des Konzerns, auf den im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird, und

- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende

wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei Adtran_SE_JA+LB_ESEF-2025-04-28.zip

(SHA256-Hashwert: 84f2bd52277b2df8a2921ab3ad87148766941c07d06fcb775da99ce7ff057944) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 28. Juni 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 2. Dezember 2024 vom Prüfungsausschuss beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2024 als Abschlussprüfer der Adtran Networks SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Burkhard Lauer.

Leipzig, den 28. April 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Lauer
Wirtschaftsprüfer

gez. Marschner
Wirtschaftsprüferin